# Biographische Notizen

über die

# Offiziere, Militair-Aerzte und Beamten

der

## ehemaligen Schleswig-Holsteinischen Armee und Marine,

herausgegeben

nach Aufzeichnungen des verstorbenen Königl. Preuß. Major Lübeck (ehemals Prem.-Lieut. im 3. Schlesw.-Holst. Jäger-Corps, Verfasser des Werkes „Das Offizier-Corps der Schlesw.-Holst. Armee) und im Auftrage der Versammlung Schlesw.-Holst. Offiziere und Beamten, Altona, den 4. Juli 1884

von

**F. Möller.**
(Ehemals Lieut. im 3. Schlesw.-Holst. Jäger-Corps.)

**Kiel.**
Commissions-Verlag der Universitäts-Buchhandlung.
1885.

# Vorwort.

Beinahe ein Menschenalter ist seit dem 24. März 1848, dem Tage der Erhebung der Herzogthümer Schleswig-Holstein, verflossen. 37 Jahre sind es her, seit aus allen deutschen Gauen Männer und Jünglinge nach den nordischen Marken Deutschlands eilten, um mit den Waffen in der Hand der von Dänemark begonnenen Vergewaltigung entgegenzutreten und für das bedrängte Recht des deutschen Bruderstammes mit einzustehen. Wenn nun auch all der heldenmüthige und opferfreudige Patriotismus, in welchem 3 Jahre lang das Heer und die Bevölkerung mit einander wetteiferten, damals unterliegen mußte, so ist doch diese Niederlage glänzend gesühnt worden, indem die Herzogthümer nicht nur „up ewig ungedeelt" geblieben sind, sondern auch in Folge ihrer Vereinigung mit dem mächtigsten deutschen Staate in den glorreichen Kämpfen gegen Frankreich Gelegenheit gehabt haben, zu beweisen, daß 13jährige, dänische Herrschaft nicht im Stande gewesen, das deutsche Stammesbewußtsein diesseit und jenseit der Eider zu unterdrücken oder auch nur abzuschwächen. Ist nun auch die segensreiche Umgestaltung, die seit 1864 in der Lage Schleswig-Holsteins eingetreten ist, nicht direct unser Werk, die wir in den Jahren 1848—51 mitgekämpft haben, so ist doch unter uns wohl keiner, der nicht mit Befriedigung auf seine Betheiligung an jener patriotischen Erhebung zurückblickt. „Der Ort, wo Tage strebsamer Jugend verlebt wurden, wirkt wie ein Magnetstein auf's Herz!" sagt Victor von Scheffel. Dies Wort bewährt sich auch an den ehemaligen Schleswig-Holsteinischen Kampfgenossen. Für sie alle haben die Namen: „Schleswig, Eckernförde, Düppel, Kolding, Fridericia, Idstedt, Missunde, Friedrichstadt" einen besonderen Klang; sie alle gedenken noch heute mit Wehmuth der braven Kameraden, die auf mehr als 25 Schlachtfeldern ihr Leben für die nationale Sache gelassen haben; sie alle freuen sich, wenn sie mit alten Waffengefährten zusammenkommen oder von Schicksalen des einen oder andern Kunde erhalten, wie verschiedenartig auch die Lebensführung derjenigen gewesen ist, welche jene verhängnißvollen drei Kriegsjahre überlebt haben.

Aus diesem Grunde war es denn auch natürlich, daß auf der Versammlung ehemaliger Offiziere und Beamten der Schleswig-Holsteinischen Armee am 4. Juli 1884 einstimmig der Beschluß gefaßt wurde, die Aufzeichnungen des verstorbenen Major Lübeck zu erwerben und wenigstens im Auszuge durch den Druck zu veröffentlichen, um sie dadurch weiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Diese Aufzeichnungen enthalten Nachrichten über die Schicksale derjenigen Offiziere, Aerzte und Beamten der Schleswig-Holsteinischen Armee und Marine, die nicht auf der Wahlstatt geblieben, oder vor Beendigung des Krieges ihren Wunden erlegen sind, welche der Verfasser der seiner Zeit von ihm veröffentlichten „Ranglisten der Schleswig-Holsteinischen Armee und Marine der Jahre 1848—51" mit großem Fleiße gesammelt und durch mühsame Nachforschungen hat in Erfahrung bringen können. Durch Beschluß der oben erwähnten Versammlung wurde dem Unterzeichneten der Auftrag ertheilt, die Herausgabe dieser Aufzeichnungen zu veranlassen, wenn auch nur im Auszuge, da das vorhandene Material als viel zu umfangreich erschien, um vollständig durch den Druck veröffentlicht zu werden. Da nun diese Arbeit eine so große war, daß sie voraussichtlich mehr Zeit in Anspruch nehmen würde, als ich derselben zu widmen im Stande war, suchte ich Mitarbeiter für die mir gewordene Aufgabe, und erboten sich mit freundlicher Bereitwilligkeit die Herren Major v. Jess, Lieut. Goss, Hauptmann Buschenhagen, Lieut. Eckstorff und Rechnungsführer Böttcher, die Abtheilungen „Stabsoffiziere, Hauptleute, Premier-, Second-Lieutenants und Militair-Beamte" des Lübeck'schen Manuscriptes zu bearbeiten. Allen Nachrichten, welche in vorliegender Arbeit enthalten sind, liegen die Aufzeichnungen des Herrn Major Lübeck zu Grunde, die als ziemlich zuverlässig gelten können, da sie größtentheils auf Mittheilungen der betreffenden Personen selbst beruhen. Durch anderweitige Nachforschungen ist es mir in sehr vielen Fällen gelungen, eine große Zahl von Lücken, die in dem Lübeck'schen Manuscript enthalten waren, auszufüllen; dennoch kann das vorliegende Werk nicht den Anspruch auf Vollständigkeit machen, und ersuche ich daher freundlichst diejenigen Herren Kameraden, welche im Stande sein sollten, solche Lücken auszufüllen oder Fehler zu berichtigen, mir gütigst ihre Mittheilungen unter der unten angegebenen Adresse zukommen lassen zu wollen. Es wäre dann vielleicht möglich, im nächsten Jahre einen Nachtrag mit Berichtigungen erscheinen zu lassen, oder diese Mittheilungen wenigstens dem Lübeck'schen Manuscripte, welches in unserm Archiv aufbewahrt werden soll, einzuverleiben.

Möge diese Arbeit denn bei den Herren Kameraden eine wohlwollende Aufnahme finden und dazu beitragen, sich dieses oder jenes, ihrem Gedächtnisse längst entschwundenen Kameraden und der Zeit zu erinnern, wo auch sie in ihrer Jugend für ein damals nur geahntes Ziel gekämpft haben, welches uns jetzt im Alter als glorreiche Vollendung vor Augen steht:

ein einiges Deutschland unter einem Deutschen Kaiser!

Altona, im April 1885.

F. Möller, Schulvorsteher,
Altona, Steinstr. 28a.

Nachstehende Aufzählung der verschiedenen Landes-Regierungen 2c. 2c. der Herzogthümer während der drei verhängnißvollen Jahre möge dem durch den Titel angezeigten Inhalte des vorliegenden Werkchens als Einleitung dienen.

## I.

1. Die provisorische Regierung, bestehend aus einem Präsidenten und fünf Mitgliedern, welche 7 Monate, vom 24. März bis 22. October 1848, die Regierungsgewalt ausübte. Mitglieder derselben waren:

Prinz Friedrich Emil August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (Noer) geb. den 23. August 1800 auf Augustenburg. Im Jahre 1852 mit seiner Familie aus dem Vaterlande verbannt, lebte er abwechselnd in Frankreich und England, zuletzt im Orient, nahm durch Patent des Kaisers von Oesterreich am 6. October 1864 den Namen „Fürst von Noer" an und starb in Beirut in Syrien am 3. Novbr. 1864. Seine Leiche ist in der Kirche des zu der Herrschaft Noer gehörenden Dorfes Bornstein beigesetzt.

Graf Friedrich von Reventlow, geb. den 16. Juli 1797 auf Wittenberg, Ehren-Doctor der Jurisprudenz, erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses. Von der Amnestie ausgeschlossen, starb am 24. April 1874 als Erbherr von Starzeddel im Kreise Guben der Provinz Brandenburg daselbst.

Dr. Wilhelm Hartwig Beseler, geb. den 3. März 1806, Präsident der prov. Regierung, vom 26. März 1849 bis 11. Jan. 1851, Mitglied der Statthalterschaft, war vom Jahre 1852—64 aus den Herzogthümern verbannt. Während dieser

Zeit lebte er anfangs in Braunschweig, später in Heidelberg als Privatmann, bis er 1861 als Geheimer Ober-Regierungsrath und Curator der Universität Bonn angestellt ward, gest. 2. Sept. 1884.

Theodor Olshausen, geb. 19. Juni 1802 in Glückstadt, welcher von der Amnestie ausgeschlossen, vom Jahre 1851 bis 1865 in den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas, später kurze Zeit in der Schweiz als Schriftsteller lebte, starb 1869 30. März in Hamburg.

Martin Thorsen Schmidt, Königl. Großbritannischer Vice-Consul, geb. in Flensburg 13. März 1807. Von der Amnestie ausgeschlossen, seit 1851 Kaufmann in Hamburg unter der Firma M. T. Schmidt & Sohn, ist er vor einigen Jahren gestorben.

Jürgen Bremer, Advocat, geb. 25. Mai 1804 in Adelbye bei Flensburg. Von 1852--54 Secretair des Ober-Appellationsgerichts in Lübeck, von da ab bis 1866 Erster Bürgermeister von Flensburg, 20. Nov. 1874 daselbst gestorben.

2. Die gemeinsame Regierung, bestehend aus einem Präsidenten und vier Mitgliedern, welche 5 Monate, vom 22. October 1848 – 26. März 1849 als oberste Executiv-Behörde fungirte.

Graf Theodor von Reventlow, Präsident derselben, geb. 19. Juli 1801 als Erbherr von Jersbeck, Stegen und Neuendorf in Holstein, gest. auf Jersbeck 4. Febr. 1873.

Paul Johann Friedr. Boysen, Landvogt von Norder-Dithmarschen, geb. in Heide 6. Juni 1803. War von Januar 1853 – 56 Ober-Bürgermeister der Stadt Hildesheim, seit 1856 Syndicus der Hildesheimer Provinzial-Landschaft.

Freiherr Josias Friedr. Ernst von Heintze, dänischer Kammerherr und Geheimer Conferenz-Rath, Excellenz; geb. 22. Sept. 1800 auf dem Gute Niendorf bei Lübeck, gest. 26. Jan. 1867.

Adolf Bernhard Wilhelm Erdmann von Moltke, dänischer Kammerherr und preuß. Landrath a. D., jüngerer Bruder

des General-Feldmarschalls, geb. den 8. April 1804, gest. 7. April 1871 in Lugano (Schweiz).

Friedrich Wilhelm Preusser, Ober-Appellationsgerichts-Rath, geb. den 19. Nov. 1799, bis 1867 Präsident des damaligen Appellationsgerichts in Flensburg, lebt jetzt als Pensionair in Kiel.

3. Die Statthalterschaft, bestehend aus zwei Mitgliedern, welche 1 Jahr und 10 Monate, vom 26. März 1849 bis 1. Febr. 1851 regierte.

Graf Friedrich von Reventlow und Dr. W. H. Beseler, früher Mitglieder der provisorischen Regierung.

4. Die beiden Bundes-Commissarien von Oesterreich und Preußen:

Feldmarschall-Lieutenant Alexander Graf von Mensdorff-Pouilly, geb. 4. August 1813, gest. als Fürst von Dietrichstein auf Nikolsburg (Böhmen) am 14. Febr. 1871, und

General-Lieutenant von Thümen, zuletzt Vice-Gouverneur der damaligen Bundesfestung Mainz, seit dem 20. März 1856 zur Disposition, gest. 3. April 1856,

leiteten gemeinschaftlich mit der obersten Civilbehörde, bestehend aus einem Vorsitzenden und vier Mitgliedern, die Verwaltung des Herzogthums Holstein vom 1. Febr. 1851 bis 18. Febr. 1852.

Baron Adolf von Blome, Vorsitzender, geb. den 15. März 1798 als Erbherr zur Blome'schen Wildniß, Heiligenstedten, Bahrenfleth, Campen, Beckhof und Beckmünde, gest. auf Heiligenstedten bei Itzehoe 9. Juli 1875.

Freiherr von Heintze, Mitglied der gemeinsamen Regierung.

Regierungsrath Heinzelmann, geb. den 28. Sept. 1803, gest. als Ober-Präsident von Altona den 17. Oct. 1861.

Ober-Appellationsgerichtsrath Malmros, gest. als Vice-Präsident des Appell.-Gerichts und Kron-Syndicus in Kiel 1875.

Syndicus Prehn, gest. als Etatsrath und Ober-Appellationsgerichtsrath in Kiel.

## II. Landes-Versammlung der Herzogthümer.

Bis zum Jahre 1848 hatte jedes Herzogthum für sich eine Stände-Versammlung, die für Holstein tagte in der Stadt Itzehoe, die Schleswig'sche hielt in Flensburg ihre Sitzungen. Unter'm 27. März 1848 hatte die provisorische Regierung die beiden Stände-Versammlungen zum 3. April nach der Festung Rendsburg einberufen und legte in ihre Hände die übernommene Macht nieder. Nach mehreren stattgefundenen Sitzungen ward die Einberufung einer constituirenden Landesversammlung, hervorgegangen aus allgemeinem Wahlrecht, beschlossen und lösten sich mit ihrem Zusammentreten am 15. Aug. 1848 in Rendsburg die bisherigen Stände auf, deren Rechte auf sie, als den neuen Volksvertretern, übergingen. Im Monat September 1850 trat an Stelle der constituirenden Landesversammlung, welche im April 1850 ihr Mandat niedergelegt hatte, die erste ordentliche Landes-Versammlung, deren letzte Sitzung in Kiel vom 10. bis 11. Januar 1851 stattfand, womit ihre Auflösung für immer und die Unterwerfung der Herzogthümer verbunden war. Außer den beiden genannten Orten tagte die Landesversammlung noch in der Stadt Schleswig.

### Präsidium.

Präsident: Advocat Bargum-Kiel. Nachdem er mit der dänischen Regierung seinen Frieden gemacht hatte, wurde er im Jahre 1852 zum Bürgermeister in Kiel ernannt, welche Stellung er im Jahre 1864 krankheitshalber aufgab und nach Schleswig verzog, wo er am 5. Juli 1866 gestorben ist.

1. Erste Vice-Präsidenten:

a. Professor der orientalischen Sprachen und Curator der Universität in Kiel Justus Olshausen, vom April 1848 bis Nov. 1849, geb. 9. Mai 1800 in Hohenfelde (Holstein). Im Jahre 1852 von der dänischen Regierung seiner Stellung enthoben, folgte er 1853 einem Ruf als Oberbibliothekar und Professor der orientalischen Sprachen nach Königsberg. Von hier wurde er 1853 als vortragender Rath in das preußische

Cultus-Ministerium nach Berlin versetzt, welche Stellung er bis zum Jahre 1874 als Geheimer Oberregierungs-Rath bekleidete. Lebt seitdem in Berlin als Pensionair und ist seit 1860 ordentliches Mitglied der Akademie.

b. Bürgermeister Balemann-Kiel von Nov. 1849 bis Mai 1850, gest. in Rendsburg gegen Ende der 50ger Jahre.

c. Hardesvogt Matthiesen vom März bis April 1850. Derselbe war später Landrath auf der Insel Alsen mit dem Wohnsitz in Sonderburg und lebt als Pensionair in Kiel.

d. Obergerichtsrath Mommsen vom April 1850 bis 11. Jan. 1851. Nach seiner Entlassung und Ausweisung aus seinem Vaterlande im Jahre 1852 wurde er Privatdocent an der Universität in Göttingen, 1858 daselbst Professor, 1864 zum Appellations-Gerichtsrath in Schleswig ernannt, berief man ihn 1867 in das Ober-Appellationsgericht für die neuen Provinzen nach Berlin. Seit 1868 Präsident des evangel.-luther. Consistoriums für Schleswig-Holstein und Curator der Universität in Kiel, Dr. theol. hon. c.

2. Zweite Vice-Präsidenten:

a. Graf Theodor von Reventlow vom 9. April bis October 1848.

b. Syndicus Prehn vom Oct. 1848 bis Juli 1849.

c. Dr. med. Steindorff in Kiel vom 9. Nov. 1849 bis März 1850. Als practischer Arzt in Kiel Ende der 60ger Jahre gestorben.

d. Appellationsgerichts-Rath Malmros vom März bis April 1850.

e. Obergerichts-Advocat Dr. Gülich in Pinneberg vom April 1850 bis 11. Jan. 1851.

## III. Ministerien.

Unter der gemeinsamen Regierung und der Statthalterschaft sind die Ministerial-Departements, errichtet am 16. Oct. 1848, von folgenden Chefs ad interim verwaltet worden.

1. **Das Ministerial-Departement der auswärtigen Angelegenheiten** vom 17. Oct. 1848 bis Juni 1850 durch den Regierungsrath von Harbou, geb. den 3. Febr. 1809. Nach seiner Verbannung wurde er im Jahre 1852 Herzogl. Meining'scher Staatsrath, 1853 Staatsminister des Herzogthums, 1866 Staatsminister des Fürstenthums Reuß j. L., Mitglied des Norddeutschen Bundesraths, und später des deutschen Reiches ist er 1877 im 69. Jahre in Gera verstorben.

Vom Juni 1850 bis 1. Febr. 1851 durch den Präsidenten Dr. Francke, geb. den 17. Jan. 1805 in Schleswig. Aus dem Lande verwiesen, wurde ihm das Präsidium der Landes-Regierung von Sachsen-Coburg-Gotha übertragen; 1858 zum Geheimen Staatsrath ernannt, folgte dem Herzoge Friedrich nach den Herzogthümern als Rathgeber. Seit 1867 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses und des Norddeutschen Reichstages starb er den 23. Febr. 1870 in Kiel.

2. **Das Ministerial-Departement der Justiz** vom 17. Oct. 1848 bis 26. April 1849 durch den Obergerichtsrath Mommsen.

Vom 26. April bis Juni 1850 durch den Landdrost von Pinneberg Rathgen, geb. den 14. März 1802 in Schleswig; vom Juni 1850 bis zu seiner Entlassung im Juli 1852 Landdrost in Pinneberg, 9. Oct. 1852 Rath beim Königl. preuß. Kammergericht in Berlin, 12. Nov. 1853 Geheimer Regierungsrath im Ministerium des Großherzogth. Sachsen-Weimar, 24. Dec. 1859 Präsident der Abtheilung für Separationen daselbst; nahm den 4. Juni 1879 seinen Abschied und starb am 18. Oct. 1880 in Weimar;

Vom Juni 1850 bis 1. Febr. 1851 durch den Ober-Appellationsrath de Fontenay, Dr. jur. hon. c., später pensionirt und in Kiel in den 70ger Jahren gestorben.

3. **Das Ministerial-Departement der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten** vom 17. Oct. bis Dec. 1848 durch den Departem.-Chef der auswärtigen Angelegenheiten.

Vom Dec. 1848 bis Ende 1850 durch den Wirkl. Justizrath Dr. jur. Schleiden, geb. den 22. Juli 1815 in Ascheberg bei

Plön. Von der Amnestie ausgeschlossen, verließ er sein Vaterland und lebte als Privatmann in Freiburg i./S. und auf Reisen. Von 1853 bis 1864 Minister-Resident von Bremen, welches ihm das Großbürgerrecht verlieh, bei den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's. Im Jahre 1856 war er in außerordentlicher Mission zum Abschluß eines Handels- und Schifffahrts-Vertrages in Mexico, 1865 Hanseatischer Minister-Resident in London, 1866 legte er diese Stellung nieder und zog sich in's Privatleben nach Freiburg zurück. Von 1867 bis 1873 Mitglied des constituirenden, des Norddeutschen und resp. des ersten deutschen Reichstages für den 8. Schlesw.-Holst. Wahlkreis. Von 1868 bis 1870 Senator in Altona kehrte er nach Freiburg zurück, wo er, abgesehen von einigen großen Reisen, mit literarischen Arbeiten beschäftigt, lebt.

Vom 1. Juli 1850 bis 1. Febr. 1851 durch den Propst Rehhoff, Dr. theol. Von der Amnestie ausgeschlossen, seit 1852 Hauptpastor an der St. Michaeliskirche in Hamburg und Senior des Hamburger Ministerii, 1864 vorübergehend mit Reorganisation des Kirchen- und Schulwesens im Herzogthum Schleswig betraut, ist er in Hamburg im Jan. 1882 gestorben.

4. **Das Ministerial-Departement des Innern** vom 17. Oct. bis Dec. 1848 durch den Departem.-Chef von Harbou.

Vom Dec. 1848 bis 14. April 1849 durch den Wirkl. Justizrath Dr. Schleiden.

Vom 14. April 1849 bis 1. Febr. 1851 durch den Landvogt Boysen.

5. **Das Ministerial-Departement der Finanzen** vom 17. Oct. 1848 bis 27. Aug. 1849 durch den Landvogt z. D. Jensen. Vom Jahre 1852 ab Advocat in Kiel, 1857 Obergerichtsrath in Glückstadt, 1864 und 65 Mitglied der Landesregierung in Kiel, 1866—67 außer Dienst, dann Appellations-Gerichtsrath in Arnsberg (Westphalen) bis 1879 und seit dem 1. Oct. desselben Jahres Landgerichtsrath in Aurich (Ostfriesland).

Vom 27. Aug. 1849 bis 1. Febr. 1851 durch den Präsidenten Dr. Francke.

6. **Das Ministerial-Departement des Krieges** vom 17. Oct. 1848 bis 6. Oct. 1849 durch den Amtmann der Aemter Gottorp und Hütten Jacobsen. Fungirte von da an bis zur Schlacht bei Idstedt als Amtmann zu Sörup (Amt Flensburg). Von der Amnestie ausgeschlossen, verzog er nach Braunschweig, um Theilhaber an einem Buchhändlergeschäft daselbst zu werden. April 1864 übernahm er wieder als Amtmann die Aemter Gottorp und Hütten, wurde im Sept. 1865 mit Pension verabschiedet und starb am 10. März 1875 in Schleswig.

Vom 6. Oct. bis 4. Dec. 1849 durch den Landvogt Boysen.

Vom 4. Dec. 1849 bis 28. Jan. 1851 durch den General-Major von Krohn (siehe active Offiziere).

Vom 28. Jan. 1851 bis 1. Febr. 1852, während des letzten Zeitraums im Holsteinischen Bundes-Contingent, durch den Oberst-Lieut. der Artillerie Seweloh (siehe active Offiziere).

## IV. Accreditirte Bevollmächtigte der resp. Landes-Regierungen in den Jahren 1848—1851.

1. der Wirkl. Justizrath Dr. Schleiden während der Monate März und April 1848 bei der Centralgewalt in Frankfurt am Main, von Mai bis Dec. 1848 am preußischen Hofe, sowie in außerordentlicher Mission an anderen Höfen Deutschlands und Europas.

2. der Professor der Universität in Kiel Dr. Otto von Madai vom Mai bis Sept 1848 bei der Central-Gewalt in Frankfurt am Main, geb. 23. März 1809. in Zscherben bei Halle, legte September 1848 sein Amt nieder, um als Professor nach Heidelberg zu gehen und ein Jahr später nach Gießen, wo er am 4. Juni 1850 gestorben.

3. der Präsident Francke vom Sept. 1848 bis Aug. 1849 bei der Centralgewalt in Frankfurt am Main.

4. der Bureau-Chef im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten Sammer, geb. den 16. März 1818 in Eckernförde, vom Dec. 1848 bis Juli 1849 in London, von ult. 1849 bis zum 2. Juli 1850 in Berlin, wo er bis zum April

1851 blieb, um die Interessen der Herzogthümer wahrzunehmen. Nach seiner Verabschiedung wurde er in Sachsen-Coburg-Gotha als Staatsrath und Bibliothekar angestellt und 1859 zum Mitgliede des Herzogl. Staatsministeriums ernannt. Von 1863 bis 1866 stand er in Diensten des Herzogs Friedrich, wozu ihm ein unbestimmter Urlaub ertheilt.

5. Baron Rochus von Liliencron, geb. 8. Dec. 1820 in Plön, seit April 1843 Secretair im Bureau der provisor. Regierung für auswärtige Angelegenheiten, vorher Privat-Docent in Bonn, vom 31. Dec. 1848 bis Sept. 1850 am preußischen Hofe. Er wurde am 2. Juli 1850 Professor der nordischen Sprachen und Literatur in Kiel, Michaelis 1852 Professor in Jena, Ostern 1855 zum Cabinetsrath in Sachsen-Meiningen ernannt, ging im Jahre 1869 zur Ausführung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit nach München, nachdem er im August 1868 zum ordentlichen Mitgliede der Akademie der Wissenschaften und 1870 zum Mitglied der historischen Commission bei derselben ernannt. Im Nov. 1876 zum Propst und Prälaten des adel. Stifts zu St. Johannes vor Schleswig erwählt, ward er im Jan. 1881 vom Familienhaupt der Herzogl. Augustenburgischen Familie berufen, behufs Vollziehung der Ehepacten zur Vermählung der Prinzessin Victoria mit dem Prinzen Wilhelm von Preußen zu unterhandeln und die Prinzessin bei den Vermählungs-Feierlichkeiten als herzogl. Bevollmächtigter zu begleiten. Inhaber des Kgl. Kronen-Ordens 1. Klasse, des Rothen Adler-Ordens 3. Klasse, des Comthur-Kreuzes des k. k. österr. Franz Joseph-Ordens, des Comthur-Kreuzes des Kgl. sächs. Falken-Ordens, des Kgl. baier. St. Michael-Verdienst-Ordens, des Herzogl. Anhaltischen Albrecht des Bären-Ordens und des Fürstl. Schwarzburgischen Ehrenkreuzes.

6. der Bürgermeister L. Balemann vom Sept. 1849 bis Frühjahr 1850 in Berlin.

7. der Regierungsrath von Harbou vom Juni 1850 an in Berlin.

Besondere nur kurze Missionen hatten:

8. der Graf Ernst Christian von Reventlow-Farve, im Frühjahr 1848 nach Wien, geb. den 26. Juli 1799, jüngerer Bruder des Statthalters, als Erbherr auf Farve bei Lütjenburg, Verbitter des adel. Klosters zu Itzehoe, Mitglied des preuß. Herrenhauses auf Lebenszeit und Landtagsmarschall des Schlesw.-Holst. Provinzial-Landtages, gest. den 17. Febr. 1873.

9. der Amtmann Freiherr von Heintze, im Frühjahr 1849 nach London.

10. der Administrator der Grafschaft Rantzau von Moltke, im Frühjahr 1849 nach Berlin.

11. der Professor der Geschichte an der Universität in Heidelberg G. G. Gervinus, im Sommer 1850 nach London, geb. den 20. Mai 1805 in Darmstadt, gest. 18. März 1871.

# I. Die Land-Armee.

## Armee-Eintheilung.

### Armee-Commando.

Com. Gen.: Gen.-Lt. Friedrich, Prinz zu Schlesw.-Holst.-Sonderb.-Augustenburg (Noer), Durchl., vom 24. März bis 9. Sept. 1848.

Com. Gen.: G.-Ltn. von Bonin vom 27. Sept. 1848 bis 8. April 1849.

Com. Gen.: Gen.-Lt. von Willisen vom 9. April bis 7. Dec. 1850.

Com. Gen.: Gen.-Major Freiherr v. d. Horst vom 7. Dec. 1850 bis 29. März 1851.

### Generalstab.

Chefs des Generalstabes waren nach einander vom 24. März 1848 an: Major du Plat, Oberst von Fabricius, Major Leo, Hauptmann von Delius, Hauptmann von Blumenthal, Oberstlieutenant Freiherr v. d. Tann, Oberstlieutenant von Jess.

Souschefs: Hauptmann von Lesser, Hauptmann von Katzeler, Major von Wyneken, Major von Stutterheim.

Armee-Auditeur: Carthäuser.

Generalstabsarzt: 1848 Prof. Etatsr. Dr. Langenbeck, ad int. Dr. Niesé, 1849—1851 Prof. Dr. Stromeyer.

Generalarzt: 1848—1851 Dr. Niese.

Ober-Quartiermeister: 1848—1851 Geerz.
Feld-Propst: Kirchenpropst Volquardts.
Armee-Intendant: 1848—1849 Boysen, 1850—1851 Hptm. a. D. Schöne.
Feld-Postmeister: 1848—1850 Piersig, 1851 ad int. Dr. Carstens.

---

1848. 1. Brigade: Com. Oberstl. Graf von Baudissin. 1. 2. 3. Inf.-Batl.
2. Brigade: Com. Gen.-Major Herzog Carl von Schlesw.-Holst.-Sonderb.-Glücksburg. 4. 5. 6. Inf.-Batl.
Cav.-Brigade: Com. Oberst-Lt. Prinz Waldemar von Schlesw.-Holst.-Sonderb.-Augustenburg. 1. 2. Drag.-Rgt.
Artill.-Rgt.: Com. Major von Lesser. 1. 2. 3. 6pfdge. Batt.
Sappeur-Comp.: Com. Hptm. von Krabbe.
Freicorps: 1. Bracklow, 2. Graf Rantzau, 3. von Wasmer, 4. v. d. Tann. Außerdem das Studenten- und Turner-Corps unter Anführung des Major Michelsen.

1849. Avantgarden-Brigade: Oberst von Zastrow. 9. 10. Inf.-Batl. 1. 2. Jäger-C. 3. 6pfdge Batt. 4. Esc. d. 1. Drag.-Rgt. 2. Esc. d. 2. Drag.-Rgt.
1. Brigade: Oberst von St. Paul. 1. 2. 3. 4. Inf.-Batl. 3. Jäger-C. 1. 6pfdge Batt.
2. Brigade: Oberstl. von Abercron. 5. 6. 7. 8. Inf.-Batl. 4. Jäger-C. 2. 6pfdge Batt.
Scharfschützen-Corps unter Lieutn. Keller (z. Disp.).
Cavall.Brig.: Oberstl. von Fürsen-Bachmann. 1. 2. Drag.-Rgt.
Reitende Batterie: Hptm. Dalitz.
Reserve-Artillerie: Major Prizelius und Seweloh. 1. 2. 12pfdge Batt.
Pionier-Abtheilung: 1. Comp. Hptm. von Krabbe, 2. Comp. Hptm. von Kobbe.
Munitions-Colonne: Prem.-Lt. Weinrebe. Feld-Lazareth: Hptm. von Petersen.

1850, 23. Juli. Avantgarde: Com. Oberst von Gerhardt. 3. Jäger-C. 15. 1. 8. Inf.-Batl. 4. 5. Esc. d. 2. Drag.-Rgt. 1. 12pfdge Batt.

1. Brigade: Com. General-Major Graf von Baudissin. 1. Jäger-C. 2. 3. 4. Batl. 1. Esc. d. Drag.-Rgt. 1. 6pfdge Batt.
2. Brigade: Com. Oberst von Abercron. 2. Jäger-C. 5. 6. 7. Batl. 1 Esc. 2. Rgt. 3. 6pfdge u. 3. 12pfdge Batt. $^1/_2$ 3pfdge Batt.
3. Brigade: Com. Gen.-Major Freiherr v. d. Horst. 5. Jäger-C. 9. 10. 11. Batl. 2. 6pfdge Batt. 2. Esc. d. 2. Drag.-Rgt.
4. Brigade: Com. Oberst von Garrelts. 4. Jäger-C. 12. 13. 14. Batl. 2. Esc. d. 1. Drag.-Rgt. 4. 6pfdge Batt.
Reserve-Cavallerie: Com. Oberst von Fürsen-Bachmann. 1. 2. Drag.-Rgt.
Reserve-Artillerie: Com. Major Dalitz, reitende Batt. 24pfdge Granat-Batt. 2. 12pfdge Batt. 5. 6pfdge Batt.

1850, 6. Aug. Avantgarde: Oberst von Gerhardt. 2. 3. Jäger-C. 1. u. 12. Batl. 1. Esc. vom 1. u. 2. Drag.-Rgt. 3. 12pfdge Batt.
1. Brigade: Gen.-Major Graf von Baudissin.
1. Halb-Brigade: Major von Gagern. 2. 3. 4. Batl.
2. " : Oberstl. von Lange. 5. Jäger-C. 13. 15. Batl. 1. Esc. d. 1. Drag.-Rgt. 1. 6pfdge Batt.
3. Brigade: Gen.-Major Freiherr v. d. Horst.
3. Halb-Brigade: Oberstl. von Thalbitzer. 1. Jäger.-C. 10. 14. Batl.
4. Halb-Brigade: Oberstl. Freiherr von Grotthuß. 4. Jäger-C. 9. 11. Batl. $^1/_2$ Esc. 1. Drag.-Rgt. 2. 6pfdge Batt.

Reserve:

2. Brigade: Oberst von Abercron. 5. 6. 7. 8. Batl. $^1/_2$ Esc. 2. Drag.-Rgt. 3. 6pfdge Batt.
Reserve-Cavallerie: Oberst von Fürsen-Bachmann. 1. 2. Drag.-Rgt.
Reserve-Artillerie: Major Dalitz. 1. 2. 12pfdge Granat-Batt. 4. 5. 6pfdge Batt. reitende Batt.
Feld-Pionier-Abtheil. 2 Comp. Reserve-Train u. Ambulance.

1851, 14. Jan. 1. Inf.-Brigade: Gen.-Major Graf von Baudissin. Brigade-Major Oberstl. Freiherr von Grotthuß. 1. 2. 3. 12. Inf.-Batl. 5. Jäger-C.

2. Inf.-Brigade: Oberst von Abercron. Brigade-Major von Rahtlev. 5. 6. 7. 13. Inf.-Batl. 3. Jäger-C.
3. Inf.-Brigade: Oberstl. von Thalbitzer. Brigade-Major — — — 9. 10. 11. Inf.-Batl. 1. u. 4. Jäger-C.
4. Inf.-Brigade: Oberstl. von Gagern. Brigade-Major — — 4. 8. 14. 15. Inf.-Batl. u. 2. Jäger-C.
5. Inf.-Brigade: Oberst von Garrelts. Brig.-Major Oberstl. von Bündiger. 1. 2. 3. Ersatz-Batl. Kranken- u. Arbeit.-C.
Avantgarden-Brigade: Oberstl. von Gagern; s. 4. Inf.-Brig.
Cavallerie-Brigade: Com. — — — —
Artillerie-Brigade: Gen.-Major von Wissel.
Ingenieur-Corps: Oberst von Dau.

Die Jäger-Inspection, errichtet 29. August 1848, Com. Oberst von Zastrow, ist 1850 eingegangen.

## Truppentheile der Schlesw.-Holst. Armee, Datum der Errichtung und deren Commandeure von 1848—1851 der Reihe nach.

1. Inf.-Batl. err. 24/3 1848. Oberst von Seyffahrt, Major von Pannwitz, von Wasmer, von Woringen, von Wrangel, Stakemann, von Beeren, Hptm. von Rittersberg.
2. " err. 24/3 1848. Major von Jess, von Kindt, Willmann, von Gagern, Aldosser, von Gotzkow.
3. " err. 23/3 1848. Oberstl. Graf von Baudissin, Major von Krabbe, Oberstl. von Abercron, Major Freiherr von Lauer-Münchhofen.
4. " err. 24/3 1848. Oberst von Lobedanz, Oberstl. von Bündiger, Hptm. von Bassewitz, Major Stakemann.
5. " err. 25/3 1848. Major von Zastrow, von Wasmer, von Pannwitz, von Hansen, Oberstl. von Matzdorf.
6. " err. 25/3 1848. Hptm. von Hedemann I., Major von Thalbitzer, von Lüders.
7. " err. 25/7 1848. Obrstl. v. Garrelts, von Springborn.
8. " err. 25/7 1848. Major von Leonhardt, Willmann, von Roques, von Steyber.

9. Inf.-Batl. err. 23/7 1848. Major von Hake, von Hagen.
10. „ err. 30/8 1848. Oberstl. von Marklowski.
11. „ err. 23/8 1849. Major von Seelhorst, von Cramm (ehem. 1. Res.-Batl. Maj. von Leonhardt u. Lüders).
12. „ err. 23/8 1849. Oberstl. von Brackel (ehem. 2. Res.-Batl. Major von Brackel).
13. „ err. 23/8 1849. Major von Irminger, von Lützow (ehem. 3. Res.-Batl. Major von Irminger).
14. „ err. 23/8 1849. Major von Hansen I, von Schröer (ehem. 4. Res.-Batl. Major von Hansen I.).
15. „ err. 23/8 1849. Major von Eggers, von Clasen.
1. Ersatz-Batl. Major von Wenck.
2. „ Major Richter.
3. „ Hauptmann de Morzé.
1. Jäger-Corps, err. 24/3 1848. Major von Michelsen, Oberstl. von Zastrow, Major von Gersdorff u. Lütgen.
2. „ err. 25/7 1848. Major von Leonhardt, von Seelhorst, von Bassewitz.
3. „ err. 28/8 1848. Major von Stuckradt, von Eickstedt.
4. „ err. 29/8 1848. Major von Schmid, Hptm. von Steensen, Major von Lützow.
5. „ err. 23/8 1849. Major von Hedemann, Hptm. von Sandrart, Major von Steensen, Major von Aller.
1. Drag.-Rgt. err. 24/3 1848. Major von Brockdorff, Oberstl. von Fürsen-Bachmann, Oberstl. Hann von Weyhern, Oberstl. von Bothmer.
2. „ err. 24/3 1848. Rittm. Friedrich Prinz zu Schlesw.-Holst.-Sonderb.-Glücksb., Major von Hansen, von Buchwaldt.
Artillerie-Rgt. ad int. Major von Lesser, Oberstl. Prizelius.
1. Feld-Abthlg. Major Jungmann. 1. 2. 3. 5. 6pfdge Batt.
2. „ Major Prizelius. 1. 2. 3. 12pfdge Batt.
3. „ Major Siegfried, Hptm. Dalitz reit. 1. 2. 24pfdge Granat-, 4. 6pfdge Batt.
Festungs-Abthlg. Major Liebert. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Festungs-Batt. Rendsburg, Friedrichsort, Laboe.

1. 6pfdge Batt. Prem.-Lt. Weinrebe, Hptm. Seweloh, Gallus.[1])
2. 6 „ „ „ Lorenzen, „ Feldmann.
3. 6 „ „ „ Scheffler, „ Scheffler.
4. 6 „ „ Hptm. Krenski, Rüstow.
1. 12 „ „ „ Hoyns.
2. 12 „ „ „ Beelitz.
3. 12 „ „ „ Arnold, von Held II.
1. 24 „ „ „ Gleim.
2. 24 „ „ „ Canabaeus.
reitende „ „ Dalitz, Arnold.
5. 6pfdgde „ „ Brockenhuus.
Sappeur-Comp. „ von Krabbe.
Ingenieur-Corps. Oberstl. von Dau, Major von Kobbe.
1. Comp. Hptm. von Krabbe.
2. „ „ von Kobbe.
Munitions-Colonne. Hptm. Weinrebe.
Train-Compagnie. Rittm. von Irminger.
Zeug-Etat. Major Jourdan.
Gensd'armerie. Rittm. von Jensen-Tusch.
Christians-Pflegehaus. Major von Lachmann.
Pferde-Depot. Rittm. Aye.

**I. Stärke der Schlesw.-Holst. Armee am 1. Juli 1850.**

| | Offiziere. | Unteroffiziere. | Bombardiere. | Spielleute. | Combattanten. | Incombattanten |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Infanterie: | 389 | 1768 | — | 609 | 24606 | 699 |
| Cavallerie: | 56 | 171 | — | 32 | 1723 | — |
| Artillerie: | 72 | 219 | 228 | 31 | 2987 | — |
| Ing.-Corps: | 10 | 42 | 25 | 2 | 308 | — |
| Train-Comp.: | 2 | 7 | — | — | 309 | — |
| | 529 | 2207 | 253 | 674 | 29933 | 699 |

33766 Mann excl. Offiziere.

[1]) Jedes Inf.-Batl., sowie jedes Jäger-Corps, bestand unter Willisen aus 2 Abtheilungen und 4 Compagnien. Jede Batterie bestand aus 8 Geschützen. Außerdem eine eiserne 6pfdge Reserve-Batterie à 6 Ge-

## II. Stärke der Schlesw.-Holst. Armee am 1. Jan. 1851, excl. Gefangene.

| | Offiziere. | Unteroffizier. | Bombardire. | Spielleute. | Combattanten. | Incombattanten. | Summe excl. Offiziere. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Infanterie: | 661 | 2571 | — | 785 | 29198 | 1203 | 33757 |
| Cavallerie: | 61 | 196 | — | 35 | 1704 | — | 1935 |
| Artillerie: | 78 | 242 | 262 | 38 | 3434 | — | 3976 |
| Ingenieure: | 14 | 47 | 41 | 2 | 321 | 21 | 432 |
| Act. Armee: | 814 | 3056 | 303 | 860 | 34657 | 1224 | 40100 |
| Det. Glückstadt: | 2 | 20 | — | 5 | 358 | 4 | 387 |
| Arbeit.-Comp.: | 1 | 4 | — | — | — | 369 | 373 |
| Krank.-Comp.: | 1 | 10 | — | — | — | 601 | 611 |
| Train-Comp.: | 2 | 7 | — | — | 319 | — | 326 |
| Tot.-Summe: | 820 | 3097 | 303 | 865 | 35334 | 2198 | 41797 |

Davon waren krank und verwundet: 77 Offiziere, 188 Unteroffiziere, 7 Bombardire, 43 Spielleute, 2562 Combattanten.

Arretirt: 3 Offiziere, 23 Unteroffiziere, 7 Spielleute, 232 Combattanten.

In Front zum Ausrücken bereit also: 619 Offiziere, 2555 Unteroffiziere, 245 Bombardiere, 778 Spielleute, 29275 Combattanten, im Ganzen 32853 Combattanten, excl. Offiziere.

Der den Bundes-Commissarien am 16. Januar 1851 übersandte Stärke-Rapport der Schlesw.-Holst. Armee ergab: 860 Offiziere, 3169 Unteroffiziere, 365 Bombardiere, 867 Spielleute, 38776 Combattanten, 1251 Incombattanten. Also 42428 Mann, excl. Offiziere.

In dem dreijährigen Kriege der Herzogthümer gegen Dänemark hat die Schlesw.-Holst. Armee, soweit amtlich ermittelt ist, 2414 Todte, 1402 Invaliden gehabt, und zwar:

schütze. Die 3pfdge Batterie erhielt am 6. Oct. 1850 6pfdge eiserne Geschütze und den Namen 6pfdge Batt. Nr. 5. Die 6pfdge fahrende Nr. 2 ging ebenfalls ein, an deren Stelle die 24pfdge Granatkanonen-Batterie Nr. 2 errichtet wurde.

| die Armee: | Todte: Offiziere, | Combatt. | Invalide: Offiziere, | Combatt. |
|---|---|---|---|---|
| im Jahre 1848 | 9 | 159 | 2 | 97 |
| „ „ 1849 | 25 | 743 | 24 | 457 |
| „ „ 1850 | 68 | 1343 | 36 | 782 |
| die Marine: | 2 | 65 | — | 4 |
| Total | 104 | 2310 | 62 | 1340 |

## II. Die Schleswig-Holsteinische Marine.

| Dampfschiff: | Commandeur: | | Mann Besatzung: |
|---|---|---|---|
| 1. Kiel, | Lieut. Bendixen. | 4 18pfdge Kugelkanonen, | 34 |
| 2. Bonin, | „ Schau. | 1 84pfdge, 1 60pfdge, 2 30pfdge Bombenkanon. | 80 |
| 3. Löwe, | „ Dittmann. | 2 12pfdge, 1 18pfdge Kugelkanonen, | 40 |
| Schooner: | | | |
| 4. Elbe, | „ Thomas. | 6 12pfdge Kugelkanonen | 40 |
| Schrauben-kanonenboot: | | | |
| 5. No. 1. | „ Lange. | 2 60pfdge Bombenkanon. | 28 |
| Kanonenboot: | | | |
| 6. No. 2. | „ Söndergaard. | „ „ | 40 |
| 7. „ 3. | „ Rieper. | „ „ | 50 |
| 8. „ 4. | „ Hensen. | „ „ | 43 |
| 9. „ 5. | „ Beck. | „ „ | 48 |
| 10. „ 6. | „ Meyer. | „ „ | 50 |
| 11. „ 7. | „ Jacobsen. | „ „ | 48 |
| 12. „ 8. | „ Lamp. | „ „ | 41 |
| 13. „ 9. | „ Wraa. | „ „ | 50 |
| 14. „ 10. | „ Burow. | „ „ | 48 |
| 15. „ 11. | „ Kier. | „ „ | 42 |
| 16. „ 12. | „ Fischer. | „ „ | 50 |
| | | Reserve Mannschaft | 60 |

16 Schiffe mit 41 Geschützen und 791 Mann excl. Offiziere.

Anmerkung. Die Kanonenböte No. 6 und 12 waren

offen. Das Kanonenboot No. 8 kenterte am 7—8. November 1850 auf der Elbe.

Das Dampfkanonenboot No. 1, von Lübeck kommend, unter dem Befehl von Lieut. Lange, wollte den Hafen von Neustadt in der Nacht vom 20. auf den 21. Juli 1850 forciren, welcher von den dänischen Schiffen Dampffregatte „Hecla", Corvette „Havfruen" und „Najaden" blockirt war. Im Kampfe mit der Uebermacht, auf Grund gesetzt durch Fehlmanöver des Lootsen, mußte nach zwei und einhalbstündigem Gefecht, wobei die Dampffregatte „Hecla" gefechtsunfähig wurde, Lieut. Lange wegen Mangel an Bomben das Fahrzeug in die Luft sprengen, damit die Dänen es nicht bei Tagesanbruch erobert hätten, weil das Schiff, auf der Seite liegend, nicht mehr vertheidigt werden konnte.

## Schlachten, Treffen und größere Gefechte in den 3 Feldzügen 1848 bis 1851,

### woran die Schlesw.-Holst. Armee theilgenommen.

### 1848.

Recognoscir.-Gefecht bei Bau, 8. April. 2 Comp. Jäger und 1 Abthl. Cavallerie, Major Michelsen.

Gefecht bei Bau, 9. April, 1. 2. 3. 4. Batl., 1. und 4. Jäger-Corps, 2. Drag.-Rgt., die Freicorps. General von Krohn.

Gefecht bei Altenhof und Holtsee, 21. April. 3. und 4. Freicorps v. d. Tann.

Schlacht bei Schleswig, 23. April. Die Deutsche Armee unter Gen. von Wrangel, die Schlesw.-Holst. Armee unter Prinz Friedrich von Noer.

Gefecht bei Missunde, 23. April. 5. Batl. 1 Comp. Jäger, $^1/_2$ 6pfdge Batt., die Freicorps (exl. das IV. v. d. Tann) unter Major von Zastrow.

Gefecht bei Eckernförde, 24. April. 2 Comp. des 4. Batl., Major von Bündiger.

Gefecht bei Hoptrup, 7. Juni. Freicorps v. d. Tann.

Recognoscir.-Gefecht bei Seggelund (nördl. Schleswig, 11. Juni. 7 Comp. Inf. Bracklow'sche Jäger, 3 Esc. Cav., 1 Batl. Prinz Woldemar.

Gefecht bei Hadersleben, 29. Juni. 1 Jäger-C., 6pfdge Batt. (Scheffler), von Zastrow.

Gefecht südlich von Christiansfeld, 30. Juni. 1 Jäger-C., von Zastrow.

Gefecht bei der Insel Fehmarn gegen feindliche Kriegsschiffe und Landungstruppen, 8. August.

Geschützkampf gegen die Corvette „Najaden" bei Bockholm unweit Glücksburg, 17. August. 1. Jäger-C., 1. 6pfdge Batt., von Zastrow.

1849.

Gefecht bei Atzbüll und Fischbeck, 3. April. 1. 2. 3. 4. Batl. 3. Jäger-C., Graf Baudissin.

Gefecht bei Atzbüll, 4. April. 3. Batl.

Gefecht bei Beuschau und Auenbüll (Sundewitt), 5. April. 4. Jäger-C., Major von Schmid.

Gefecht bei Eckernförde gegen dänische Schiffe, 5. April. Nord-Batterie 6 Geschütze, Hauptm. Jungmann. Süd-Batterie 4 Geschütze, Unteroffizier (Lieutn.) Preußer.

Gefecht bei Errigstedt (nördl. Schleswig), 8. April. 9. Batl.

Gefecht bei Kolding, 19. April. Avantgarde, von Zastrow.

Schlacht bei Kolding (Wonsyld), 23. April. Schlesw.-Holst.-Armee, Gen. von Bonin.

See-Gefecht bei der Insel Föhr, 25. April. 5 Kanonenböte, Lieut. Kjer.

1. Recognoscir.-Gefecht bei Alminde und Norder-Bjert, 3. Mai. 4. Batl., 1 C. vom 1. Jäger-C., 3 Schwadr. vom 2. Drag.-Rgt., 4 6pfdge Geschütze, Major von Staffeldt.

2. Recognosc.-Gefecht. 2. u. 9. Batl., 1 C. vom 1. Jäger-C., $^1/_2$ Esc. v. 1. Drag.-Rgt., $^1/_2$ reit. Batt. Oberst von Zastrow.

Gefecht bei Gudsoe (Jütland), 7. Mai. Schlesw.-Holst. Armee. Gen. von Bonin.

Artillerie-Kampf bei Sanddal-Huus, 9. Mai. 2 12pfdge Granat-Kanonen, 3. Bat. 2. Jäger-C.

See-Gefecht unweit Bülck (Ostsee), 11. Mai. Schiffe der Ostsee-Division.

Beginn des Bombardements gegen die Festung Fridericia, 16. Mai. 210 Bombenschüsse aus den erbauten Batterieen. Die Belagerung dauerte vom 7. Mai bis 6. Juli 1849.

Das Blockhaus wird genommen und in Brand gesetzt, 20. Mai. Abthl. des 4. und das 9. Batl. Hauptm. v. Krohn.

Lebhaftes Bombardement der Festung und

Vorposten-Gefecht, 3. Juni. 4. Jäger-C., 7. Batl. 2. Comp., 3. Jäger-C., Oberst von St. Paul. (Nacht-Gefecht.)

See-Gefecht vor d. Kieler Hafen, 4. Juni. Dampfschiff „Bonin".

Artillerie-Kampf bei Düppel, 6. Juni. 27 Positions-Geschütze, 20 Hand-Mörser, Prem.-Lieut. Canabäus.

See-Gefecht vor dem Kieler Hafen, 17. Juni. 3 Dampfschiffe, 4 Kanonenböte.

Gefecht vor Fridericia (Ausfall), 30. Juni. 3. Jäger-Corps.

Schlacht vor Fridericia, 6. Juli. 14 Batl., 10 Esc., 6 Feld-Batt., 2 Comp. Pionire, 12,700 Mann excl. Offiziere.

## 1850.

Recognoscirung gegen Flensburg, 17. Juli. 3. Jäger-C., 2 Geschütze der reitenden Batterie, Abthl. Dragoner.

See-Gefecht bei Haffkrug (Ostsee), 21. Juli. Dampf-Kanonenboot „v. d. Tann", Lieut. Lange.

See-Gefecht vor dem Kieler Hafen, 21., 22. Juli. Dampfschiff „Bonin" und „Löwe" und 3 Kanonenböte, Lieut. Schau

Gefecht bei Helligbeck und Sollbro, 24. Juli. Avantgarde und 1. Brigade.

Schlacht bei Idstedt, 25. Juli, von 2½ Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

Cavallerie-Gefecht bei Jagel, 29. Juli. 1 Esc. Dragoner, Rittmeister von Puttkamer.

Gefecht bei Wohlde und Osterbye, 30. Juli. 1. Jäger-C.

Gefecht bei Friedrichstadt, 7. August. 1 Comp. Jäger, 2 3pfdge Geschütze, Hptm. von Schöning.

See-Gefecht bei Heiligenhafen, 13. August. 2 Kanonenböte.

Gefechte bei Sorgbrück und Duvenstedt, 8. August. 10. Batl. 2. 3. und 4. Jäger-C. Gen. von Willisen war zugegen.

See-Gefecht vor dem Kieler Hafen, 16. August. Dampfschiffe „Löwe" und „Bonin", 5 Kanonenböte.

Patrouillen-Gefecht bei Altenhof, 24. August. 5. Jäger-C.

Patrouillen-Gefecht bei Süderstapel, 25. August. 1. Jäger-C.

Cavallerie-Gefecht bei Kropp, 5. Sept. 1/2 Schwadron 2. Drag.-Rgt., Prem.-Lieut. Hanssen.

See-Gefecht bei Heiligenhafen, 5., 6. Sept. 2 Kanonenböte, Lieut. Söndergaard.

Gefecht bei Breckendorf und Süderstapel, 8. Sept. 1. Jäger-C., Hptm. Lütgen, und 1. Comp. vom 11. Batl., Hptm. Heyse.

Recognoscir.-Gefecht bei Geltorff, 10. Sept. 2. Comp. vom 3. Jäger-C. und 1. Comp. vom 13. Batl., Major von Eickstedt.

Gefecht bei Missunde, 12. Sept. Avantgarde, 1. u. 2. Halb-Brigade und das Flanken-Corps unter Hptm. von Aller, und 13. Sept. 10 1/2 Batl., 46 Geschütze und 3 Schwadronen unter Gen. von Gerhardt.

See-Gefecht der Westsee-Division bei Pellworm, 17. Sept. Dampfschiff „Kiel", 3. Kanonenboot, Lieut. Hensen.

Gefecht bei Tönning, 29. Sept. 1. Jäger-C., 4 Geschütze, Hptm. von Schöning.

Gefecht bei Friedrichstadt, 29. Sept. bis 4. Oct. 1. Jäger-C. 3. 5. 6. Batl., mehrere Batterien und 4 Kanonenböte, Oberst v. d. Tann.

Angriff auf Friedrichstadt, 4. Oct. 1. u. 5. Jäger-C. 3. 4. 5. 6. 11. 15. Batl., Oberst v. d. Tann, 6300 Mann und 114 Offiziere, 4 Feld-Geschütze, 39 Positions-Geschütze (incl. der Kanonenboote) und 3 Sectionen Pionire.

Cavallerie-Gefecht bei Mielberg, 24. Oct. 4 Esc. Drag., 6 Geschütze der reitenden Batterie, Major von Mattheson. 2 Züge Dragoner, Prem.-Lieut. Hanssen.

Gefecht bei Lottorf und Götheby, 14. Nov. 1 Batl., 1 Schwadron, 2 Geschütze, Major von Cramm.

Gefecht bei Kochendorf, 15. Dec. 5 Comp. 2. Jäger-C., 20 Drag., 1 Zug 12. Batl. Hptm. Ganzer.

Gefecht bei Möhlhorst, Götheby und Holm, 31. Dec. 17 Comp. Inf., 1 Schwadron Cavallerie, 4 Geschütze, Oberstl. von Gagern.

## Schlachten und Gefechte der deutschen Bundes-Armee.

### 1848.

Schlacht bei Schleswig, 23. April. 16400 Mann und 22 Geschütze unter Gen. von Wrangel; die Reserve, das X. Bundes-Corps, 11000 Mann und 32 Geschütze unter Gen. von Halkett.

Gefecht bei Bilschau, 24. April. Theil der Avantgarde des X. Bundes-Corps unter Oberstl. von Plate (Hannover) und Major von Below (Mecklenburg-Schwerin).

Gefecht bei Friedericia und Snoghoi, 8. Mai. Beschießung von Friedericia durch dänische Kriegsschiffe.

Treffen bei Nübel (Sundewitt), 28. Mai. X. Armee-Corps unter Gen. von Halkett.

Gefecht bei Satrup, 29. Mai. Hannoveraner unter Gen. von Schnehen.

Gefecht bei Rapstedt, 4. Juni. Braunschweiger unter Oberstl. von Paczinsky.

Treffen bei Nübel und Düppel, 5. Juni. X. Armee-Corps unter Gen. von Halkett, von Bonin, von Schnehen und Oberst von Marschalck.

Geschützkampf mit dem feindlichen Kriegsschiff „Geiser“ bei Alnoer, 14. August, unter Prem.-Lieut. Hoppenstedt (Hannover).

### 1849.

Treffen bei Ulderup, 6. April. X. Armee-Corps, Gen. von Wyneken (Hannoveraner, Württemberger, Badenser).

Gefecht bei Düppel, 13. April. I. Division des X. Armee-Corps, Gen. von Prittwitz, Gen. Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg (Baiern) Gen. von Wyneken.

Gefecht bei Alminde (Jütland), 7. Mai. 3. Division Preußen, von Hirschfeld.

Gefecht bei Veile (Jütland), 8. Mai. 3. Division Preußen, von Hirschfeld.

Recognoscirung bei Aarhuus, 31. Mai. 1. Inf.-Brig. (Preußen), Gen. Stein von Kaminsky.

Reiter-Gefecht bei Aarhuus, 31. Mai. 11. Preuß. Husaren-Rgt., Major von Pfuel.

### Namen derjenigen fürstlichen Personen, welche an dem Kriege gegen Dänemark in den Jahren 1848—1850 theilgenommen haben.

1) Se. Majestät König Albert von Sachsen.

2) Se. Königl. Hoheit Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin.

3) Se. Königl. Hoheit Großherzog Friedrich Wilhelm Ludwig von Baden.

4) Se. Königl. Hoheit Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach.

5) Se. Königl. Hoheit Herzog Wilhelm von Braunschweig.

6) Se. Königl. Hoheit Herzog Adolf von Nassau.

7) Se. Königl. Hoheit Herzog Georg II. zu Sachsen-Meiningen.

8) Se. Königl. Hoheit Herzog Ernst II. zu Sachse Coburg-Gotha.

9) Se. Königl. Hoheit Prinz Adalbert von Preußen.

10) Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Carl von Preußen.

11) Se. Königl. Hoheit Herzog Eugen von Würtemberg.

12) Se. Königl. Hoheit Herzog Carl von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

13) Se. Königl. Hoheit Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

14) Se. Königl. Hoheit Prinz Julius von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

15) Se. Königl. Hoheit Prinz Johann von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

16) Se. Königl. Hoheit Prinz Nikolaus von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

17) Se. Königl. Hoheit Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

18) Se. Durchlaucht Prinz Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

19) Se. Königl. Hoheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

20) Se. Durchlaucht Prinz Friedrich August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

21) Se. Durchlaucht Prinz Woldemar von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

22) Se. Durchl. Herzog Eduard zu Sachsen-Altenburg.

23) Se. Durchlaucht Fürst Leopold zur Lippe (Detmold).

24) Se. Durchlaucht Fürst Leopold zur Lippe (Detmold).

25) Se. Durchlaucht Prinz Nicolaus von Nassau.

26) Se. Durchlaucht Prinz Alexis von Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

27) Se. Durchlaucht Fürst Wilhelm Radziwill.

28) Se. Durchlaucht Prinz Alexander von Solms-Braunfels.

29) Se. Durchlaucht Prinz von Sayn-Wittgenstein.

30) Se. Durchlaucht Prinz Alexis von Croy-Dülmen.

31) Se. Durchlaucht Prinz Alexander von Croy.

32) Se. Durchlaucht Prinz Felix von Salm-Salm.

## I. Offiziere à la suite.

Herzog Christian Carl Friedrich August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Durchlaucht, Generalieutenant à la suite der Cavallerie, vormärzlicher Offizier, verließ nach der Verbannung das Land und begab sich nach seiner Herrschaft Primkenau in Schlesien, wo er am 11. März 1869 starb.

Prinz Friedrich Emil August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (Noer), Durchlaucht, Generallieutenant à la suite der Armee, vormärzlicher Offizier, command. General der Armee (der erste) und Mitglied der provisorischen Regierung, verließ nach der Verbannung das Land und lebte abwechselnd in Frankreich, England, dann im Orient, wo er in Beyrut am 3. November 1864 starb.

Herzog Carl von Schleswig-Holstein-Glücksburg, Hoheit, Generalmajor à la suite der Armee, vormärzlicher Offizier, verblieb auf seinen Besitzungen im Herzogthum Schleswig, wo er am 24. October 1878 auf dem Schlosse Glücksburg starb.

Erbprinz nach des Vaters Tode Herzog Friedrich Christian August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Hoheit, Oberstlieutenant à la suite der Cavallerie, vormärzlicher Offizier, verließ nach der Verbannung das Land und trat nach vollendeten Universitätsstudien in die Königl. preußische Armee ein. Nach dem Tode seines Vaters residirte er auf Primkenau, zeitweilig in Gotha und Kiel, und starb am 14. Januar 1880 in Wiesbaden.

Prinz Friedrich Christian Carl August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Bruder des Erbprinzen, Durchlaucht, Oberstlieutenant à la suite der Kavallerie, vormärzlicher Offizier, vollendete nach seiner Verbannung die Universitätsstudien und wurde darauf in der Königl. preußischen Armee angestellt und machte einen Theil des Feldzuges 1864 gegen Dänemark mit. Vermählte sich am 5. Juli 1866 mit der Prinzessin Helene von Großbritannien und Irland und führt als Mitglied des englischen Königshauses das Prädikat „Königl. Hoheit".

Prinz Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Oberstlieutenant à la suite des 2. Dragoner-Regiments, residirt als Herzog auf Louisenlund.

Prinz Friedrich Christian Carl August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Durchlaucht, Premierlieutenant à la suite des 2. Dragoner-Regiments, vormärzlicher Offizier, wurde schon 1849 beurlaubt, besuchte Universitäten

und unternahm wissenschaftliche Reisen in fernen Welttheilen. Nahm nach seiner Rückkehr den Titel „Graf von Noer" an und residirte auf Noer bis zu seinem Tode.

von Unzer, Schlesw.-Holst. vormärzlicher Offizier, Major à la suite der Cavallerie. Am 29. Dec. 1848 mit Pension entlassen, lebte bis 1864 in Lübeck, dann in Schleswig, wo er am 15. Febr. 1868 gestorben ist.

Otto Graf von Blome-Salzau, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier à la suite, Oberstlieut. à la suite der Cavallerie, 1878 in Nizza gestorben.

von Kindt, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Oberstlieut. à la suite des 2. Inf.-Batl., Com. von Neumünster, lebte bis 1864 in Lübeck und ist im August desselben Jahres in Schleswig gestorben.

von Nissen, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Major à la suite des 1. Dragoner-Rgt., ist in Hamburg am 19. Nov. 1858 gestorben.

## II. Active Offiziere.

### A. General-Lieutenants.

von Bonin, Preuße, geb. den 2. März 1793, General-Lieut. und command. General der Armee (der zweite). Am 8. April nach Preußen zurückberufen, vom 13. Januar 1852 bis 5. Mai 1854 und vom 6. Nov. 1858 bis 4. Dec. 1859 Kriegs-Minister, ist als General der Infanterie und com. General des 8. Armee-Corps am 13. März 1865 in Coblenz gestorben.

von Willisen, Preuße, geb. den 30. April 1790, General-Lieut. und command. General der Armee (der dritte). Am 7. Dec. 1850 ausgetreten, lebte zeitweise in der Provinz Schlesien und in Berlin, wo er 1879 im 89. Lebensjahre gestorben ist.

### B. General-Majors.

von Baudissin, Graf, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Brigadecommandeur, Landes verwiesen lebte er in Dresden und starb am 25. Juni 1865 in Teplitz.

von Gerhard, Preuße, General-Major, Com. der Avantgarden-Brigade. Am 26. Dec. 1850 ausgetreten, ist als preuß. Oberstlieut. a. D. in Görlitz den 26. April 1871 gestorben.

von der Horst, Freiherr, Preuße, command. General der Armee (der vierte), lebte nach seiner Verabschiedung erst in Hamburg, später in Charlottenburg bei Berlin, wo er am 9. Mai 1867 starb.

von Krohn, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Chef des Ministerial-Departements des Krieges, Landes verwiesen lebte er in Ballenstedt in Anhalt, wo er am 12. Juni 1856 starb.

von Wissel, Hannoveraner, Com. der Artillerie-Brigade, kehrte nach seiner Verabschiedung nach Hannover zurück und erhielt die Kreis-Einnehmerstelle in Verden.

## C. Obersten.

von Abercron, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. der 2. Inf.-Brigade, Landes verwiesen lebte er in Hamburg, wo er am 26. Mai 1856 starb.

von Breitenbach-Bürresheim, genannt von Riedt, Freiherr, Nassauer, attachirt dem Armeecommando, nach Auflösung der Armee übersiedelte er nach Aschaffenburg, wo er am 30. October 1878 starb.

von Dau, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Chef des Ingenieur-Corps, Landes verwiesen siedelte er nach Hamburg über und übernahm im Jahre 1864 die Administration des gesammten Kriegsmaterials der Festung Rendsburg bis zur Uebergabe an Preußen im Jahre 1868 und starb am 19. März 1869.

von Fabricius, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Vice-Gouverneur der Festung Rendsburg, Landes verwiesen lebte er in Bückeburg, später in Triest, und starb im Jahre 1880 in Wien.

von Fürsen-Bachmann, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. der Cavallerie-Brigade, lebte Landes verwiesen in Hamburg und siedelte im Jahre 1864 in seine alte Garnison Schleswig zurück.

von Garrelts, Preuße, Com. der 5. Inf.-Brigade, nach der Entlassung nahm er seinen Wohnsitz in Düsseldorf, wo er am 22. August 1865 starb.

von Lobedanz, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 4. Inf.-Batl., vormals des 17. Inf.-Batl., 1848 zur Disposition gestellt, ist in Altona vor längeren Jahren gestorben.

du Plat, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Abtheilungschef im Departement des Krieges, Landes verwiesen siedelte er nach Hamburg über und errichtete eine Bildungsschule für junge Kaufleute. 1864 siedelte er nach Kiel über und starb daselbst am 1. April 1874.

Richter, Preuße, Com. der Artillerie-Brigade. Am 13. April 1850 nach Preußen zurückgegangen, ist am 23. Juli 1866 als Oberst z. D. gestorben.

von Schröder, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Commandant von Altona, Landes verwiesen zog er nach Hamburg, wo er eine Anstellung bei der Gasanstalt erhielt und am 8. Januar 1862 starb.

von Seffarth, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, bis zum 25. März 1848 interim. Com. von Rendsburg und des vormärzl. 14. Inf.-Batl., trat am 29. Dec. 1848 mit Pension aus und ging später nach Kopenhagen, wo er 1857 gestorben ist.

Freiherr von und zu der Tann-Rathsamhausen, Baier, Chef des Generalstabes der Armee, 1848 Führer des IV. Freicorps. Am 5. Nov. 1850 in die bairische Armee zurückgetreten, General der Infanterie und com. General des 1. bair. Armee-Corps (München), General-Adjutant Sr. Maj. des Königs von Baiern. Gestorben den 26. April 1881.

von Zastrow, Preuße, Inspecteur der Jäger. Am 13. April 1850 nach Preußen zurückgekehrt, hat die Feldzüge 1866 und 1870/71 als Com. der 12. Division resp. als command. General mitgemacht, starb am 12. August 1875 in Schöneberg bei Berlin.

von Zeska, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Commandant von Kiel. Landes verwiesen siedelte er nach Hamburg über, wo er am 13. November 1852 starb.

D. Oberstlieutenants.

von Bothmer, Hannoveraner, Com. des 1. Dragoner-Regim., todt.

von Brackel, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 12. Inf.-Bat., siedelte Landes verwiesen nach Hamburg über, wo er einige Jahre später starb.

von Buchwaldt, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 2. Drag.-Rgt., als Erbherr des adel. Gutes Neudorf bei Lütjenburg (Holstein) in den 60er Jahren gestorben.

von Bündiger, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, etatsmäßiger Stabsoffizier der 5. Inf.-Brigade, Landes verwiesen siedelte er nach Hamburg über, im Jahre 1864 nach Altona, wo er im Jahre 1882 starb.

von Gagern, Preuße, Com. der 4. Inf.-Brigade, nach seiner Verabschiedung zog er nach Hamburg und ging später nach Australien, wo er am 8. März 1868 gestorben ist.

von Grotthuß, Freiherr, Preuße, Brig.-Major der 1. Inf.-Brigade, kehrte nach seiner Entlassung nach Preußen zurück und wurde Führer des 2. Aufgebots des 3. Batl. 3. Gardelandwehr-Rgts. und starb am 12. Januar 1857.

Hann von Weyhern, Preuße, Com. des 1. Drag.-Rgt. 31. Mai 1850 nach Preußen zurückgegangen, 1871 command. General des 2. Armee-Corps in Stettin, einige Jahre später pensionirt.

von Hedemann, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Präses der Lazareth-Commission in Altona, Landes verwiesen nahm er seinen Aufenthalt in Hamburg, wo er auch gestorben ist.

von Jeß, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Abtheilungschef im Departement des Krieges (Marine-Angelegenheiten), letzter Generalstabschef der Armee, Landes verwiesen siedelte er nach Hamburg über, wurde Abtheilungs-Ingenieur der Posen-Breslauer Bahn, später der Werra-Bahn und starb am 20. Dec. 1862 als Betriebs-Ingenieur in Coburg.

von Knobbe, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Platzcommandant von Rendsburg, siedelte Landes verwiesen nach Hamburg über, wo er auch gestorben ist.

Koch, Schlesw.-Holst., Lieut. aus den Befreiungskriegen, Advocat in Segeberg, Chef sämmtlicher Freicorps. Wanderte mit seiner ganzen Familie, zwei Söhnen, den Lieut. Koch I und II und seinem Schwiegersohn Lieut. Giese nach Nord-Amerika aus, wo er gestorben ist.

von Lange, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Commandant von Glückstadt, zog Landes verwiesen nach Hamburg, später nach Eckernförde, wo er im Jahre 1884 starb.

von Maltzdorff, Preuße, Com. des 5. Inf.-Batl., nahm nach seiner Verabschiedung Aufenthalt in Dresden, wo er am 19. Mai 1859 starb.

von Marklowski, Preuße, Com. des 10. Inf.-Batl., nach seiner Entlassung wieder in die preuß. Armee eingetreten, war er Platz-Major in Coblenz und lebte zur Disposition gestellt erst in Berlin und dann in Erfurt, wo er auch gestorben ist.

Prizelius, Hannoveraner, Regim.-Com. in der Artillerie, nach seiner Entlassung bei der General-Direction der Eisenbahnen und Telegraphen in Hannover angestellt, wurde später Vorstand der Staats-Eisenbahn-Maschinenwerkstätte in Göttingen und starb daselbst am 10. Dec. 1861.

von Schütz, Schlesw.-Holst., geb. in Kopenhagen am 18. Juni 1794, vormärzl. Offizier, Com. des Artill.-Rgt. Am 13. Dec. 1848 mit dem Charakter als Oberst ausgetreten, starb am 20. Sept. 1877 im 84. Lebensjahre in Altona. Er erlebte 1801 das Bombardement von Kopenhagen, ward 1812 Artill.-Offizier; 1813 nach Rendsburg versetzt, machte er die Kriege unter Napoleon I. mit und führte 1843 die fahrende Batterie des Bundes-Contingents bei der Truppensammlung in Lüneburg. Am 24. März 1848 trat er zur Schlesw.-Holst. Armee über und am 21. Nov. 1848 von der Leitung des 2. Artill.-Rgt. zurück mit Pension in den Ruhestand, lebte bis Neujahr 1852 in Rendsburg zurückgezogen. Als ihm die Aufforderung ward, das Land zu verlassen, ging er nach Hamburg, stellte sich aber am 21. April 1852 in Rendsburg den dänischen Behörden. Im Verein mit dem Major von Wasmer, der sich ebenfalls gestellt hatte, ward er nach dem Schlosse

Gottorp gebracht. Hier ward er durch eine General-Kriegs-Commission als Aufrührer und Landesverräther zum Tode verurtheilt, vom Könige zu lebenslänglicher Kerkerhaft begnadigt und nach Viborg transportirt. Am 17. Februar 1853 ward er nach Kronborg, am 3. Juni nach Bornholm übergeführt und in dem Staatsgefängniß auf der Felseninsel Christiansoe deternirt, wo von Wasmer schon 6 Monate verweilt hatte. Am 13. October 1855 wurde von Wasmer völlige Freiheit ertheilt und auf Verwendung des schwedischen Hofmarschall Graf Brahe, der sich der Tapferkeit des Lieut. von Schütz, dem er 1812—13 gegenüber gestanden, vom Könige auch dieser begnadigt, mit der Erlaubniß, seinen Wohnsitz in Altona nehmen zu dürfen, wo er bis zu seinem Ende gewohnt hat.

Sevelol, Hannoveraner, Abtheilungschef im Departement des Krieges und führte das Commando des Holstein. Bundes-Contingents bis zum 30. Nov. 1851. Lebt jetzt in Hannover.

Siegfried, Hannoveraner, Abtheilungs-Command. der Artill.-Brigade, wurde nach seiner Entlassung im Jahre 1854 in Bremen als Hausverwalter des Krankenhauses angestellt und starb daselbst am 9. Juli 1865.

von Springborn, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 7. Inf.-Batl., siedelte nach der Landesverweisung nach Hamburg über, wurde im Jahre 1864 Land- und Seekriegs-Commissair in Altona, 1868 mit Pension entlassen und starb im Jahre 1883 daselbst.

von Thalbitzer, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, interim. Com. der 3. Inf.-Brigade, Landes verwiesen übernahm er die Landesvermessung des Fürstenthums Waldeck und starb im Sept. 1878 in Arolsen.

## E. Majors.

Aldosser, Baier, Com. des 2. Inf.-Batl., vorher Hptm. im 2. Frei-Corps. Am 4. Nov. 1850 in die bair. Armee zurückgetreten, ward er 1870 General-Major, in Folge Krankheit mit Pension verabschiedet, lebt in seiner Vaterstadt Memmingen.

van Aller, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 5. Jäger-Corps, Landes verwiesen siedelte er nach Hamburg über und ernährte sich durch Unterrichtgeben. Trat 1853 in die türkische Armee als Hayder-Bay ein und focht gegen Rußland im Generalstabe Omer Paschas. Verließ diese Stellung und trat 1855 als Com. des 2. Inf.-Rgt. der engl.-deutschen Fremden-Legion ein. Bei Auflösung der Legion siedelte er nach Hannover über und gründete ein Pensionat zur Ausbildung junger Leute zu Technikern, Offiziers-Aspiranten und Einjährigen, welches er noch jetzt als Oberst a. D. leitet.

von Bassewitz, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 2. Jäger-Corps, Landes verwiesen siedelte er nach Berlin über, wurde 1858 als Garnisons-Verwaltungs-Oberinspektor in Saarlouis und 1862 in gleicher Eigenschaft in Frankfurt a./O. angestellt. Seit 1864 lebt er als Pensionair bei Stettin auf Grunhof.

von Beeren, Preuße, Souschef des Generalstabes der Armee, wurde bei der Auflösung der Armee Stabsoffizier des 1. Inf.-Batl. des Holstein. Bundes-Contingents, 1852 wieder in der königl. preuß. Armee eingestellt, machte er als Major und Batl.-Com. im 4. Garde-Grenadier-Rgt. den Feldzug gegen Dänemark mit und fiel am 18. April 1864 beim Sturm auf die Düppeler Schanzen.

von Brockdorff, Baron, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, etatsmäßiger Stabs-Offizier im 1. Dragoner-Rgt. Landes verwiesen lebte er abwechselnd in Baiern und Württemberg.

von Clasen, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 15. Inf.-Batl., Landes verwiesen nahm er seinen Aufenthalt in Hamburg, trat bald in den königl. bair. Staats-Telegraphen-Dienst bis er 1855 als Major in das 4. leichte Inf.-Rgt. der engl.-deutschen Fremden-Legion eintrat. Bei Auflösung derselben ging er mit einem Theil der Legion nach dem Caplande und wollte 1864 nach Europa zurückkehren, als er nach kurzem Krankenlager in der Colonie Wiesbaden starb.

von Christiansen, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Adjutant der Cavallerie und Com der Train-Comp.

von Cramm, Hannoveraner, Com. des 11. Inf.-Batl., wurde bei Auflösung der Armee Stabs-Offizier im 2. Inf.-Batl. des Holst. Bundes-Contingents. Zeitweilig Hofbesitzer wurde er 1864 als Postdirector in Segeberg angestellt und ist später gestorben.

Dalitz, Preuße, Abtheil.-Com. in der Artillerie, wurde nach Auflösung der Armee wieder in die preuß. Armee aufgenommen, nahm Theil am Feldzuge 1866, 1867 erhielt er das Commando der See-Artillerie in Kiel und übernahm die Commandantur-Geschäfte in Friedrichsort am Kieler Hafen. Lebte seit 1871 als Pensionist in Eutin, gest. 1. März 1885.

von Eggers, nationalisirter Preuße, Commandant von Kiel, 1849 schwer verwundet, von 1853—1856 Inspector des königl. Bades Oeynhausen bei Rehme (Westphalen), dann Amtmann in Halle bei Bielefeld und lebt seit 1868 als Pensionair in Glückstadt.

von Eickstädt, Preuße, Com. des 3. Jäger-Corps, bei Kolding schwer verwundet, kaufte er einen Hof bei Itzehoe. Später verlegte er seinen Wohnsitz nach Charlottenburg und lebt jetzt in Neu-Ruppin.

von Friedrichsen, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier a. D., Abtheil.-Chef im Departement des Krieges, übernahm das Kriegs-Departement des Holst. Bundes-Contingents und fand später Beschäftigung im Magistratsbureau in Kiel, bis er 1859 starb.

von Gersdorff, Preuße, Com. des 1. Jäger-Corps. Am 13. April zurückberufen, ist als General-Lieut. und Com. der 22. Division bei Sedan schwer verwundet und am 13. Sept. 1870 gestorben. Er ist der einzige Divisions-Com., welcher im Feldzuge 1870—71 von der deutschen Armee geblieben ist.

Heinrich von Gagern, Freiherr, Hessen-Darmstadt, agr. d. Generalstab (Präsident der deutschen National-Versammlung). In Frankfurt a./M. am 22. Mai 1880 gestorben.

von Goltzkow, Preuße, Com. des 3. Inf.-Batl., nach Auflösung der Armee wurde er 1852 wieder in die preuß. Armee aufgenommen, nahm Theil am Kriege 1866, wurde später zur Disposition gestellt und bekleidete die Bezirks-Com-

mandeurstelle des 2. Batl. 6. Ostpreuß. Landwehr-Rgts. No. 43, lebt jetzt als Pensionair in Königsberg.

von Hagen, Preuße, Com. des 9. Inf.-Batl., bei Auflösung der Armee übernahm er das Commando des 3. Inf.-Batl. Holstein. Bundes-Contingents und trat 1852 wieder in die preuß. Armee zurück, starb aber schon 1861 als Com. des 2. Batl. des 28. Inf.-Reg. in Jülich.

von Hake, Preuße, Com. des 9. Inf.-Bat., vorher im von der Tann'schen Frei-Corps. Am 29. April mit Pension abgegangen, trat 1855 als Oberst-Lieut. in die engl.-deutsche Legion und ging nach Auflösung derselben nach dem Caplande, wo er 1859 gestorben ist.

von Hansen I, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 4. Res.-Inf.-Batl., in Hamburg gestorben.

von Hansen II, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Stabsoffizier der 1. Inf.-Brigade, lebte als Hofbesitzer im Kirchdorf Münsterdorf bei Itzehoe.

von Hanssen, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 2. Drag.-Rgt., ist in Lübeck am 8. Jan. 1869 gestorben.

von der Heyde, Preuße, Chef des Generalstabes der 2. Inf.-Brigade, diente kurze Zeit im Holst. Bundes-Contingent, übernahm dann das Commando einer in Hamburg gebildeten kaiserl. brasilian. Fremden-Legion, aus welchem Verhältnisse er jedoch im Jahre 1852 schied, um wieder in die königl. preuß. Armee einzutreten, mit der er am Feldzuge 1866 Theil nahm. Im Jahre 1867 pensionirt, übernahm er die Bezirks-Commandeurstelle des 2. Holst. Landwehr-Rgt. No. 85, trat 1873 in den Gefängniß-Verwaltungsdienst und war zuletzt Inspector der Strafanstalt Gibichenstein bei Halle a./S., woselbst er jetzt als Oberstlieut. a. D. und Pensionair lebt.

von Holstein, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Stabs-Offizier im 1. Drag.-Rgt. War 1870—71 Führer der Landwehr-Depot-Escadron des Mecklenb. Drag.-Rgt. No. 18 (Parchim) und wurde mit dem Character als Oberstlieut. 1870 in den Verband der preuß. Armee aufgenommen. Derselbe ist Großherzogl. Mecklenb.-Schwerinscher Kammerherr.

von Irminger, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier a. D., Commandant der Redouten nördlich der Eider vor Rendsburg. Nicht Landes verwiesen lebte er in Bornhöved und starb daselbst 1878.

Jungmann, Preuße, Abtheil.-Com. der 2. Abtheilung der Artill.-Brigade. Als preuß. Offizier trat er in türkische Dienste und war zuletzt Commandeur der Forts am Bosporus. Meldete sich im Anfang des Jahres 1849 zum Eintritt in die Schlesw.-Holst. Armee und erhielt als Hauptmann das Commando des Nordforts bei Eckernförde, wo er durch seine Kaltblütigkeit und Ausdauer wesentlich zum Erfolg des 5. April beitrug und dafür außer der Tour zum Major befördert wurde. Nach Auflösung der Armee zog er sich nach Hamburg zurück, woselbst er später starb und ihm ein Denkmal von den Kameraden errichtet wurde.

Jourdan, Schlesw.-Holst., Zeugmeister des Arsenals in Rendsburg, verblieb bei Auflösung der Armee im Holsteinischen Bundes-Contingent. Im Jahre 1867 in die preuß. Armee aufgenommen, übernahm er im französischen Kriege erst das Etappen-Commando in Rendsburg, später in Altona und lebt jetzt als Pensionair in Rendsburg.

Kobbe, Hannoveraner, Com. der Feldpionier-Abtheilung, bei Auflösung der Armee wurde er Commandeur des Ingenieur-Corps des Holstein. Bundes-Contingents und wurde später Secretair der Kalenbergischen Landschaft in Hannover, wo er noch jetzt als Pensionair lebt.

von Jenssen-Tusch, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Führer des Frei-Corps gleichen Namens, am 19. Juli 1848 in sein Inactivitäts-Verhältniß zurückgetreten, war schon 1807 beim Bombardement von Kopenhagen, lebt, 96 Jahre alt, in Harburg.

von Koefoed, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Zeugmeister des Arsenals in Rendsburg, am 27. Februar 1849 mit Pension ausgetreten, siedelte nach Kopenhagen über, wo er 1856 gestorben ist.

von Krabbe, Schlesw.-Holst, vormärzl. Offizier, etatsmäßiger Stabsoffizier des Ingenieurcorps, Landes verwiesen siedelte er nach Hamburg über und arbeitete als Correspondent der „Hamburger Nachrichten", lebt als Pensionair seit 1883 in Itzehoe.

von Lachmann, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier a. D., Director des Christians-Pflegehauses in Eckernförde.

Lauen von Münchhofen, Frhr., Preuße, Commandeur des 3. Inf.-Batl., nach Auflösung der Armee ging er nach Australien, wo er schon 1854 starb.

Leo, Preuße, Major und Chef des Generalstabes der Armee. Am 9. Sept. 1848 nach Preußen zurückgekehrt, ist er 1861 als Oberst z. D. gestorben.

von Leonhardt, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Command. des 1. Res.-Inf.-Batl. Am 20. Aug. 1849 mit Pension entlassen, 1876 in Pinneberg gestorben.

Lettgau, Preuße, Kommand. des 6. Inf.-Batl., trat 1855 als Major in die englisch-deutsche Fremdenlegion und starb am Bord eines englischen Kriegsschiffes auf der Ueberfahrt nach der Türkei.

von Linstow, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier à la suite des 2. Dragoner-Reg., Landes verwiesen nahm er Aufenthalt in Hamburg, wurde 1856 Turn und Taxischer Postmeister in Bückeburg und 1865 Ober-Postcassirer in Kiel. 1866 zur Disposition gestellt, lebt er jetzt als Pensionair wieder in Bückeburg.

von Lüders, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Command. des 6. Inf.-Batl., Landes verwiesen wurde er 1854 als Gefängniß-Commissair in Bremen angestellt und starb 1865 daselbst.

Lütgen, Hannoveraner, Command. des 1. Jägercorps, verblieb in gleicher Eigenschaft im Holst. Bundescontingent. 1852 wurde er Director des Strafgefängnisses in Lüneburg und steht jetzt als Geh. Regierungsrath in Hannover. Verfasser des Buches „Feldzug der Schlesw.-Holst. Armee und Marine im Jahre 1850".

von Lützow I, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Kommand. des 4. Jägercorps, Landes verwiesen errichtete er in Bremen eine Pensions-Anstalt für junge Leute zur Heranbildung als Techniker, Offiziersaspiranten rc. 1863 zog er nach Kiel und starb daselbst 1881.

von Lützow II, Baron, Preuße, Command. des 13. Inf.-Batl., nach Auflösung der Armee als Garnisons-Verwaltungs-Inspector in Lippstadt (Westphalen) angestellt, wo er 1869 starb.

von Matheson, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, etatsmäßiger Stabsoffizier des 2. Drag.-Rgt., Landes verwiesen wurde er als Oekonom des Arbeitshauses in Bremen angestellt und siedelte 1865 nach Eilbeck bei Hamburg über, wo er 1873 starb.

von Normann, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Commandant von Glückstadt, wo er am 20. Nov. 1858 starb.

von Panwitz, beurl. preuß. Offizier, Command. des 5. Inf.-Batl. Am 5. Sept. 1848 nach Preußen zurückgekehrt, als Oberst z D. in Stettin gestorben.

von Putkammer, Baron, Preuße, Command. des 2. Jäger-Corps. Am 13. April zurückberufen, machte 1864 den Feldzug gegen Dänemark als Oberst und Command. des Brandenburg. Füs.-Rgt. No. 35 mit.

von Rahtlev, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Brigademajor der 2. Inf.-Brigade, Landes verwiesen erhielt er in Gotha bei der dortigen Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft Anstellung. 1864 wurde er Postmeister in Preetz und starb daselbst 1871.

Schroer, Preuße, Command. des 14. Inf.-Batl., ging nach Auflösung der Armee nach Amerika, kehrte aber bald zurück und trat in Preußen in den Strafaufsichtsdienst ein. 1855 übernahm er die Commandeurstelle des 1. Jäger-Reg. der englisch-deutschen Fremdenlegion. Nach deren Auflösung wurde er preußischer Postbeamter, trat aber bald darauf als Oberst in die Armee der Amerikanischen Nordstaaten. Nach Beendigung des Krieges kehrte er in die Heimath zurück, wohnte an verschiedenen Orten, bis er 1875 in Wiesbaden starb.

von Seelhorst, Preuße, Com. des 11. Inf.-Batl.

Siebert, Preuße, Com. der Art.-Brig.-Fest.-Abthlg. Am 13. April nach Preußen zurückgegangen, ist am 23. Oct. 1853 als Major im Großen Generalstabe in Berlin an der Cholera gestorben.

Schmitt, Preuße, Commandant der Festung Rendsburg. Am 13. April 1850 zurückberufen, ist am 1. Jan. 1850 als Oberst mit Pension verabschiedet.

Stackemann, Hannoveraner, Com. des 4. Inf.-Bat., übernahm bei Auflösung der Armee das Commando des 1. Inf.-Batl. Holst. Bundes-Contingents und nach dessen Auflösung die Inspectorstelle der Brandcasse in Hannover, wo er 1868 gestorben.

von Steensen, Preuße, Com. des 5. Jäger-Corps. Am 3. Nov. 1850 als Halbinvalide ausgetreten, ging mit seiner Familie nach Schlesien, wo er sich als Landwirth ankaufte und in die Preuß. Landwehr eintrat. Er war 1864 bis zum 2. März 1867 Com. des Landwehr-Batl. Apenrade.

von Steyber, Preuße, Com. des 8. Inf.-Batl., übernahm bei Auflösung der Armee das Commando des 2. Inf.-Batl. Holst. Bundes-Contingents und nach Auflösung desselben trat er wieder in die Preuß. Armee ein, bis er 1871 als Oberstlieutenannt z. D. in Leipzig starb.

von Stuckrad, Preuße, Com. des 3. Jäger-Corps. Am 13. April zurückberufen, lebt jetzt als General-Lieut. z. D. in Ludwigslust und war während des Feldzuges $18^{70}/_{71}$ stellvertretender com. General des 8. Armee-Corps.

von Stutterheim, Preuße, Chef des Generalstabes der Armee, bei Auflösung der Armee wurde er etatsmäßiger Stabsoffizier des Drag.-Rgt. Holst. Bundes-Contingents. Wurde bald darauf Secretair der Mexicanischen Legation in Berlin. 1855 übernahm er die Bildung der englisch-deutschen Fremden-Legion und wurde Generalmajor. Bei deren Auflösung führte er einen Theil derselben als Kolonisten nach dem Cap, kehrte aber selbst nach Deutschland zurück, wo er sich zeitweilig ankaufte und starb schließlich in Wiesbaden.

von Wasmer I, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier a. D. à la suite der Kavallerie, Landes verwiesen kaufte er sich im Hannoverschen an und starb daselbst 1874.

von Wasmer II, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 1. Inf.-Batl. Am 21. April 1849 mit Pension entlassen und am 24. März 1878, 30 Jahre nach dem Erhebungstage, in Vorby bei Eckernförde gestorben. Derselbe hatte sich im April 1852, obgleich Landes verwiesen, der dänischen Behörde gestellt, wurde mit Oberst von Schütz nach Schleswig transportirt, vor ein Kriegsgericht gestellt und blieb bis zum 13. October 1855 auf der Insel Christiansoe in Gefangenschaft.

von Wenck, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 1. Ersatz-Inf.-Batl., Landes verwiesen zog er nach Hamburg, wo er sich an einem kaufmännischen Geschäfte betheiligte, bis er 1855 in das 5. Inf.-Rgt. der englisch-deutschen Legion trat. Nach deren Auflösung kehrte er nach Deutschland zurück, wurde amnestiert und in Rendsburg als Gasinspector angestellt. 1870 übernahm er das Commando des Ersatz-Batl. Holst. Inf.-Reg. No. 85 und zog bei Beendigung des Krieges nach Dresden.

von Wittich, Preuße, agr. dem 1. Inf.-Batl., nach Auflösung der Armee zog er nach Würzburg und später nach Schandau (Sachsen), wo er als Pensionair gestorben.

Willmann, Preuße, Com. des 2. Inf.-Batl., am 20. Aug. 1849 mit Pension entlassen und als Pflegling in das Invalidenhaus in Berlin aufgenommen, starb 1883.

Woldemar, Prinz von Schlesw.-Holst.-Sonderb.-Augustenburg, Durchlaucht, beurl. Preuß. Offizier, Com. der Cavallerie-Brigade. Am 14. Dec. 1848 nach Preußen zurückgekehrt, ist am 20. Januar 1871 als General der Cavall und Gen.-Adj. Sr. Maj. des Kaisers und Gouverneur der Festung Mainz im 61. Lebensjahre gestorben.

## F. Hauptleute und Rittmeister.

von Alten, Preuße, Hauptmann im Generalstab, c. beim Armee-Commando. Vom 1. April bis 14. August 1851 im

Generalstab des Holst. Bundes-Contingents angestellt, trat er bald darauf wieder in die preuß. Armee ein, machte die Feldzüge von 1866 und $18^{70}/_{71}$, letztere als Bataillons-Commandeur im Brandenb. Füs.-Rgt. No. 35 mit und erwarb sich das eiserne Kreuz I. und II. Klasse. Später zum Obersten und Command. des Pommerschen Füs.-Rgt. No. 34 (Stettin) ernannt, dann General-Major und Command. der 26. Inf.-Brig. VII. Armee-Corps, jetzt General-Lieut. und Command. von Danzig.

von Arnim, Preuße, Hauptm. im 5. Jäger-Corps (preuß. Offizier a. D.), wurde am 18. Nov. 1852 in der preuß. Armee als Seconde-Lieut. wieder angestellt und trat unter'm 12. Januar 1858 zum 14. Landwehr-Rgt. über.

Arnold, Preuße, Hauptm. und Batl.-Chef der (reit.) Art.-Brig. (preuß. Offizier), trat als Batl.-Chef in das Holst. Bundes-Contingent und später in königl. dänische Dienste über. Ende Juli 1852 als dänischer Capitain mit Pension verabschiedet, fand er Wiederanstellung in der preuß. Armee, aus welcher er als Oberst z. D. später seinen Abschied erhielt, seitdem als Militairschriftsteller in Gotha lebend. Die Feldzüge von 1866 und $18^{70}/_{71}$ hat er mitgemacht und das eiserne Kreuz I. und II. Klasse erworben.

von Arnswald, Sachsen-Weimaraner, Hauptm. und Abthl.-Com. im 3. Inf.-Batl.. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 diente er als Comp.-Chef im Holst. Bundes-Contingent. Bald nach seiner Verabschiedung im Contingent des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt wieder angestellt, ist er als verabschiedeter Major am 3. Febr. 1869 gestorben.

Aye, Schlesw.-Holst., Rittmstr., Adjutantur, c. b. Armee-Com. Zunächst in der Adjutantur des Holst. Bundes-Contingents angestellt, trat er im Jahre 1853 als Polizei-Lieut. zu Berlin in den preuß. Staatsdienst. Aus diesem Dienstverhältniß schied er krankheitshalber im Jahre 1866 und verstarb nach längeren Leiden am 1. Mai 1871.

Bansen, Hannoveran., Hauptm u. Comp.-Chef im 4. Jäg.-Corps, diente $18^{55}/_{56}$ als Capitain u. Comp.-Chef in der britisch-

deutschen Legion. Später als Revisions-Gehülfe im Consistorium zu Hannover angestellt.

Basson, Hannoveraner, Hauptm. und Comp.-Chef im 6. Inf.-Batl., am 4. Oct. 1850 bei Friedrichstadt schwer verwundet. Von 1852 bis 1866 im statistischen Bureau der Eisenbahnen zu Hannover angestellt, ließ er sich später in Segeberg in Holstein nieder. Ende des Jahres 1870 übernahm er die Stellung eines Administrators der überseeischen Dampfschiffe in Holland, in welcher er große Reisen nach Amerika, Ost- und Westindien 2c. machte. Seit Jahren ist er Mitglied der Direction und Reise-Inspector der deutschen Militairdienst-Versicherungs-Anstalt in Hamburg und lebt zur Zeit in Düsseldorf als deren General-Agent.

Bathke, Preuße, 6. Inf.-Bat. 13. April 1850 nach Preußen zurückberufen, ist am 27. Oct. 1875 als Major z. D. gestorben.

von Baudissin, Graf, Schlesw.-Holst., Rittmstr. und Esc.-Chef im 2. Drag.-Rgt. (vormärzl. Offizier), wanderte mit seinem Bruder, dem Premier-Lieut. Graf von Baudissin, im Jahre 1852 nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika aus, wo er sich als Farmer niederließ. Im Jahre 1863 von dort zurückgekehrt, lebt er zur Zeit als Pensionair in Bamberg in Bayern.

Bauer, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 8. Inf.-Batl. (preuß. Landwehr-Offizier a. D.). Nachdem er einige Jahre das kleine Gut Mönkenbrok bei Oldesloe in Holstein besessen, verkaufte er dasselbe und errichtete in Pinneberg eine Strohhutfabrik. Im Jahre 1869 ist er daselbst verstorben.

Becker, Oldenburger, Hauptm. und Comp.-Chef im 10. Inf.-Batl. Nach einer Anstellung von wenigen Wochen im Holst. Bundes-Contingent studirte er in Göttingen und Berlin Volkswirthschaft und Statistik und legte nach Beendigung seiner Studien das vorgeschriebene Staats-Examen ab. Darauf organisirte er das großherzogl. oldenburg. statistische Bureau, wurde Vorstand desselben und verblieb, inzwischen zum Ministerialrath ernannt, in dieser Stellung bis er im Jahre 1872 als Director

des Statistischen Amtes in den Reichsdienst berufen wurde. Bei der 400-jährigen Säcularfeier der Universität Tübingen im Jahre 1877 ernannte ihn diese zum Ehrendoctor. Seit 1879 ist er Geheimer Ober-Regierungsrath in Berlin.

Beelitz, Preuße, Hauptm. und Chef der 2. 12pfdgn. Batt. preuß. Offizier. Nachdem er vom Jahre 1852 an sich der kaufmännischen Laufbahn gewidmet hatte, wurde er einige Jahre von der Firma Siemens & Halske in Berlin bei der Telegraphen-Legung in Rußland beschäftigt. Am 1. August 1860 ist er als Pensionair verstorben.

von Below, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 6. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.), ist am 7. Febr. 1851 seinem, am 4. October 1850 vor Friedrichstadt empfangenen Wunden in Kiel erlegen.

von Benoit, Hannoveraner, Hauptm. und Comp.-Chef im 7. Inf.-Batl., stand beim 3. Rgt. der britisch-deutschen Legion, muthmaßlich mit nach dem Kaplande gegangen.

von Berger, Preuße, Hauptm., der Adjutantur beim Armee-Com., bis 1876 Gen.-Lieut. und Gouverneur der Festung Ulm; lebt jetzt als General der Inf. z. D.

von Bernstorf, Schlesw.-Holst., Rittmstr. und Esc.-Chef des 2. Drag.-Reg., vormärzl. Offizier. Von der Amnestie ausgeschlossen, ging er nach dem Großherzogthum Mecklenburg und übernahm dort eine Guts-Oberinspector-Stelle, wo er in den 60er Jahren gestorben ist.

von Binzer, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Jäger-Corps. Von der Amnestie ausgeschlossen, ging er am Ende des Jahres 1851 nach Süddeutschland, später nach der Schweiz, und widmete sich dort dem Ingenieurfach (Eisenbahn- und Brückenbauten). Während des Krieges von $18^{70}/_{71}$ mit der Führung einer Landwehr-Depot-Escadron betraut, fand er unterm 27. Febr. 1872 mit dem Charakter als Hauptmann Aufnahme in den Verband der preuß. Armee. Später als Wasserbau-Inspector in Hamburg angestellt, starb er daselbst im Jahre 1875.

von Bischoffshausen I, Kurhesse, Hauptm. im 5. Inf.-Batl., c. z. Dienstleistung b. Generalstabe als Chef des Stabes der 1. Inf.-Brigade. Gleich nach seiner Verabschiedung kaufte er sich im Werrathal ein Gut, welches er bis zum Jahre 1862 besaß. Nach kaum einjährigem Aufenthalt in der Schweiz verstarb er daselbst, 48 Jahre alt, am 12. August 1863 zu Zürich, wo er auch seine Ruhestätte fand.

von Bischoffshausen II, Kurhesse, Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Inf.-Batl. Zunächst als Comp.-Chef im Holst. Bundes-Contingent angestellt, trat er im Jahre 1853 mit derselben Charge in das damalige herzogl. Meiningensche Bundes-Contingent über. Bei Auflösung desselben und inzwischen zum Major und Batl.-Com. befördert, wurde er 1867 in das 6. westfälische Inf.-Rgt. No. 55 versetzt, mit welchem er die Feldzüge von 1866 und $^{70}/_{71}$ mitmachte und sich das eiserne Kreuz I. und II. Klasse erwarb. Im Jahre 1873 zum Obersten und Rgt.-Com. ernannt, starb er im Jahre 1876 nach längeren Leiden im 56. Lebensjahre in Halle a./S.

von Blandowski, Preuße, Hauptm. im 4. Jäger-Corps, Commandant von Kellinghusen (preuß. Offizier).

von Blumenthal, Preuße, Chef des Generalstabes der Armee, am 8. April 1849 nach Preußen zurückgekehrt, ist General der Inf. und com. General des 4. Armee-Corps. Am 30. Juli 1877 feierte der General sein 50-jähriges Dienst-Jubiläum in Magdeburg in seinem 67. Lebensjahre. Ritter des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler, des Ordens pour le mérite und des eisernen Kreuzes I. und II. Klasse. Die Feldzüge von 1864, 1866 und $18^{70}/_{71}$ hat er sämmtlich als Chef des Generalstabes eines Corps resp. einer Armee mitgemacht.

Blauel, Hannoveraner, Hauptm. und Comp.-Chef im 10. Inf.-Batl., diente $18^{55}/_{56}$ als Capitain und Comp.-Chef in der britisch-deutschen Legion. Später Corrector bei den „Hamb. Nachr." zu Hamburg ist er 1884 gestorben.

von Boltenstern, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 9. Inf. Batl. (Volontair-Offizier). Nach seiner Verabschiedung ging er nach Berlin, später nach Lübeck, von wo er im Jahre

1854 nach Brasilien auswanderte und dort nach einiger Zeit sein Staats-Examen als Feldmesser ablegte. Sein Domicil hatte er zuletzt in Maccio, Haupstadt der Provinz Alagôas.

Boner, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 13. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.), wurde im Jahre 1852 in der preuß. Armee als Seconde-Lieut. wieder angestellt und erhielt im Jahre 1854 den erbetenen Abschied, um in die britisch-deutsche Legion einzutreten. Im Lager von Aldershott fand er Nachts seinen Tod durch Ertrinken in einem Wassergraben.

von Borowski, Preuße, Hauptm. und Abth.-Com. im 15. Inf.-Batl. (preuß. Offizier), wanderte im Jahre 1851 als Colonist nach Brasilien aus. Später nach Deutschland zurückgekehrt, starb er nach zweijährigem Aufenthalt im Jahre 1877 in Kiel.

von Brauchitsch, Preuße, 10. Inf.-Batl., vorher in der Armee Adjutant, vom 21. Nov. 1848 bis 16. März 1849 Chef des Seecadetten-Instituts in Kiel. Lebt zur Zeit als preuß. General-Major z. D. in Rostock.

von Braunschweig I, Preuße, zuletzt Commandant von Elmshorn, à la suite des 10. Inf.-Batl. (preuß. Offizier). Im Jahre 1852 verzog er nach Hamburg und etablirte dort ein kaufmännisches Geschäft. Nach Aufgabe desselben wurde er als Inspector des Detentionshauses in Hamburg angestellt, in welcher Stellung er im Jahre 1862 daselbst verstorben ist.

von Braunschweig II, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 4. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.). Im Jahre 1853 als Polizei-Lieut. in Berlin angestellt, verblieb er in dieser Stellung bis er — krankheitshalber beurlaubt — am 29. Mai 1863 in Lichtenthal bei Baden starb.

Brenken, Preuße, Hauptm. und Abth.-Com. im 14. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.). Nach seiner Verabschiedung aus dem Holst. Bundes-Contingent, in welches er zunächst übertrat, lebte er einige Zeit in seiner Heimath, der Provinz Westfalen. Später erlernte er in Holstein die Landwirtschaft (1853 bis 1855) und kaufte sich dann im Amte Traventhal, nahe bei Segeberg, an, welchen Besitz er im Jahre 1863 aufgab, um

nach Altona zu ziehen. Vom Jahre 1867—1879 war er Bürgermeister der Stadt Oldenburg in Holstein, jetzt in Lütjenburg.

von Brockdorff-Schney, Graf, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Hauptm., Platzmajor von Rendsburg, à la suite des 1. Inf.-Batl. Von der Amnestie ausgeschlossen, verzog er im Jahre 1852 nach Bayern, wo er im königl. Post- und Telegraphendienst angestellt wurde. Im Jahre 1868 nahm er als Bahnamts-Vorstand in Reichenhall seinen Abschied und lebt jetzt als königl. bayerischer Kämmerer auf seinem Gute Schney bei Lichtenfels.

von Brockenhuus, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Hauptm. und Batt.-Chef in der Art.-Brigade. Von der Amnestie ausgeschlossen, nahm er zeitweiligen Aufenthalt in Hamburg und trat im Jahre 1851 als Major der Artillerie in die kaiserl. brasilianische Fremden-Legion ein. Im Jahre 1854 wurde er dem Ingenieur-Corps attachirt und am 1. Juli desselben Jahres zum Director der öffentlichen Bauten in der Provinz Para und gleichzeitig zum bauführenden Ingenieur-Offizier der Fortificationen bei Obidos in derselben Provinz ernannt. Im Jahre 1860 trat er in den kaiserl. Civil-Ingenieurdienst über, aus welchem er, nach Bekleidung verschiedener hervorragender Stellungen, im Jahre 1864 seinen Abschied nahm und nach Deutschland zurückkehrte. Hier wurde er im Jahre 1866 mit der Aufnahme der Landstraßen im Kreise Stormarn beauftragt und im Jahre 1867 zum Wegebaubeamten in Segeberg ernannt. Diesen Posten legte er im Jahre 1869 nieder, um die Vertretung der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Schleswig-Holstein und das Fürstenthum Lübeck mit dem Wohnsitz in der Stadt Schleswig zu übernehmen, welche Stellung er zur Zeit noch inne hat. Während des Feldzuges von $18^{70}/_{71}$ war er in Majorsstellung Commandeur der Ersatz-Abtheilung des Schlesw.-Holst. Train-Bataillons No. 9 (Rendsburg).

von Brodersen, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier à la suite des 5. Inf.-Batl., ist im Frühjahr 1854 in Hamburg verstorben.

von Bülow, Mecklenburg-Schweriner, 3. Jäger-Corps, am 23. Februar 1849 in Mecklenb. Dienste zurückgetreten, wurde 1870 als Oberst-Lieut. a. D. in den Verband der preuß. Armee aufgenommen, war 1870—71 Com. eines Garnison-Batl., nahm am 9. März 1872 seinen Abschied als Oberst a. D. und lebt zur Zeit in Warnow.

Burow, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 1. Inf.-Batl., ist jetzt Redacteur der „Nordd. Allgem. Ztg." in Berlin.

von Buseck, Hessen-Homburger, Hauptm. und Comp.-Chef in der Ersatz-Brigade (früher im 1. Inf.-Batl.), ist in Oldenburg. Militairdiensten 1867 gestorben.

Canabaeus, Preuße, Hauptm. und Batt.-Chef der Art.-Brigade, 2. 24pfdge Granat-Batt., (preuß Offizier a. D.). Nach kurzem Aufenthalte in Altona wanderte er im Jahre 1851, in der Absicht Colonist zu werden, nach Süd-Australien aus. Dort wurde er zuerst Beamter einer Landagentur für den Verkauf von Regierungs-Ländereien und beschäftigte sich mit Kartenzeichnen und der Ertheilung von Privat- und Musikunterricht. Im Jahre 1856 verließ er Australien, kehrte nach Europa zurück und privatisirte mehrere Jahre in Altona, bis er im Jahre 1864 als Zeichner auf dem städtischen Vermessungs-Burau in Hamburg fest angestellt wurde. Im Jahre 1873 daselbst verstorben.

Christiansen, Schlesw.-Holst., Hauptm. und Batt.-Chef in der Art.-Brigade, zuletzt Commandant vom Fort Büdelsdorf bei Rendsburg. Zunächst in der Feld-Art.-Abtheil. des Holst. Bundes-Contingents angestellt, erhielt er nach seiner Verabschiedung im November 1851 die Ober-Inspectorstelle auf dem adel. Gut Schrevenborn bei Kiel, welche er noch jetzt, nach über 30 Jahren und bereits unter dem zweiten Besitzer des Gutes, in voller Rüstigkeit bekleidet.

Cohrs, Hannoveraner, Hauptm. und Comp.-Chef im 13. Inf.-Batl., lebte nach seiner Verabschiedung in Hannover, wurde im Jahre 1867 zum Compagnie-Führer der Inf. 1. Aufgebotes im 2. Hannoverschen Landwehr-Rgt. No. 77 ernannt und starb später als Pensionair in Postedt (Hannover).

von Cold, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Hauptm. v. d. Armee, zweiter Offizier beim Christians-Pflegehause in Eckernförde. Nach seiner Pensionirung 1854 hat derselbe noch einige Zeit die Stelle eines Chaussee-Inspectors bei Preetz verwaltet und ist in den 60er Jahren gestorben.

Consbruch, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 15. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.). Bald nach seiner Verabschiedung erhielt er Beschäftigung bei der Stargard-Posener Eisenbahn, trat im Jahre 1855 zur Verwaltung der Provinz Posen über, wurde 1856 zum Polizei-Districts-Commissar in Neu-Tomysl ernannt und auf seinen Antrag im Jahre 1868 in gleicher Eigenschaft nach Meseritz versetzt, welches Amt er zur Zeit noch bekleidet.

de Crompton, Engländer (Oesterreich), 4. Ersatz-Batl., am 19. Juli 1850 als Ganz-Invalide entlassen, trat im Jahre 1855 in die englisch-deutsche Fremden-Legion, ging später nach dem Caplande, kehrte 1869 nach Europa zurück und lebt als Post-Verwalter in Gr. Tabart.

Dallmer, Preuße, Hauptm. und Abthl.-Com. im 7. Inf.-Batl. (preuß. Offizier). Am 23. April 1849 bei Kolding schwer verwundet, lebte er nach seiner Verabschiedung längere Zeit auf dem Gute Grabau bei Oldesloe (Holstein) sich mit dem Studium der Fischzucht und literarischen Arbeiten beschäftigend. Später verzog er nach Segeberg und fand demnächst Anstellung als Polizei-Anwalt in Bornhöved. Beim Ausbruch des Krieges gegen Frankreich im Jahre 1870 wurde er als Compagnie-Führer beim Garnison-Bataillon No. 86 angestellt und später ihm die Stellung eines königl. Ober-Fischmeisters bei der Regierung zu Schleswig verliehen, die er zur Zeit noch bekleidet.

von Diepenbrück-Grüter, Freiherr, Preuße, 2. Drag.-Rgt., am 13. April 1850 nach Preußen zurüberufen, wurde als General-Major 1870 bei Vionville schwer verwundet und erlag im August desselben Jahres seinen Wunden.

von Doering I, Preuße, Hauptm. der Adjutantur, am 13. April 1850 nach Preußen zurückberufen, ist am 16. August 1870 bei Mars la Tour als General-Major gefallen.

von Doering II, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 10. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.). Bald nach seiner Verabschiedung und seiner Verheirathung in Hamburg wanderte er nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika aus, kehrte aber schon nach Jahresfrist wieder nach Deutschland zurück und bekleidete später von 1856—1865 das Amt eines königl. Bade-Inspectors zu Rehme (Oeynhausen) in der Provinz Westfalen. Im Jahre 1868 übernahm er als General-Agent die Vertretung einer Versicherungs-Gesellschaft für Hamburg, verzog dann nach Berlin und erhielt 1870 als Hauptmann die Führung einer mobilen Landwehr-Comp. (7. Brandb. Landwehr-Rgts. No. 60), in welcher Stellung er sich das eiserne Kreuz II. Klasse erwarb. Später beim königl. statistischen Bureau zu Berlin beschäftigt, ist er seit 1873 Hülfsarbeiter beim kaiserl. statistischen Amt daselbst.

Domeyer, Hannoveraner, Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Jäger-Corps. Nach kurzer Dienstzeit im Holst. Bundes-Contingent wurde er im Jahre 1852 in der Polizei-Verwaltung des ehemal. Königreichs Hannover angestellt und war längere Zeit in Harburg stationirt. Im Jahre 1862 nach der Stadt Hannover versetzt, starb er daselbst plötzlich am 1. Jan. 1868.

von Drygalsky, Preuße, Hauptm. im 15. Inf.-Batl., comm. b. Gouvernement von Rendsburg als Adjutant (preuß. Offizier). Als Major z. D. am 25. Jan. 1885 in Liegnitz gestorben. Auf seinem Sarge lag der Ehrensäbel, welcher ihm von dem com. General Bonin als Zeichen besonderer Tapferkeit überreicht war, als er bei einem Sturm der Dänen auf die Redoute No. 5 vor Fridericia sich nicht ergeben wollte und schwer verwundet wurde.

von Düsterlho, Preuße, Hauptm. à la suite des 10. Inf.-Batl. und Commandant von Itzehoe, lebte nach kurzem Aufenthalte in Berlin bis zum Jahre 1863 auf einem Gutshofe in Pommern, verzog dann nach Charlottenburg und später nach Dresden, wo er als Pensionair im Jahre 1884 gestorben ist.

von Egloffstein, Preuße, 2. Drag.-Rgt., trat in seine frühere Stellung als Flügel-Adj. Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen am 26. Oct. 1848 zurück, hielt sich als Begleiter des Prinzen Georg nach dem Gefechte bei Eckernförde dort auf, und erhielt die Bestimmung, den Degen des gefangenen dänischen Commandeur-Capitain Paludan nach Coburg zu überbringen. Trat 1866 in den Verband der preuß. Armee, erhielt am 3. März 1873 den erbetenen Abschied als General-Major z. D. und lebt seit 1874 in Dresden.

von Eickstedt, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 6. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.). Zuerst im Holst. Bundes-Contingent angestellt, dann in königl. dänischen Diensten, erhielt er aus letzteren im Juli 1852 als Capitain mit lebenslänglicher Pension seinen Abschied. Später privatisirte er in Berlin und in Preetz in Holstein, war demnächst kürzere Zeit als Beamter bei der Berlin-Görlitzer Bahn angestellt und lebt jetzt als Pensionair in Guben.

Fabricius, Schlesw.-Holst. (in Bayern naturalisirt), Comp.-Chef in der Ersatz-Brigade, wurde nach seiner Rückkehr nach Bayern im Jahre 1852 bei der königl. bayerischen Staats-schulden-Tilgungskasse angestellt.

von Feldmann, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Hauptm. in der Art.-Brigade, comm. b. Minister.-Depart. des Krieges. Von der Amnestie ausgeschlossen, später aber auf sein Ansuchen von der dänischen Regierung begnadigt, nahm er 1851 seinen Aufenthalt in Hamburg, wo er im Jahre 1860 gestorben ist.

von Fischer-Treuenfeldt, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Inf.-Batl., hat später längere Jahre in Hannover gelebt.

von Franckenberg, Preuße, Hauptm. und Abth.-Com. im 2. Inf.-Batl. (preuß. Offizier). Bei Fridericia am 6. Juli 1849 verwundet, wanderte er im Sommer 1851 nach Süd-Brasilien aus und ließ sich in der Colonie San Francisco nieder, deren Director er später wurde und wo er im Jahre 1881 gestorben ist.

Frieß, Frankfurt a./M., 10. Inf.-Batl., am 1. Dec. 1850 in das ehem. Frankf. Inf.-Batl. zurückgetreten, lebt jetzt als Hauptm. a. D. in Frankfurt, war 1870—71 Führer eines Sanitätszuges.

von Fuchs-Nordhoff, Sachse, Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Jäger-Corps (sächsischer Artillerie-Offizier a. D.) Nach seiner Verabschiedung kehrte er nach Sachsen zurück und fand Wiederanstellung in der königl. sächsischen Armee als Seconde-Lieutn. beim 1. Schützen-Batl. in Leipzig. Im Jahre 1854 erhielt er als Offizier von der Armee den erbetenen Abschied und kaufte das Gut Möckern bei Leipzig. Im Jahre 1865 zum königl. sächsischen Kammerrath ernannt und 1866 in den erblichen sächsischen Freiherrnstand erhoben, machte er den Feldzug von $18^{70}/_{71}$ als Seconde-Lieut. der Artillerie und Führer einer Munitions-Colonne mit, erwarb das eiserne Kreuz II. Klasse und erhielt 1871 mit dem Charakter als Hauptm. den erbetenen Abschied. Im Jahre 1875 zum Geh. Kammerrath ernannt, lebt er zur Zeit abwechselnd in Dresden, Leipzig und auf seinem Gute bei Leipzig.

von Gabain, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Jäger-Corps (preuß. Offizier a. D.), im Jahre 1859 als Redacteur einer deutschen Zeitung in New-Orleans im Staate Louisiana am gelben Fieber gestorben.

Gallus, Preuße, Hauptm. und Batt.-Chef in der 1. Art.-Brigade, 1. 6pfdge Batterie (preuß. Offizier a. D.), fand nach seiner Verabschiedung im Jahre 1852 Wiederanstellung in der preuß. Armee und zwar als Seconde-Lieut. der Artillerie. Später in den preuß. Generalstab versetzt, kämpfte er als Major und Abth.-Com. des brandenb. Feld-Artill.-Rgts. No. 3 (General-Feldzeugmeister) bei Vionville, wo er schwer verwundet wurde und erlag seinen Wunden am 15. Oct. 1870.

Gantzer, Preuße, Hauptm. und Batl.-Com. im 2. Jäger-Corps (preuß. Offizier). Zunächst als Comp.-Chef im Holst. Bundes-Contingent angestellt, trat er später bei der königl. Regierung zu Minden in den preuß. Staatsdienst über, mußte denselben wegen andauernder Kränklichkeit aber bald wieder

verlassen. Zur Erholung in das elterliche Pfarrhaus in Lenzke bei Fehrbellin in der Provinz Brandenburg zurückgekehrt, verstarb er daselbst am 18. Oct. 1854.

Gelpke, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 2. Jäger-Corps (preuß. Landw. - Offizier). Bald nach seiner Rückkehr nach Preußen trat er bei der Militair-Verwaltung ein und wurde am 8. August 1852 zum Intendantur-Secretair der Armee ernannt. Auch als Landwehr-Offizier ist er später wieder angestellt worden.

von Gilsa, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 5. Jäger-Corps (preuß. Offizier a. D.). Beim Ausbruche des Secessions-Krieges im Jahre 1861 bereits in den Verein. Staaten von Nord-Amerika ansässig, trat er in die Unions-Armee ein und bekleidete in derselben zuletzt die Stellung eines Brigade-Generals. Nach Beendigung des Krieges übernahm er im Jahre 1864 die Stellung eines Correspondenten und Buchhalters in einem industriellen Etablissement in New-York und verstarb im März 1870.

von Ginestous, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 4. Inf.-Batl. (preuß. Offizier). Bis zum Frühjahr 1855 lebte er als Privatmann in Holstein und im Fürstenthum (Lübeck) Eutin und trat dann als Capitain in die englisch-deutsche Legion ein, aus welcher er bei deren Auflösung seinen Abschied erhielt.

Gleim, Preuße, Hauptm. und Batt.-Chef (1. 24pfdge Granat-Batt.) bei der Art.-Brigade (preuß. Offizier). Nach kurzer Dienstzeit als Batt.-Chef im Holst. Bundes-Contingent fand er im Jahre 1852 Wiederanstellung in der preuß. Armee und zwar als Prem.-Lieut. der Artillerie. Im Jahre 1853 zum Hauptmann und 1863 zum Major befördert, erhielt er im Jahre 1865 den erbetenen Abschied mit Pension. Er lebt zur Zeit in Pfaffendorf bei Ehrenbreitenstein als Pensionair.

von Gönner, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Hauptm. im 1. Jäger-Corps, com. d. Minist.-Departement. Von der Amnestie ausgeschlossen, lebte er nach seiner Verabschiedung im Fürstenthum Eutin und trat 1855 als Hauptmann in die

englisch-deutsche Fremdenlegion ein, nach deren Wiederauflösung er Anfangs 1857 mit einem Theile derselben nach dem Caplande ging. Nachdem er dort in verschiedenen Privatstellungen sich durchgeschlagen, kehrte er 1868 nach Deutschland zurück und starb im Jahre 1875 als Pensionair in Preetz in Holstein.

von Goldstein-Berge, Freiherr, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 12. Inf.-Batl. In dem preuß. Garnison-Verwaltungsdienst wieder angestellt, wurde er im Jahre 1867 zum wirklichen Garnison-Verwaltungs-Inspector in Wittenberg und im Jahre 1872 zum Oberinspector in Torgau ernannt, ist im Jahre 1876 mit Pension in den Ruhestand getreten.

von der Goltz, Freiherr, Preuße, Hauptm. b. d. Adjutantur, com. b. Stabe der 2. Inf.-Brig. (preuß. Offizier a. D.). Nach seiner Verabschiedung trat er noch im Laufe des Sommers 1851 in den königl. preußischen Steuerdienst, avancirte allmälig und wurde 1860 zum Obersteuer-Controlleur in Belgern ernannt. Später in gleicher Eigenschaft nach Nordhausen und 1875 als Steuer-Einnehmer nach Aschersleben versetzt, trat er im Jahre 1877 in den Ruhestand und wohnt seitdem in Halle als General-Agent einer deutschen Versicherungs-Gesellschaft. Auch dem Verbande der preuß. Armee hat von der Goltz mehrere Jahre, zuletzt als Prem.-Lieut., angehört.

von Graeve, Preuße, Rittmeister und Esc.-Chef im 2. Drag.-Rgt. (preuß. Offizier a. D.), trat zunächst als Esc.-Chef in das Holst. Bundes-Contingent über.

von der Groeben, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 10. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.)

von Gröning, Bremer, Rittmstr. und Esc.-Chef im 2. Drag.-Rgt., naturalisirt in Preußen (preuß. Offizier), ist als Pensionair am 4. Febr. 1877 in Bremen gestorben.

Grönning, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Art.-Brig. Zeug-Etat, am 15. Febr. 1852 in Rendsburg gestorben.

von Grumbkow, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 15. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.), fand zunächst Anstellung als Comp.-Chef im Holst. Bundes-Contingent.

Grundtmann, Preuße, Hauptm. im 7. Inf.Batl. (preuß. Offizier), den 9. April 1851 entlassen.

Grunwald, Preuße, Hauptm. im Generalstab, com. beim Armee-Commando von der Art. (preuß. Offizier). Im Mai 1851 trat er als Lehrer und Instructeur der Artillerie in kaiserl. ottomanische Kriegsdienste, in denen er den Krimfeldzug von 1853 bis zum Frieden von Paris 1856 mitmachte und den Rang eines Oberst-Lieut. erhielt. Als im Jahre 1856 sein fünfjähriger Vertrag mit der türkischen Regierung abgelaufen war, ernannte ihn der Sultan zum Obersten, unter Verleihung gewisser Privilegien an ihn und seine Familie. Im Jahre 1868 zum Brigade-General (Liva Pascha) ernannt, nahm er den Namen „Iskender Pascha" an, ohne indeß zum Islam überzutreten. Diesen Rang bekleidet er noch jetzt, ohne als Christ jemals ein wirkliches Commando geführt zu haben. Während des Krimkrieges und im letzten Kriege zwischen der Türkei und Rußland von 1877—1878 fand er verschiedentliche dienstliche Verwendung, während seine regelmäßige Thätigkeit die Leitung des theoretischen und practischen Unterrichts an der Artillerie- und Ingenieur-Schule zu Konstantinopel ist. Außerdem ist er seit langer Zeit Mitglied des berathenden Artillerie-Conseils in Tophane und der Militair-Reorganisations Commission im Kriegs-Ministerium. Seine Familie wohnt seit einigen Jahren in Hirschberg in Schlesien.

Hacke, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 14. Inf.-Batl. (österr. Offizier a. D.). Bald nach seiner Verabschiedung wanderte er nach Nord-Amerika aus, von wo er im Jahre 1854 nach Europa zurückkehrte und als Capitain und Comp.-Chef in die englisch-deutsche Legion eintrat. Auf der Fahrt nach dem Orient starb er am Bord eines englischen Kriegsschiffes und sein Grab wurde das mittelländische Meer.

von Hagens, Preuße, Hauptm. im Generalstab, com. b. Armee-Commando, v. d. Inf. (preuß. Offizier). Nach seiner Verabschiedung aus dem Holst. Bundes-Contingent, in welches er als dienstleistender Generalstabs-Offizier übergetreten war, wurde er im Jahre 1852 als Prem.-Lieut. in der preußischen

Armee wieder angestellt. Bald darauf zum militairischen Begleiter des Prinzen von Hohenzollern-Sigmaringen ernannt, wurde er nach Ablauf dieses Commando's als Hauptm. und Comp.-Chef zur Garde versetzt und erhielt im Jahre 1864 als Major und Batl.-Command. seinen Abschied mit Pension. Seit seinem Austritt aus der Armee hat er seinen Wohnsitz in Bonn am Rhein.

von Halle, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Vorsteher des Montirungs-Depots, im Jahre 1876 in Hamburg gest.

Hanssen, Schlesw.-Holst., Rittmstr. und Esc.-Chef im 1. Drag.-Rgt. Nach seinem Ausscheiden aus dem Holst. Bundes-Contingent, in welchem er als Esc.-Chef Aufnahme gefunden hatte, kaufte er als früherer Landmann das Gut Carlshof bei Lübeck und verzog später nach dem Gute Hammer bei Kiel. Zur Zeit lebt er als Pensionair in Kiel selbst.

Hartmann, Oldenburger, Hauptm. und Comp.-Chef im 9. Inf.-Batl., lebt seit seiner Verabschiedung in der Residenz Oldenburg als Pensionair.

von Hasenkamp, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 11. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.), gestorben.

von Hedemann, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Com. des 6. Inf.-Batl., Offizier à la suite.

Heise, Hannoveraner, Hauptm. und Comp.-Chef im 11. Inf.-Batl., wurde im Jahre 1852 als Verwaltungs-Beamter bei der Hannoverschen Eisenbahn angestellt und starb einige Jahre später in der Stadt Hannover eines plötzlichen Todes.

von Held I, Preuße, Hauptm. und Chef des Stabes der Art.-Brigade, v. d. Art. (preuß. Offizier), wurde im Jahre 1852 als Hauptm. der Art. in der preuß. Armee wieder angestellt und ist als Oberstl.-Lieut. gestorben.

von Held II, Preuße, Hauptm. und Batt.-Chef in der Art.-Brigade, 3. 12pfdge Bat. (preuß. Offizier a. D.). Nach seiner Verabschiedung trat er als Oberst-Lieut. und Command. des 2. reitenden Art.-Rgts. in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion ein und machte mit einem Theil derselben im Jahre 18⁵¹/₅₂ den Feldzug gegen den Dictator der argentinischen

Republik, Rosas, mit. Als im Jahre 1855 die Legion aufgelöst wurde, erhielt er seinen Abschied, kehrte im Herbst nach Preußen zurück und verwaltete in den beiden folgenden Jahren commissarisch die Landraths-Aemter zu Obornik und Posen, während ihm später die Verwaltung verschiedener Corrections- und Strafanstalten als Director übertragen wurde. Im Jahre 1872 schied er aus dem Staatsdienste und trat als Disponent in ein größeres Fabrik-Etablissement in Berlin ein; 1884 ist er als Director des Stadtvogtei-Gefängnisses in Berlin gestorben.

Hellmundt, Schlesw.-Holst., in Preußen naturalisirt, aggr. d. 5. Jäger-Corps, als Hauptm. com. b. d. Recruten-Depot der Jäger-Inspection (preuß. Offizier), verlor bei Schleswig schwer verwundet den rechten Arm; ist im Jahre 1856 in Altona gestorben.

von Hennings, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 1. Jäger-Corps, lebt zur Zeit in Berlin und ist am kaiserl. statistischen Bureau beschäftigt.

von Hertzberg, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 15. Inf.-Batl. (preuß. Landw.-Offizier a. D.). Vor Fridericia und bei Friedrichstadt verwundet. Nach seiner Verabschiedung kehrte er nach Preußen zurück, trat als Lieut. wieder in die Armee ein und starb am 10. Mai 1862.

von Herzberg, Graf, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef. im 5. Inf.-Batl., Volontair-Offizier (preuß. Offizier a. D.). Bald nach seiner Verabschiedung trat er als Hauptm. der Inf. in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion ein, nach deren Auflösung er im Jahre 1852 das seit vielen Jahren in Rio de Janeiro von dem Major a. D. von Suckow (von der alten deutschen Legion), seinem Schwiegervater, geleitete Fuhrwesen und Reit-Institut nebst Besitzung übernahm. Deutschland hat er inzwischen zweimal wieder besucht.

Heye, Oldenburger, Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Jäger-Corps. Nachdem er einige Zeit als Lehrer an einer Privatschule in Salzderhelden fungirt, fand er im Jahre 1852 Wiederanstellung im Bundes-Contingent der freien Hansestadt

Bremen als Premier-Lieut. Inzwischen zum Hauptm. und Comp.-Chef avancirt, wurde er bei Auflösung des Contingentes im Jahre 1866 unter Verleihung des Charakters als Major pensionirt und lebt jetzt seit langer Zeit als Pensionair zu Delmenhorst im Großherzogthum Oldenburg.

Hicksch, Preuße, Hauptm. und Com.-Chef im 1. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.), ist Beamter des Gouvernements-Bureaus der Colonie Victoria in Australien.

von Hirschfeld, Mecklenburg-Schweriner, Hauptm. und Comp-Chef in der Ersatz-Brigade, früher im 11. Inf.-Batl. (oldenburg. Offizier), wurde im Jahre 1853 im königl. bayer. Staats-Telegraphendienst angestellt und ist noch jetzt Telegr.-Beamter in Bamberg.

Hoffmann, Preuße, 14. Inf.-Batl. und 1. Ersatz-Batl., studirte Medicin und ist jetzt Sanitäts-Rath und prakt. Arzt in Berlin.

von Holy, Braunschweiger, Hauptm. und Comp.-Chef im 5. Jäger-Corps, wurde im Jahre 1851 im herzogl. braunschw. Bundes-Contingent wieder angestellt, aus welchem er im Jahre 1865, inzwischen zum Major und Batl.-Com. befördert, mit dem Charakter als Oberst-Lieut. und Pension seinen Abschied nahm Er lebte dann in der Residenz Braunschweig, wurde später zum herzogl. Kammerherrn ernannt und ist daselbst gestorben.

von Holstein, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, 2. Drag.-Rgt., errichtete ein Reit-Institut in St. Pauli, siedelte später nach Dänemark über, formirte 1864 eine dänische Train-Abth. auf Alsen und lebt jetzt in Kopenhagen.

von Horn, Hannoveraner (Bremen), Rittmstr. und Esc.-Chef im 1. Drag.-Rgt. (bremenscher Offizier a. D.). Nachdem er zunächst in das Holst. Bundes-Contingent als Esc.-Chef beim Drag.-Rgt. übergetreten war, kehrte er nach seiner Verabschiedung nach Bremen zurück und fand Verwendung als Ober-Adjutant bei der damals noch bestehenden bremischen Bürgergarde. Später als Premier-Lieut. in das Bundes-Contingent der freien Hansestadt Bremen einrangirt, machte

er mit demselben im Jahre 1866 als Hauptm. und Comp.-Chef den Main-Feldzug mit. In Folge der zwischen Preußen und Bremen im Jahre 1867 abgeschlossenen Militair-Convention trat von Horn in den Verband der preuß. Armee über, avancirte im Jahre 1868 zum Major und Batl.-Com. und wurde später unter Beförderung zum Obersten v. d. Armee mit Pension zur Disposition gestellt. Er lebt zur Zeit in der Rhein-Provinz.

Hoyns, Hannoveraner, Hauptm. und Batt.-Chef in der Art.-Brigade, 1. 12pfdge, wurde, nachdem er zunächst in das Holst. Bundes-Contingent übergetreten war, im Jahre 1852 in Hannover als Amtsgehülfe beim Amte Burgdorf angestellt. Vom Jahre 1855—1856 fand er Verwendung als Rittmeister in dem damals neu errichteten hannoverschen Train-Corps. Hierauf zum Director der Strafanstalt in Stade ernannt und später im Jahre 1859 in gleicher Eigenschaft nach Lüneburg versetzt, bekleidet seit dem Jahre 1875 die Stelle eines Directors am Zellengefängniß in Moabit bei Berlin.

von Humbracht, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 4. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.). Zunächst in das Holst. Bundes-Contingent als Comp.-Chef übergetreten, diente er von 1855—1856 als Capitain und Comp.-Chef in der britisch-deutschen Fremden-Legion und lebt jetzt abwechselnd als Pensionair in Berlin und in der Provinz Westfalen.

Husarczewski, Preuße, Hauptm. und Abth.-Com. im 9. Inf.-Batl. (preuß. Offizier a. D.). Nach kurzer Dienstleistung im Holst. Bundes-Contingent und in der königl. dänischen Armee erhielt er aus letzterer im Jahre 1852 seinen Abschied als Capitain, trat im Jahre 1855 mit derselben Charge in das Jäger-Corps der britisch-deutschen Legion ein und wurde später zum Major befördert. Nach Auflösung derselben, welche zum Theil nach dem Capland geschickt worden war, lebte er als Lehrer zu Blackpool und Margate. Im Jahre 1859 nach Europa zurückgekehrt, war er in Altona und Hamburg Lehrer der engl. und franz. Sprache, bis er 1865 als Secretair bei

der schlesw.-holst. Deich- und Wasserbau-Commission angestellt wurde. Vom Jahre 1872—1876 stand er im Communaldienst in Altona. Während des Krieges von $18^{70}/_{71}$ bekleidete er die Stellung eines militairischen Mitgliedes der Feldlazareth-Commission zu Itzehoe und ist in den achtziger Jahren in Berlin gestorben.

von Irminger, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier à la suite des 5. Inf.-Batl., trat anfangs Mai 1848 in sein früheres Verhältniß als Wasserbau-Director in Dithmarschen zurück und ist jetzt Regierungs- und Baurath in Schleswig.

von Irminger, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Rittmstr. und Command. der Train-Comp. Von der Amnestie ausgeschlossen, wanderte er im Jahre 1852 nach Australien aus und starb auf der Ueberfahrt am Typhus im Alter von 28 Jahren.

von Jenssen-Tusch, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Rittmstr. à la suite des 2. Drag.-Rgts., Com. der Holst. Grenz-Gensd'armerie. Als verabschiedeter Rittmeister verblieb er bis zum Jahre 1852 interimistischer Führer der Gensd'armerie und ließ sich dann, von der Amnestie ausgeschlossen, in Hamburg nieder. Mit dem Einmarsch der verbündeten deutschen Truppen im Jahre 1866 übernahm er wieder das Commando und organisirte gleichzeitig die Küstenbewachung in Holstein ꝛc. In Folge der Auflösung der Gensd'armerie erhielt er im Jahre 1867 seinen Abschied. Während des Krieges von $18^{70}/_{71}$ fand er Verwendung als Adjutant der mobilen Etappen-Commandantur zu Wetzlar, wurde unter'm 10. Sept. 1870 als Major z. D. in den Verband der preuß. Armee aufgenommen und wohnt zur Zeit in Altona.

von Jeß, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Hauptm. und Abth.-Com. im 2. Inf.-Batl. Bei Idstedt schwer verwundet und in Gefangenschaft gerathen, wurde er am 13. Febr. 1851 — als vormärzl. Offizier bereits verabschiedet — auf ein dänisches Kriegsschiff gebracht, welches ihn bei Travemünde an's Land setzte. Von hier begab er sich nach Hamburg, von wo aus er eine längere Erholungsreise nach der Schweiz, Ober-Italien und Frankreich machte. Später im Badischen

als Civil-Ingenieur beschäftigt, trat er im Jahre 1855 als Major in die britisch-deutsche Fremden-Legion und ließ sich nach deren Auflösung in Bayern nieder. Im Jahre 1864 wurde ihm die Stellung als Aushebungs-Chef für das südliche Schleswig übertragen, welche er bis 1868 bekleidete, wo die preuß. Einrichtungen in Schleswig-Holstein eingeführt wurden, und lebt jetzt als Pensionair in der Stadt Schleswig.

Joesting, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 7. Inf.-Batl. (preuß. Offizier). Nach seiner Verabschiedung nahm er im Jahre 1852 seinen Wohnsitz in Rostock in Mecklenburg-Schwerin als General-Agent einer Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Junck, Kurhesse, Hauptm. und Comp.-Chef im 8. Inf.-Batl. (Kurhessischer Offizier a. D.). Nachdem er zunächst in das Holst. Bundes-Contingent übergetreten war, wurde er später in der kaiserl. österreich. Armee angestellt und machte im Jahre 1864 als Major im Stabe des command. Generals, Freiherrn von Gablenz, den Feldzug der verbündeten österreich.-preuß. Corps gegen Dänemark mit. Als Major verabschiedet, hat er sich später als Militair-Schriftsteller rühmlich bekannt gemacht und starb am 28. Sept. 1878, 62 Jahre alt, in Baden bei Wien.

von Kahlden, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 1. Jäger-Corps (preuß. Offizier), lebt zur Zeit als Major z. D. und Erbherr auf der Herrschaft Maltzin bei Eutin.

von Kall, Preuße, Hauptm. und Abth.-Command. im 13. Inf.-Batl. (preuß. Offizier). Nachdem er längere Zeit auf Reisen im Auslande zugebracht, lebt er seit dem Jahre 1866 als Besitzer auf dem Rittergute Lenkininken bei Insterburg (Ost-Preußen).

Kapf, Württemberger, Hauptm. und Comp.-Chef im 2. Inf.-Batl.

von Katzeler, Preuße, Sous-Chef des Generalstabes der Armee, nahm am 15. April 1857 seinen Abschied als Hauptm. im 2. Garde-Rgt. zu Fuß und lebt als Gutsbesitzer; den Feld-

zug 1870–71 hat er als Etappen-Command. mit dem Charakter als Major mitgemacht.

von Kempski, Preuße, 14. Batl., am 5. Juli 1858 in Preußen gestorben

Keßler, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 1. Jäger-Corps (preuß. Offizier a. D.). Nach seiner Verabschiedung ging er nach Frankfurt a./M., wo er bis zum Jahre 1854 als General-Agent lebte. Im Frühjahr 1855 trat er als Capitain und Comp.-Chef in die britisch-deutsche Legion ein und ging mit derselben, inzwischen zum Major befördert, nach dem Kriegsschauplatz in der Krim. Nach Auflösung der Legion mit einem Theile derselben nach dem Caplande ausgewandert, kehrte er im Jahre 1870 nach Europa zurück, lebte in Wiesbaden, woselbst er vor einigen Jahren verstorben ist.

von Knobelsdorf, Preuße, Comp.-Chef im 2. Jäger-Corps, am 6. Nov. 1848 ausgetreten; nach Nord-Amerika ausgewandert.

Köhn von Jaski, Preuße, 5. Batl., lebt als Oberst z. D. in Berlin.

Kolb von Riestahl, Oesterreicher, Hauptm. und Comp.-Chef im 14. Inf.-Batl., war viele Jahre Besitzer des früheren Hôtels „Stadt Kopenhagen", jetzt „Kolb's Hôtel" in Rendsburg, und ist als solcher verstorben.

von Kornatzki I, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 5. Jäger-Corps, (preuß. Offizier a. D.), wurde im Jahre 1852 als Polizei-Lieut. in Berlin angestellt. Nachdem er im Jahre 1862 seine Entlassung aus dieser Stellung genommen, ging er nach London und später nach den Verein. Staaten von Nord-Amerika, um den Secessionskrieg mitzumachen, in welchem er auf dem Schlachtfelde geblieben sein soll.

von Kornatzki II, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 4. Jäger-Corps (preuß. Offizier a. D.). Gleich nach seiner Verabschiedung ging er nach Prag, um sich dem Studium der Musik zu widmen und ließ sich im Jahre 1852 als Musik-Director in Berlin nieder. Im Jahre 1854 als Seconde-Lieut. im See-Batl. wieder angestellt und später als Adjutant dieses Bataillons nach Danzig versetzt, nahm er im Jahre 1857

seinen Abschied und trat als Prem.-Lieut. zur Landwehr über, in welcher er während der Mobilmachung vom Jahre 1859 kurzen Dienst leistete. Inzwischen Verleger der „Friedrich von Kornatzki'schen illustrirten Schreibhefte" geworden, bekleidete er längere Zeit die Stellung eines Inspectors einer bedeutenden franz. Lebensversicher.-Gesellschaft und siedelte schließlich nach London über, wo er zur Zeit, bekannt durch zahlreiche Compositionen, als Clavierlehrer lebt.

von Krenski, Preuße, 4. 6pfdge Batt., am 13. April 1850 nach Preußen zurückberufen, hat die Feldzüge 1866 und $18^{70}/_{71}$ als Generalstabs-Offizier mitgemacht und lebt jetzt als General-Major z. D. in Breslau.

von Krohn, Schlesw.-Holst., naturalisirt in Preußen, Hauptm. und Batl.-Com. im 5. Jäger-Corps (preuß. Offizier). Nach kurzer Dienstzeit als 2. Stabsoffizier des Jäger-Corps des Holst. Bundes-Contingentes wurde er im Jahre 1852 wieder in der preuß. Armee als Prem.-Lieut. angestellt und im Jahre 1869 als Oberst und Rgt.-Com. zu den Offizieren von der Armee versetzt. Beim Ausbruch des Krieges gegen Frankreich im Jahre 1870 übernahm er das Commando eines Landwehr-Rgts., erwarb sich das eiserne Kreuz II. Klasse und wurde 1871 zum Commandanten der Festung Glatz in Schlesien ernannt, nachdem er in den Jahren 1864 und 1866 bereits die Feldzüge gegen Dänemark und Oesterreich mitgemacht und in ersterem den Orden pour le mérite erhalten hatte. Im Jahre 1873 zum General-Major befördert und später mit Pension zur Disposition gestellt, starb er vor einigen Jahren in Görlitz.

La Croix, Hannoveraner, Hauptm. und Comp.-Chef im 2. Inf.-Batl., siedelte nach seiner Entlassung aus dem Holst. Bundes-Contingent nach Hamburg über, trat im Frühjahr 1855 als Capitain in die englisch-deutsche Legion und ging nach deren Auflösung nach dem Cap der guten Hoffnung, wo er am 29. Sept. 1857 gestorben ist.

Langer, Preuße, preuß. Landw.-Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Inf.-Batl. Bei Norder-Bjert am 3. Mai 1849 als Adjutant des 2. Batl. verwundet, trat er nach seiner

Verabschiedung in Berlin als Polizei-Lieut. in den preuß. Staatsdienst, wurde später nach Minden versetzt. Im Jahre 1864 bei der Organisation der Landgensd'armerie im Herzogthum Schleswig verwendet, lebt er seit den sechsziger Jahren als höherer Polizei-Beamter und Hauptm. der Landwehr in Frankfurt a/M.

Langner, Preuße, preuß. Offizier, Art.-Offiz. vom Platz der Festung Rendsburg, lebt in der Provinz Posen als Gutsbesitzer.

von Lawaetz, Schleswig-Holst., vormärzl. Offizier à la suite des 4. Batl., Lazareth-Inspector in Rendsburg, 24. Dec. 1848 verabschiedet.

von Lemmers-Danforth, Preuße, Abth.-Com. im 8. Inf.-Batl, trat 1851 als Major in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion und kehrte nach deren Auflösung im Jahre 1853 nach Preußen zurück. Später Besitzer eines kleinen Landgutes bei Neisse, Provinz Schlesien, soll er zur Zeit abwechselnd in Berlin und Dresden sich aufhalten.

Lenz, Braunschweiger, Hauptm. und Comp.-Chef im 14. Inf.-Batl. In den Jahren $18^{55}/_{56}$ Capit. und Comp.-Chef in der britisch-deutschen Legion, ging er nach deren Auflösung mit dem Reste derselben nach dem Caplande, wo er im Jahre 1862 gestorben ist.

von Lepell, Preuße, Comp.-Chef im 13. Inf.-Batl., 19. Aug. 1850 verabschiedet.

von Lesser, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Hauptm. aggr. vom Ingenieur-Corps, ging, von der Amnestie ausgeschlossen, im Jahre 1852 nach Berlin, wo er das Examen als preuß. Baumeister ablegte. Gestorben.

Liebe, Preuße, preuß. Artill.-Offizier, Chef und Militair-Lehrer der Seekadetten-Schule in Kiel — von der Artillerie —, wurde im Jahre 1852 in derselben Charge beim Marine-Lehr-Institut in Stettin à la suite des Marine-Corps wieder angestellt, nachher Oberst und General-Major, Director der Marine-Academie und -Schule in Kiel. Lebt pensionirt in Dresden.

von Lienau, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Hptm. à la suite des 4. Batl., 14. Nov. 1862 in Altona als Agent gestorben.

Liewald, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Jäger.-Corps, kehrte nach seiner Verabschiedung nach Preußen (Rheinprovinz) zurück. Gestorben?

von Lilienstein, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Comp.-Chef in der Ersatz-Brigade, früher im 13. Inf.-Batl. und aggr. dem 5. Inf.-Batl. Bis zum 1. Dec. 1851 dem Holst. Bundes-Contingent zur Dienstleistung beim Montirungs-Depot in Rendsburg attachirt, trat er als Capitain und Comp.-Chef in die britisch-deutsche Legion, ging mit dem Reste derselben nach dem Caplande, von wo er im Jahre 1859 zurückkehrte und lebt zur Zeit als Pensionair in Hamburg.

von Lindern, Preuße, preuß. Offizier, Rittmstr. im 2. Drag.-Rgt., trat am 14. Oct. 1848 wieder in die preuß. Armee zurück und lebt zur Zeit als preuß. General-Lieut. z. D.

von Linsingen, Hannoveraner, Comp.-Chef im 11. Inf.-Batl., fand nach seiner Verabschiedung Anstellung in Hannover, zuerst als Amtsgehülfe, später als Vorsteher des königl. Zeughauses in Hannover, aus welcher Stellung er im Jahre 1866 von der preuß. Regierung mit Pension verabschiedet wurde. Er lebt zur Zeit als Pensionair in Hamburg.

Lüders, Schlesw.-Holst., Hauptm. und Comp.-Chef in der Ersatz-Brigade, früher im 5. Jäger-Corps.

von Lupinski, preuß. Offizier, Abth.-Com. im 10. Inf.-Batl. Bei Kolding am 23. April 1849 verwundet, wurde er am 22. Juni 1852 in der preuß. Armee als Prem.-Lieut. wieder angestellt und ist als Major und Batl.-Com. im Magdeburg. Füsilier-Rgt. No. 36 in dem Gefechte der Main-Armee gegen Bayern und Württemberg ꝛc. bei Uettingen (Bayern) am 26. Juli 1866 gefallen.

Mannsfeldt, Braunschweiger, Hauptm. und Comp.-Chef in der Ersatz-Brigade im 7. Inf.-Bat., trat im Jahre 1855 als Capitain und Comp.-Chef in die britisch-deutsche Legion, ging mit derselben nach dem Orient und kehrte nach ihrer Auflösung nach Braunschweig zurück, wo er im Jahre 1872 als Privatmann gestorben ist.

von der Marwitz, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 5. Inf.-Batl, wurde bald nach seiner Verabschiedung in der kaiserl. brasilian. Fremden-Legion angestellt, aus welcher er aber schon nach Jahresfrist seinen Abschied nahm. Bald darauf ist er in Rio de Janeiro am gelben Fieber gestorben.

von Mathey, Oesterreicher, Volontair-Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef in der Ersatz-Brigade, früher im 2. Inf.-Batl.

Mischke, Preuße, preuß. Landw.-Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 12. Inf.-Batl. Im Jahre 1855 trat er als Capit. und Comp.-Chef in die britisch-deutsche Legion, ging mit dem Rest derselben nach dem Caplande, von wo er im Jahre 1864 nach Deutschland zurückkehrte und Anstellung als Kirchspielvogt in der Grafschaft Rantzau (Holstein) fand, welches Amt er noch gegenwärtig bekleidet.

Meisner, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Inf.-Batl.

Möller, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 2. Jäger.-Corps, am 9. Sept. 1848 in die preuß. Armee wieder zurückgetreten, am 26. August 1849 gestorben.

de Morzé, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Com. des 3. Ersatz-Batl.

Müller, Schlesw.-Holst., Hauptm. in der Art.-Brigade (Arsenal). Vom April bis November 1851 beim Zeug-Etat des Holst. Bundes-Contingents angestellt, ist er im Jahre 1864 in Wandsbeck gestorben.

Muth, Oesterreicher, Hauptm. und Batl.-Com. im 4. Jäger-Corps.

von Neergaard, Schlesw.-Holst., Hauptm. u. Comp.-Chef der Feld-Pionier-Abth., widmete sich nach kurzer Dienstzeit im Holst. Bundes-Contingent zuerst der Landwirthschaft, studirte dann von 1860—63 Theologie und wurde nach bestandenem Examen als Pastor in Klipleff angestellt. In gleicher Eigenschaft im Jahre 1865 nach Aller (Nord-Schleswig) versetzt, ist er auf der dortigen Pfarre im Jahre 1867 gestorben.

Noessel, Kurhesse, österr. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 1. Inf.-Batl., wanderte im Jahre 1851 nach Peru aus, wo er sich anfangs als Ingenieur mit Straßenbau beschäftigte. Später bildete er in den Kämpfen des Generals Flores mit dem Obersten Urbina eine deutsche Legion, avancirte zum Oberst-Lieut. und deckte nach verschiedenen unglücklichen Gefechten mit seiner kleinen, treu gebliebenen deutschen Legion den Rückzug des Generals Flores nach Lima. Demnächst war er wieder als Ingenieur, Kaufmann ꝛc. thätig, übernahm dann die Verwaltung der Güter seines verstorb. Schwiegervaters in der Nähe von Arequipa, wo er im Nov. 1857 am Climafieber gestorben ist.

von Normann, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Hptm. und Comp.-Chef im 11. Inf.-Batl. Von der Amnestie ausgeschlossen, trat er zunächst in den bayerischen Staats-Telegraphendienst, um später eine Postinspector-Stelle in Holstein zu übernehmen. Im Jahre 1866 pensionirt, wohnt er seit mehreren Jahren in Passau (Bayern) als Director, resp. Besitzer, eines Bergwerks.

Nußhammer, Bayer, Hauptm. und Comp.-Chef im 4. Inf.-Batl. Nach Bayern zurückgekehrt, starb er im Jahre 1853 in Nürnberg ohne eine Stellung bekleidet zu haben.

Ohlsen, Schlesw.-Holst., Hauptm. und Comp.-Chef im 1. Inf.-Batl. Nach kurzer Dienstleistung im Holst. Bundes-Contingent als Com. der Straf-Abth. (Rendsburg) fand er Anstellung im bayerischen Staats-Teleprapheudienst, aus welchem er im Jahre 1855 in die britisch-deutsche Legion als Capitain eintrat. Nach Auflösung derselben siedelte er mit dem für Afrika bestimmten Rest der Legion nach dem Capland über, wo er im Jahre 1857 während eines nächtlichen Dienstrittes in der Nähe von King-Williams-Town beraubt und erschlagen wurde.

Paysen, Schlesw.-Holst., naturalisirt in Preußen, preuß. Offizier, Hauptm. und Batl.-Chef der Art.-Brigade — Festungs-Abth. Nachdem er einige Zeit in Altona und später als Hofbesitzer in Angeln gelebt, trat er im Jahre 1854 als Premier-

Lieut. in das damalige Inf.-Contingent der freien und Hansestadt Hamburg, mit welchem er als Hauptmann den Feldzug von 1866 mitmachte. Bei Auflösung des Contingents in die preuß. Armee übernommen und 1866 zum Major befördert, machte er den Feldzug von $18^{70}/_{71}$ mit und wurde im Jahre 1872 mit dem Charakter als Oberst-Lieut. verabschiedet. Im Jahre 1874 wurde ihm als Civilversorgung die Postdirectorstelle in Duisburg verliehen.

Peters, Schlesw.-Holst., Hauptm. der Art.-Brigade, Vorsteher des Laboratoriums in Rendsburg, lebt in Reinbeck in Holstein als Pensionair.

von Petersen, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier a. D., Hauptm. und Chef der Krankenwärt.-Comp. — von der Armee —, ist am 18. August 1870 im 80. Lebensjahre in Rendsburg als Pensionair gestorben.

Pleyer, Oesterreicher, Hauptm. v. d. Armee, comm. zur Dienstleistung beim Ingenieur-Corps.

von Podbielski, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 8. Inf.-Bat., diente 1855 als Capitain und Esc.-Chef im 1. Rgt. leichter Dragoner der britisch-deutschen Legion, aus welcher er schon vor deren Auflösung austrat.

von Podewils, Preuße, preuß Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 14. Inf.-Batl.

Premmel, Braunschweiger, Hauptm. und Comp.-Chef im 2. Jäger-Corps, wurde 1851 im herzogl. braunschw. Steuer- und später im Postdienst angestellt und starb im Jahre 1867 in Schöningen (Braunschweig).

von Pritzbuer, Mecklenb.-Schweriner, Hauptm. und Abth.-Com. im 5. Inf.-Batl., als Revisor im großherzogl. Revisions-Departement am 24. Jan. 1874 in Schwerin gestorben.

Prott, Oldenburger, Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Inf.-Batl, als oldenb. Vermessungs-Conducteur im Jahre 1859 gestorben.

von Puttkammer, Preuße, preuß. Offizier, Rittmstr. und Esc.-Chef im 1. Drag.-Rgt. Vom April bis Nov. 1851 Esc.-Chef im Holst. Bundes-Contingent. Nach Preußen zurück-

gekehrt, war er längere Zeit Verweser des Landrath-Amtes zu Samter, gleichzeitig Prem.-Lieut. und später Rittmstr. im Landwehr-Verhältniß und preuß. Abgeordneter. Zur Zeit lebt er als Pensionair in Zürich.

Ramming von Riedkirchen, Oesterreicher, Hauptm. und Comp.-Chef im 9. Inf.-Batl., im Jahre 1862 in New-Orleans gestorben.

Reichert, Hannoveraner, Hauptm. und Comp.-Chef in der Festungs-Pionier-Abth., im Jahre 1880 als Civil-Ingenieur in Hannover gestorben.

von Reißwitz, Preuße, preuß. Offizier, Haup'm. und Comp.-Chef im 3. Jäger-Corps, trat in die preuß. Armee zurück, aus welcher er im Jahre 1857 als Major mit Pension verabschiedet wurde. Später zum Bade- und Polizei-Inspector in Warmbrunn (Schlesien) ernannt, ist er daselbst in diesem Amte im Jahre 1876 gestorben.

von Rekowsky, Preuße, Comp.-Chef im 2. Jäger-Corps, am 9. Sept. 1848 ausgetreten.

von Restorff, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef in der Ersatz-Brigade, vorher im 3. Jäger-Corps, wanderte 1852 nach Brasilien aus, wo er in Rio de Janeiro gestorben ist.

von Reuß, Preuße, preuß. Offizier, Commandant von Elmshorn, à la suite des 14. Inf.-Batl.

Riedel, Preuße, Volontair-Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 1. Jäger-Corps, diente von 1855—56 als Capitain und Comp.-Chef in der britisch-deutschen Legion.

Ritter, Nassauer, Hauptm. und Comp.-Chef im 1. Inf.-Batl. Vom April bis Nov. 1851 Comp.-Chef im Holst. Bundes-Contingent.

von Rittersberg, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und interm. Com. des 7. Inf.-Batl., im Jan. 1876 in Hamburg gestorben.

Robert, Kurhesse, Hauptm. im 5. Jäger, com. beim Armee-Commando. Nach kurzer Dienstzeit im Holst. Bundes-Contingent trat er in die königl. dänische Armee über, aus welcher

er im Jahre 1852 als Capitain mit lebenslängl. Pension den Abschied erhielt. Seit vielen Jahren lebt er als Pensionair in Wiesbaden.

Rolla du Rosey, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 5. Jäger-Corps.

von Rodowicz, Preuße, Abth.-Com. im 11. Inf.-Batl., lebt in Frankfurt a./M.

Rüstow, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Batl.-Chef der Art.-Brigade (4. 6pfdge Batt.). Nach kurzer Dienstleistung im Holst. Bundes-Contingent wurde er als Sec.-Lieut. der preuß. Armee wieder angestellt. Später Hauptm. im Generalstabe wurde er als Major und Abth.-Com. bei Königsgrätz schwer verwundet und erlag seinen Wunden am 30. Juli 1866.

von Rumohr, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offfzier, Rittmstr. und Esc.-Chef im 1. Drag.-Rgt. Des Landes verwiesen ging er nach Bayern, wo er Anstellung im Staats-Telegraphendienst fand und zur Zeit als Stations-Vorsteher in Bamberg lebt.

von Sandrart, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 5. Jäger Corps, trat am 13. April 1850 in die preuß. Armee zurück und wurde nach dem Feldzuge von $18^{70}/_{71}$ als General-Lieut. und Com. der 10. Division (5. Armee-Corps, Posen) zu den Offizieren von der Armee versetzt.

von Schack, Mecklenburg-Schweriner, preuß. Offizier, Rittmstr. und Esc.-Chef im 2. Drag.-Rgt. Am 7. Mai 1850 in die preuß. Armee zurückberufen, ist er als Oberst und Com. des 1. hannov. Ulanen-Rgts. No. 13 bei Mars la Tour am 16. August 1870 geblieben

Schaumann, Hannoveraner, Rittmstr. und Esc.-Chef im 2. Drag.-Rgt. Nach kurzer Dienstleistung im holst. Bundes-Contingent fand er in Hannover Anstellung als Regim.-Quartiermeister im damaligen Garde-Husaren-Rgt. Im Jahre 1867 in die preuß. Armee übernommen, wurde er später als Major z. D. gestellt und zum Bezirks-Com. des 2. Batl. (Rendsburg) des Holst. Landwehr-Rgts. No. 85 ernannt.

Scheffler, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Batl.-Chef. in der Art.-Brigade (3. 6pfdge Batt.). Nach Amerika ausgewandert, ist er zur Zeit als Grundbesitzer in Californien ansässig.

von Schickfus, preuß. Offizier, Batl.-Chef in der Art.-Brigade, 13. April 1850 nach Preußen zurückberufen.

Schilling von Canstadt, Preuße, preuß. Offizier, Rittmeister und Com. der Reserve-Cavall.-Division, vorher im 8. Inf.-Batl., am 29. Sept. 1867 gestorben.

Schimmelpfennig v. d. Oye, Preuße, preuß. Offizier, Rittmstr. und Adjutant beim Armee-Commando Am 13. April 1850 in die preuß. Armee zurückberufen, wurde er aus derselben im Jahre 1869 als Oberst mit Pension verabschiedet und starb am 21. Mai 1870.

von Schimmelmann, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Chef des Stabes der 2. Inf.-Brigade, in die preuß Armee zurückgetreten und als General-Lieut. und Commandant der Festung Magdeburg am 17. Febr. 1873 gestorben.

Schleyer, Preuße, preuß. Offizier a. D., Volont.-Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 15. Inf.-Batl., trat im Jahre 1851 in die brasilian.-deutsche Legion.

Schmidt, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 2. Inf.-Batl.

von Schmidt, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Jäger-Corps. Im Jahre 1851 als Hauptm. und Comp.-Chef im ehemal. hamburg. Bundes-Contingent angestellt, nahm er im Jahre 1853 mit dem Charakter als Major seinen Abschied und siedelte nach Gotha über. Vom Herzoge von Sachsen-Coburg-Gotha zum Major à la suite ernannt, begleitete er im Jahre 1863 den Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein nach Kiel und verblieb in dessen Gefolge bis zum Sommer 1866. Später verzog er nach Stuttgart, von dort nach Bonn und zuletzt nach Canstadt.

von Schmieden, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Abth.-Com im 1. Inf.-Batl., fand nach seinem Austritt aus dem Holst. Bundes-Contingent Anstellung als Polizei-Lieut.

beim Polizei-Präsidium in Berlin. In den 60er Jahren verabschiedet, ist er später gestorben.

Schneider I, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Abth.-Com. im 14. Inf.-Batl. Seit 1866 Regier.-Secretair bei der königl. Regierung in Schleswig, wurde er unterm 25. Mai 1867 als Hauptm. und Comp.-Führer der Inf. (Landwehr) im 1. Batl. (Schleswig) des Schlesw. Landw.-Rgts. No. 84 angestellt. Er siedelte 1884 nach Altona über, wo er im Febr. 1885 gestorben ist.

Schneider II, Schlesw.-Holst., Hauptm. und Comp.-Chef im 1. Jäger-Corps. Nach seiner Verabschiedung als Bahnhofs-Inspector bei der Hamburg-Berliner Bahn angestellt, trat er im Frühjahr 1855 als Capitain in die britisch-deutsche Legion. Mit den Resten derselben nach dem Caplande befördert, ist er noch jetzt Besitzer einer Farm bei Grahamstown.

von Schöning, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Com. des 1. Jager Corps, trat zunächst als 2. Stabs-Offizier in das Holst. Bundes-Contingent über, nach dessen Auflösung er im Jahre 1852 als Prem.-Lieut. in der preuß. Armee wieder angestellt wurde. Später Major im Generalstabe, wurde er als Oberst und Com. des 2. Schlesischen Grenadier-Rgts. No. 11 in der Schlacht bei Mars la Tour am 18. Aug. 1870 schwer verwundet und erlag am 9. Sept. desselben Jahres seinen Wunden. Auch den Feldzug vom Jahre 1866 hat er mit Auszeichnung mitgemacht. Er war Ritter des eisernen Kreuzes I. und II. Klasse.

Seelemann, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 15. Inf.-Batl., zuletzt in der Ersatz-Brigade, In den Jahren $18^{55}/_{56}$ diente er als Capitain und Comp.-Chef in der britisch-deutschen Legion. Später als Secretair bei der königl. Regierung in Schleswig angestellt und Rittmstr. des Trains des 1. Batl. des Schlesw. Landwehr-Rgts. No. 84 ist er am 24. Jan. 1873 nach längeren Leiden gestorben.

von Seydlitz und Kurzbach, Baron, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 2. Jäger-Corps. Zunächst in das Holst. Bundes-Contingent und später in die

königl. dänische Armee übergetreten, wurde er aus letzterer im Juli 1852, und zwar auf seinen besonderen Wunsch, als Capitain à la suite verabschiedet. Erst 1855 nahm er seinen definitiven Abschied. Am 20. Nov. 1872 ist er auf seinem Gute Hasselburg bei Neustadt in Holstein gestorben.

Siber, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef vom 6. Inf.-Batl. Am 7. April 1851 trat er in Folge besonderer Vereinbarung mit der brasilian. Gesandtschaft zu Hamburg auf 4 Jahre in brasilian. Dienste, theilte zunächst das Schicksal der brasilian.-deutschen Legion, nach deren Auflösung er auf Wunsch der Regierung als Militair-Ingenieur in Brasilien verblieb. Im Jahre 1855 verabschiedet, kehrte er zunächst nach Europa zurück, lebte zeitweise in England und wanderte 1861 nach Amerika aus, wo er im Militairdienst der Nordstaaten blieb und sowohl als Organisator, wie als Truppenführer im Kriege gegen die Südstaaten eine hervorragende Rolle spielte, indem er zum Brigade- und zeitweiligen Divisions-Com. mit dem Range eines General-Majors avancirte. Er focht in den Jahren $18^{62}/_{63}$ unter Grant und Shermann, mußte indessen, ohne seine vorgeschlagene Ernennung zum Brigade-General abwarten zu können, wegen zerrütteter Gesundheit im Jahre 1864 nach Europa zurückkehren. Später zum zweiten Male nach den Verein. Staaten getrieben, war er mehrere Jahre lang an verschiedenen dortigen Blättern als Redacteur und Mitarbeiter thätig, bis er im Jahre 1871 abermals nach Europa zurückkehrte. Längere Zeit lebte er als Pensionair in Friedrichshagen bei Berlin und ist 1883 daselbst gestorben.

von Soden, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 3. Jäger-Corps. Nach kurzer Dienstleistung als Comp.-Chef im Holst. Bundes Contingent trat er in die königl. dän. Armee über, aus welcher er im Jahre 1852 als Capitain mit Pension verabschiedet wurde. Nach längerem Aufenthalt im Orient soll er jetzt in Rom leben.

von Stillfried-Rattonitz, Baron, Preuße, Comp.-Chef im 3. Inf.-Batl., am 2. Nov. 1850 verabschiedet.

von Strantz, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 11. Inf.-Batl., als Privatmann im Jahre 1873 in Berlin an der Cholera gestorben.

von Szcepanski, preuß. Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 4. Inf.-Batl., verlor bei Kolding den Arm und widmete sich, am 13. Dec. 1850 als Ganzinvalide entlassen, dem Studium der Jurisprudenz. Im Jahre 1858 Bergamts-Verwalter zu Dessau und später Bürgermeister in Wesel, lebt er seit dem Jahre 1875 als Privatier in Düsseldorf.

Thumser, Bayer, Hauptm. und Comp.-Chef im 4. Jäger-Corps. Im Jahre 1855 als Capit. und Comp.-Chef in der englisch-deutschen Legion angestellt, kehrte er nach deren Auflösung nach Europa zurück und nahm seinen Wohnsitz in München, wo er gegenwärtig noch lebt. Er hat sich durch verschiedene militair- und schönwissenschaftl. Werke vortheilhaft bekannt gemacht.

Toscheski, Schlesw.-Holst., naturalisirter Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. in der Art.-Brigade. Commandant von Friedrichsort, ist im Jahre 1853 eines plötzlichen Todes gestorben.

Tripp, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 14. Inf.-Batl. Nachdem er einige Zeit Bürgermeister von Wermelskirchen (Rheinprovinz) gewesen, wurde er im Jahre 1858 zum Bürgermeister von Solingen erwählt. Nach zwölfjähriger Amtsdauer trat er im Jahre 1870 aus dieser Stellung zurück und starb am 22. Dec. 1878 zu Düsseldorf. Im Jahre 1867 war er Abgeordneter zum constituirenden norddeutschen Reichstage für den Solinger Wahlkreis.

Unger, Preuße, preuß. Offizier a. D., Hauptm. und Comp.-Chef im 11. Inf.-Batl., ist vor längeren Jahren als Polizei-Hauptm. in Berlin gestorben.

von Wallmenich, Baier, Volontair-Offizier, Art.-Brigade., am 3. Nov. 1850 ausgetreten, wanderte 1851 nach Amerika aus und starb auf der Rückreise nach Europa 1854.

von Wangenheim, Sachsen-Coburg-Gothaer, Hauptm. im 3. Jäger-Corps, mit der Führung des 2. Batl. beauftragt. Zunächst in das Holst. Bundes-Contingent übergetreten, fand

er im Jahre 1854 Wiederanstellung in der preuß. Armee und machte als Major im 2. posen'schen Inf.-Rgt. No. 19 den Feldzug von 1866 in der Main-Armee mit. Später wurde er mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Com. ernannt; lebt zur Zeit als Oberst-Lieut. z. D. in Homburg v. d. Höhe.

von Wasmer, Schlesw.-Holst, vormärzl. Offizier, Rittmstr. und Esc.-Chef im 2. Drag.-Rgt. Von der Amnestie ausgeschlossen, wanderte er nach den Verein Staaten von Nord-Amerika aus, kehrte indessen 1858 nach Europa zurück und erwarb das Gut Mühlenhof in der Nähe von Cassel. Nachdem ihm 1869 seine Pension wieder verliehen, nahm er seinen Wohnsitz in Borby bei Eckernförde und wurde im Schlesw.-Holst.-Landwehr-Rgt. No. 84 angestellt. Den Feldzug von $18^{70}/_{71}$ machte er als Com. des 3. Sanitäts-Detachements 9. Armee-Corps mit und erwarb sich das eiserne Kreuz II. Klasse. Im Jahre 1876 mit dem Charakter als Major verabschiedet, lebt er gegenwärtig in Preetz in Holstein.

Weinrebe, Schlesw.-Holst., Hauptm. in der Art.-Brigade, Munitions-Colonne, lebt seit 1851 als Pensionair in Altona und Hamburg.

von Weise, Preuße, vormärzl. Offizier, Rittmstr. und Esc.-Chef im 1. Drag.-Rgt. Im Jahre 1852 in der preuß. Armee als Prem.-Lieut. angestellt, erhielt er als Oberst und Com. des magdeburg. Drag.-Rgts. No. 10 im Jahre 1872 den erbetenen Abschied mit Pension. Er hat die Feldzüge von 1866 und $18^{70}/_{71}$ mitgemacht und das eiserne Kreuz II. Klasse erworben.

Weisse, Preuße, preuß. Landwehr-Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 12. Inf.-Batl., lebte bis 1855 als Privatier in Berlin, trat dann als Major in die britisch-deutsche Legion ein, nach deren Auflösung er wieder nach Berlin zurückkehrte, woselbst er im Jahre 1878 als Pensionair gestorben ist.

von Westarp, Preuße, beurl. Offizier, Comp.-Chef im 8. Batl., 13. April 1850 nach Preußen zurückberufen.

Wichers, Schlesw.-Holst., Hauptm. und Comp.-Chef im 5. Inf.-Batl. Nach kurzer Dienstleistung im Holst. Bundes-

Contingent wurde er als Wasserbau-Conducteur in Glückstadt und im Jahre 1860 als Wasserbau-Inspector in Cuxhafen angestellt. Später trat er in den königl. preuß. Staatsdienst über, wurde im Jahre 1869 zum königl. Regierungs- und Baurath bei der Regierung in Schleswig ernannt und verstarb im Jahre 1872 in Davos (Schweiz). Während des Feldzuges von $18^{70}/_{71}$ war er als stellvertretender Adjutant bei der 36. Brigade nach Rendsburg einberufen.

von Wiedburg, Waldecker, naturalisirt in Preußen, preuß. Offizier a. D., Hauptm. im Generalstab, command. zum Stabe der III. Inf.-Brigade, kehrte nach seiner Verabschiedung aus dem Holst. Bundes-Contingent nach Waldeck zurück, wo er bald 14 Jahre in der Heilanstalt Stadtberge bei Marsberg lebt.

von Wiegand, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier z. D. v. d. Inf., am 15. Sept. 1849 verabschiedet.

von Wittenhorst-Sonsfeld, Freiherr, Preuße, Rittmstr und Esc.-Chef im 2. Drag.-Rgt. Am 14. Oct. 1848 nach Preußen zurückberufen, war er später Oberst und Com. des 2. Rhein-Husaren-Rgts. No. 9, während des Krieges von $18^{70}/_{71}$ Inspecteur der Ersatz-Escadrons des VIII. Armee-Corps und lebt gegenwärtig als General-Major z. D. in Trier.

von Wyschetzki, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Abth.-Com. im 12. Inf.-Batl.

von Wobeser, Preuße, Hauptm. und Comp.-Chef im 9. Inf.-Batl., vom 22. Dec. 1848 bis 18. März 1849 außer Dienst, 1873 in Bremen gestorben.

von Wuthenau, Anhalt-Köthener, Comp.-Chef des 13. Inf.-Batl., am 10. Oct. 1850 entlassen.

von Zeska, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Abth.-Com. im 5. Jäger-Corps, command. b. d. Recruten-Depot der I. Inf.-Brigade. Von der Amnestie ausgeschlossen, nahm er seinen Aufenthalt in Hamburg und wurde im Jahre 1864 von den Civil-Commissarien als Aushebungs-Chef und Oberlootse für die Herzogthümer angestellt, aber schon am 1. Jan. 1868 wieder verabschiedet. Im Jahre 1867 wurde er als Hauptm. im Landwehr-Regiment Schleswig angestellt und

im Juni 1870 auf sein Ansuchen entlassen. Seit 1874 lebt er als Bezirks-Commissar bei der provinzialständ. Landes-Brandkasse in Flensburg.

von Zimmermann, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. à la suite des 3. Batl., com. beim Departement des Krieges, trat im Jahre 1850 in die preuß. Armee zurück, war zuletzt Oberst und Com. des hohenzollern'schen Füsilier-Rgt. No. 40 und wurde im Jahre 1871, nachdem er den Feldzug mitgemacht, mit dem Charakter als General-Major z. D. verabschiedet.

Zorn, Preuße, Landwehr-Offizier, Hauptm. der Art.-Brig. (Stall. Etat.) Nach seiner Verabschiedung im königl. preuß. Steuerdienst angestellt, zuletzt als Steuer-Controlleur in Querfurt pensionirt, ist er im Jahre 1871 in Halle a. d. Saale gestorben. Bis Ende 1869 gehörte er als Rittmstr. des Trains dem 2. Batl. des 4. thüring. Landw.-Rgt. No. 72 an.

von Zschüschen, Preuße, preuß. Offizier, Hauptm. und Comp.-Chef im 4. Jäger-Corps, trat zunächst in das Holst. Bundes-Contingent und später in die königl. dän. Armee über. Ende Juli 1852 mit Pension aus derselben verabschiedet, ist er im Jahre 1866 nach längerem Aufenthalte in Stuttgart gestorben.

### G. Premier-Lieutenants.

von Abercron I, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt., Rgts.-Adjutant, nahm seine Universitäts-Studien wieder auf. Befindet sich in großherzogl. mecklenb.-schwerin. Staatsdiensten. Wohnort: Schwerin.

von Abercron II, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Von 1852 als Seconde-Lieut. der Inf. in hamburg. Diensten, später als ältester Prem.-Lieut. zur Cavllerie daselbst versetzt. Von 1864 als Prem.-Lieut. in die Holst. Grenzzoll-Gensd'armerie. Am 25. Juni 1867 in das schlesische Ulanen-Rgt. No. 2. Am 10. Dec. desselb. Jahres als Rittmstr. und Esc.-Chef. Hierauf Comp.-Chef im brandenburg. Train-Batl. No. 3. Dann als Major mit dem Commando des Schlesw.-Holst. Train-Batl. No. 9 betraut. Im Kriege $18^{70}/_{71}$ erwarb er sich das

eiserne Kreuz. Mit Pension in den Ruhestand getreten. Wohnort: Kiel.

Andersen, Schlesw.-Holst. Am 1. Dec. 1851 in königl. dän. Diensten. Hierauf in seine vor dem 24. März 1848 innegehabte Stellung als Ober-Wachtmeister dieser Truppe zurückgetreten, wo derselbe noch bis zum Jahre 1858 diente, dann als Pensionair in Uetersen lebte, wo er im Jahre 1862 gestorben ist.

Ahlmann, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps, Compagnieführer. Vom 1. April bis ult. Nov. 1851 im Jäger-Batl. des Holst. Bundes-Contingents, von da ab in königl. dän. Diensten. Später Capit. und Comp.-Chef im 18. Inf.-Batl., hat auch 1864 den Krieg gegen Oesterreich und Preußen in Schlesw.-Holst. und Jütland mitgemacht und ist jetzt Oberst a. D.

von Arnim, Preuße, 10. Inf.-Batl. Wurde als Polizei-Districts-Commissarius in der Provinz Posen angestellt. Später Bürgermeister in Betsche, derselben Provinz, ist er im Frühjahr 1874 gestorben.

von Bertouch, Schlesw.-Holst., Ingen.-Corps, Feld-Pion.-Abth. Ist Kaufmann uud angesiedelt in Australien.

von Blome-Salzau, Graf, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. aggregirt. Nach vollendetem Universitäts-Studium in die k. k. österr. Diplomatie. 1860 außerord. Gesandter bei den Hansestädten, von 1864 — 1867 in gleicher Eigenschaft am königl. bayer. Hofe in München und ist dann in Disponiblität gestellt. Er ist k. k. Geh. Rath, k. k. Kämmerer und lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses. Alleiniger Erbe vieler Liegenschaften ꝛc., Directions-Ritter des Maltheser-Ordens.

Baethgen, Oldenburger, 15. Inf.-Batl. Wanderte 1851 nach Brasilien aus, wo er sich von 1852—59 als Geschäftsführer eines Handlungshauses von Rio Grande do Sul in Pelctas aufhielt, dann in Rio Grande als selbständiger Kaufmann und die Geschäfte eines oldenburg. Consulats verwaltete. Später siedelte er nach St. Catharina über und übernahm das königl. belgische Consulat.

Bornträger, Preuße, 10. Inf.-Batl. Am 17. Sept. 1850 ausgetreten, ließ er sich als Fabrikbesitzer in Harburg nieder, wanderte später nach den Verein. Staaten aus und lebt jetzt als Hof-Photograph in Wiesbaden. Während der Feldzüge $18^{70}/_{71}$ beim Garnison-Batl. No. 88 in Frankfurt a./M., dann bis 1876 beim 2. Batl., 1. nassauisches Inf.-Rgt. No. 87 als Prem.-Lieut.

Brinckmann, Preuße, Art.-Brigade, Brigade-Adjutant. Trat 1851 in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion als Hauptm. und Batterie-Chef der Artillerie ein. Später in St. Marie als Feldmesser.

von Boutteville, Baier, 2. Drag.-Rgt. Wurde Gutsbesitzer in der Nähe von Regensburg und starb daselbst vor mehreren Jahren.

Adelbert von Baudissin, Graf, Schlesw.-Holst., Comp.-Führer im 3. Jäger-Corps. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im 3. Inf.-Batl. des Holst. Bundes-Contingents. Wanderte 1852 nach Amerika aus, betrieb daselbst Landwirthschaft. Im Jahre 1859 nach Deutschland zurückgekehrt, beschäftigte sich derselbe mit Schriftstellerei. Im Jahre 1864 wurde er auf kurze Zeit als Postmeister in der Stadt Schleswig constituirt. Gestorben am 26. März 1871 in Wiesbaden.

Eduard von Baudissin (Knoop), Graf, Schlesw.-Holst., Comp.-Führer im 9. Inf.-Batl. Lebte zeitweise auf Dreikronen in Schleswig (Dänischenwohld) und in Lübeck, woselbst er 1884 gestorben ist.

von Bülow, Schlesw.-Holst., Comp.-Chef im 2. Jäger-Corps.

von Breitenbach, Schwarzburg-Sondershausen, Volontair-Offizier. Trat 1851 in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion ein. Später in Petropolis bei Rio de Janeiro an einem Institut als Clavier-Lehrer angestellt, etablirte er auch eine Musikalien-Handlung.

Berghofer, Schlesw.-Holst., Art.-Brigade, III. Feld-Abth. Vom 1. April bis 11. Juli 1851 im Holst. Bundes-Contingent. Später Fabrik-Inhaber in Itzehoe, woselbst verstorben.

von Bothmer, Graf, Baier, beurlaubter Offizier, v. d. Tann'sches Frei-Corps, am 9. August 1848 nach Baiern zurückgekehrt.

Brandenburg, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Betrieb längere Zeit ein Fuhrwesen in Altona, später ein Caffée nebst Restauration und lebt daselbst jetzt als Privatmann.

von Buchwaldt I, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Vom 1. April bis ult. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Contingent, von da ab in königl. dän. Diensten. Im Jahre 1872 als Rittmstr. verabschiedet. Später Gutsbesitzer in Jütland, woselbst 1879 verstorben.

von Buchwaldt II, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt., trat in dän. Dienste, später Hofcavalier beim Herzog von Glücksburg.

Behrens, Hannoveraner, Adjutantur v. d. Inf., Ersatz-Brigade.

Buschenhagen, Preuße, 12. Inf.-Batl. Trat 1851 in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion als Prem.-Lieut. .in. Nach Erfüllung seines auf 4 Jahre abgeschlossenen Vertrags wurde er Colonist im Urwalde auf der Serra, 3 Meilen von der Stadt Petotas entfernt, blieb hier jedoch nur kurze Zeit, um sich im Frühjahr 1855 im Hafen von Rio Grande do Sul nach Europa einzuschiffen, wo er im Mai desselben Jahres eintraf. Trat hierauf in die britisch-deutsche Fremden-Legion als Capitain und Comp.-Chef des 4. leichten Inf.-Rgts. ein. Nach deren Auflösung und seiner Verabschiedung ult. 1856 wurde er bald darauf im Mai 1857 bei der Altona-Kieler Eisenbahn angestellt. Seit dem Jahre 1865 ist er Stations-Vorsteher der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn auf der Station Schulterblatt. Am 1. Februar 1884 nach einer 27jährigen Dienstzeit bei der Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft mit Pension in den Ruhestand getreten.

von Borell du Vernay, Preuße, 2. Inf.-Batl., Volontair-Offizier. Trat in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion. Später wurde derselbe als Ingenieur und Landmesser angestellt.

de Borde, Hamburger, 9. Inf.-Batl.

Buschick, Preuße, Adjutant, 6. Inf.-Batl. Vom 1. April bis Nov. im Holst. Bundes-Contingent, von da ab in königl. dän. Diensten. 1852 mit lebenslängl. Pension verabschiedet. Hierauf in den preuß. Postdienst. Vom März 1855 als Seconde-Lieut. im hamburgischen Contingent, nach dessen Auflösung am 1. Oct. 1867 er als Hauptm. und Comp.-Chef in die preuß. Armee übertrat. 1868 mit Pension verabschiedet und nach Oldenburg übergesiedelt, woselbst verstorben.

Contag, Preuße, Art.-Brigade, I. Feld-Abth. Von 1852 bis 1856 als Telegr.-Ingenieur und Bevollm. in Rußland und Polen beschäftigt. Von 1856—1879 Ritterguts-Besitzer in West-Preußen, später Groß-Weinhandlung in Berlin.

Clementz, Schlesw.-Holst., Ingen.-Corps.

Alexis, Prinz von Croy, Preuße, 1. Drag.-Rgt., am 14. Oct. 1848 ausgetreten, residirt auf Dülmen (Westfalen).

Duwe, Preuße, 12. Inf.-Batl. Wanderte 1851 nach Amerika aus; in Chicago betreibt derselbe ein Cigarrengeschäft.

Dedters, Schlesw.-Holst., Batt.-Com. der Art.-Brigade, Festungs-Abth. Wurde 1851 Aufseher einer Dampf-Zuckersiederei in St. Pauli (Vorstadt Hamburg), dann Hausverwalter des Krankenhauses in Altona, dann nochmals Aufseher einer Zuckersiederei. Im Jahre $18^{70}/_{71}$ war er Inspector zweier Reserve-Lazarethe in Altona. Als Pensionair 1877 verstorben.

von Dorrien, Schlesw.-Holst., Comp.-Führer im 5. Jäger-Corps. Vom 1. April bis 11. Juni 1851 im Holst. Bundes-Contingent. Hierauf Fabrikant. 1859 als Sec.-Lieut. in das hamburg. Contingent eingetreten. 1867 mit Pension zur Disposition gestellt und 1869 gestorben.

von Drygalski, Preuße, Comp.-Führer, Volont.-Offizier, 5. Jäger-Corps. Ging 1851 nach Indien und von dort 1852 nach der Türkei, wo er als Lehrer der Topographie an der Art.-Schule angestellt wurde. Dann General-Inspecteur der europäischen Donau-Commission. Durch seine Verdienste zum Pascha ernannt, ist er jetzt persönlicher Adjutant des Sultans.

Engelbrecht, Braunschweiger, 14. Inf.-Batl. Wanderte 1851 nach Californien aus, woselbst 1865 verstorben.

6*

von der Esch, Preuße, 2. Inf.-Bat., Volont.-Offizier. — Am 26. Mai 1856 gestorben.

von Ewald, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Bat., später Ersatz-Brigade. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Contingent, war Brauerei-Besitzer in Waren (Mecklenburg) und lebt daselbst jetzt als Privatmann.

von Ehrenkreuz, Preuße, 4. Inf.-Batl. Trat 1851 als Hauptm. und Comp.-Chef in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion ein, nach deren Auflösung er in Brasilien verblieb und dort gestorben ist.

von Eickstedt, Preuße, Batl.-Adjutant, 3. Inf.-Batl. Trat als Sec.-Lieut. in das 2. Ulanen-Rgt., jetziges schlesisches No. 2. Am 29. Oct. 1859 blieb er im Duell.

Feldmann, Hamburger, 4. Jäger-Corps. Trat bereits am 15. März 1851 in seine frühere Charge als Sec.-Lieut. in hamburg. Dienst ein. Nach der Auflösung des Contingents 1867 als Hauptm. und Comp.-Chef in das preuß. Garde-Füsilier-Rgt., in welchem er als Major und Batl.-Com. den Feldzug $18^{70}/_{71}$ gegen Frankreich mitmachte und sich das eiserne Kreuz I. und II. Klasse erwarb. Im Jahre 1871 in den erblichen Adelstand erhoben und darauf zum Commandeur des 4. pommerschen Inf.-Rgt. No. 21 ernannt.

von Frankenberg-Ludwigsdorf, Preuße, 4. Jäger-Corps.

von Fiedler, beurlaubter preuß. Offizier, 15. Inf.-Batl. Am 13. Oct. 1850 nach Preußen zurückgekehrt, ward als Major des 4. ostpreuß. Grenadier-Rgt. No. 5 mit Pension verabschiedet.

von Garrelts, Preuße, 3. Inf.-Batl., 5. Mai 1849 nach Preußen zurückgekehrt, ist er am 16. August 1870 als Oberst und Com. des 5. brandenb. Inf.-Rgt. No. 48 bei Mars la Tour gefallen.

von Gizycki, beurl. preuß. Offizier, Ordonnanz-Offizier der Avant-Garden-Brigade. Bei Norder-Bjert in Jütland schwer verwundet, kehrte nach Preußen im Dec. 1849 zurück und lebt als Ganz-Invalide im Invalidenhause in Berlin.

Großkopf, Lippe-Detmolder, Comp.-Führer im 5. Jäger-Corps. Wurde bereits 1851 im fürstl. Lippe'schen Contingent wieder angestellt, mit welchem er den Feldzug 1866 in der Main-Armee mitmachte. 1867 trat er als Hauptm. und Comp.-Chef in das 4. thüring. Inf.-Rgt. No. 72 ein, 1870 zum Major befördert, machte er als Batl.-Com. den Feldzug 1870 bis 1871 mit. Seit Juni 1874 ist er Oberst-Lieut. und Com. der fürstl. Lippe'schen Landes-Gensd'armerie.

Gramm, Schlesw.-Holst., Comp.-Führer im 5. Jäger-Corps. Trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent, dann in königl. dän. Dienste, worauf er vor Ausbruch des Krieges 1863 seinen Abschied nahm, wurde 1864 bei der Holst. Gensd'armerie als Prem.-Lieut. angestellt, im selben Jahre nach Auflösung derselben mit Pension entlassen und lebte bis 1875 in Lübeck, Arnsberg und Bonn als Geometer und jetzt als Pensionair in Altona.

von Gumpenberg, Baier, beurl. Offizier, 1. Drag.-Rgt., am 9. August 1848 nach Baiern zurückgekehrt.

von Gilsa, Preuße, Art.-Brigade, III. Feld-Ath. Trat 1851 in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion als Hauptm. und Batt.-Chef ein. Später Lehrer in der Provinz St. Catharina.

Hagedorn, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Zeug-Etat. Am 18. August 1850 ausgetreten, ist er am 28. Juli 1865 in Nortorf gestorben.

von Heintze, Freiherr, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps, Bei Gudsoe am 7. Mai 1849 verwundet, trat am 22. Sept. 1850 als Ganz-Invalide aus und ist jetzt Landrath des Kreises Kiel mit dem Wohnsitz in Bordesholm.

von Heintze, Freiherr, Schlesw.-Holst., beurl. preuß. Offiz., 1. Drag.-Rgt. Am 13. April 1850 nach Preußen zurückgekehrt, ist er am 22. Juni 1877 als Oberst und Com. des Schlesw.-Holst. Husaren-Rgt. No. 16 in Schleswig gestorben.

Hörmeier, Oesterreicher, 12. Inf.-Batl., Volont.-Offizier, Trat 1851 als Hauptm. und Comp.-Chef in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion ein. Später nach Oesterreich zurückgekehrt, wo er im Interesse der barsilian. Regierung in Aus-

wanderungs-Angelegenheiten thätig war. In Wien 1873 verstorben.

Hellner I, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent über, darauf in königl. dän. Dienste. Später als Rittmstr. mit Pension verabschiedet.

Hellner II, Schlesw.-Holst., Esc.-Führer im 1. Drag.-Rgt. Trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent über, darauf in königl. dän. Dienste. Später als Rittmstr. mit Pension verabschiedet.

von Haesler, Sachsen-Weimaraner, 10. Inf.-Batl. Trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent über, später auf sein Ansuchen verabschiedet.

Hennig, Preuße, Comp.-Führer im 1. Jäger-Corps. Wanderte nach Brasilien aus, wo er in Rio de Janeiro als Ingenieur beschäftigt war.

Hasbach, Preuße, Ersatz-Brigade.

Hagemann, Hannoveraner, Ersatz-Brigade. Wurde 1852 im Königreich Hannover als berittener Steuer-Aufseher in Harburg angestellt. Verstorben.

Heckscher, Schlesw.-Holst., 11. Inf.-Batl. Von 1851 bis 1853 als Landmann bei Hannover, dann Dirigent der Spinnerei und Weberei der Stadt Hannover. Nach Amerika ausgewandert, wo er die Stellung eines Directors der Anthracite-Steinkohlen-Zechen (Pensylvanien) inne hatte. Später nach Europa zurückgekehrt, betrieb er in Hamburg ein Omnibus-Fuhrwesen und ist 1881 in New-York gestorben.

Hilkenbach, Kurhesse, 4. Jäger-Corps.

Hartert, Kurhesse, Comp.-Führer im 5. Jäger-Corps. Trat als Seconde-Lieut. in das hamburg. Contingent ein, machte in demselben den Feldzug 1866 mit. Trat 1867 als Hauptm. und Comp.-Führer in preuß. Dienste über. Den Feldzug 18$^{70}/_{71}$ machte er als Major und Batl.-Com. mit und erwarb sich das eiserne Kreuz II. Klasse, jetzt Oberst und Commandant von Wesel.

Hagen, Hannoveraner, Comp.-Führer im 1. Jäger-Corps. Trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent über, hierauf in

königlich dänischen Dienste. Später Zoll-Controlleur in Uetersen.

von Holstein, Graf, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent über, dann in königl. dän. Dienste. Erbherr des adeligen Gutes Water-Neversdorf in Holstein, Mitglied des Provinzial-Landtags und Reichstags-Abgeordneter.

Holm, Schlesw.-Holst., Adjutant im 14. Inf.-Batl. Trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent über. Ist als königl. preuß. Baurath in Altona 1877 verstorben.

Irgahn, Preuße, Adjutant im 7. Inf.-Batl. Trat als Supernumerar in den preuß. Steuerdienst, war bis jetzt Einnehmer in Landshut und ist 1885 pensionirt.

Jansen I, Hamburger, Comp-Führer im 3. Jäger-Corps. Trat wieder in seine frühere Charge in das hamburg. Bundes-Contingent ein und starb 1861 als Hauptm. und Comp.-Chef in Hamburg.

Kartscher, Preuße, Art.-Brigade, I. Feld-Abth. Wurde als Polizei-Lieut. in Berlin angestellt, später nach Aachen versetzt, woselbst verstorben.

Keller, Preuße, 14. Inf.-Batl. Bei Kolding am 23. April 1849 verwundet, stand 1848 bis 19. März 1849 im 9. Inf.-Batl., vorher im v. d. Tann'schen Frei-Corps. Den Feldzug 1849 machte er als Führer eines Scharfschützen-Corps mit, wurde August 1850 wieder angestellt und ist als Restaurateur in Washington gestorben.

Krüger I, Mecklenburger, Art.-Brigade, Stall-Etat.

Krüger II, Hannoveraner, Art.-Brigade, Adjutant, III. Feld-Abth. Wurde Amtssecretair in Norten (Hannover).

Koch, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Im Jahre 1854 in Altona gestorben.

von Krohn, Schlesw.-Holst., Adjutant im 1. Jäger-Corps. Trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent ein. Später in Thüringen bei der Werra-Bahn beschäftigt. Von 1854 an hielt er Vorlesungen in der Polytechnischen Schule in Hannover. Dann als Ingenieur beim Kriegshafen an der Jahde

beschäftigt. Hierauf übernahm er die Leitung des Betonnungs-Wesens, sowie die Organisation des Lootsen-Wesens. Seit 1862 Ober-Lootsen-Commandeur in Wilhelmshafen. Er ist Ritter mehrerer Orden.

von Keller-Schleitheim, Preuße, Adjutant im 4. Inf.-Batl. Lebt als pensionirter Steuer-Inspector in Herzberg (Schlesien).

Kaiser, Bremer, 8. Inf.-Batl. War kurze Zeit Hauslehrer in Oldenburg und wanderte nach Amerika aus, wo er 1857 gestorben ist.

Keßler, Hannoveraner, Volont.-Offizier, 14. Inf.-Batl., am 26. Oct. 1850 ausgetreten.

von Könitz, Sachse, 8. Inf.-Batl.

von Krogh I, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. Trat in das Holst. Bundes-Conting. über. Verabschiedet 1853, nahm er seine jurist. Studien wieder auf. 1866 zum Kirchspielvogt in Reinfeld ernannt, lebt er jetzt im Herzogthum Lauenburg als Landvogt in Ratzeburg.

von Krogh II, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl., Adjutant b. d. 1. Inf.-Brig. Trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent ein. Später in königl. dän. Diensten. Im Jahre 1864 Amtsverwalter in Flensburg, wo er jetzt Steuer-Empfänger ist.

von Klaß, Preuße, 5. Inf.-Batl. Trat 1851 in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion ein. Später als Feldmesser bei der Cantogallo-Eisenbahn beschäftigt.

von Kaminietz, Preuße, 3. Inf.-Batl. Wanderte nach Nord-Amerika aus und soll im Staate Tenessee leben.

Kröhnke, Schlesw.-Holst., 6. Inf.-Batl., zur Dienstleistung beim Ingenieur-Corps. Am 24. Juni 1850 ausgetreten, beschäftigte sich als Civil-Ingenieur besonders mit Trockenlegen der an der Seeküste sich bildenden Wasserflächen und lebte als Hofbesitzer auf Fehmarn, von wo er verzogen, jetziger Aufenthalt unbekannt.

Kuhn, Comp.-Führer im 8. Inf.-Batl. Trat 1852 als Portepée-Fähnrich in die preuß. Armee ein. 1866 zum Hauptm. und Comp.-Chef ernannt. 1872 mit dem Charakter als Major

mit Pension verabschiedet. Hat die Feldzüge 1864, 1866, $18^{70}/_{71}$ mitgemacht, ist Inhaber des eisernen Kreuzes II. Klasse.

Alexander von Luckner, Graf, Comp.-Führer im 6. Inf.-Batl. Trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent ein. Später Gutsbesitzer, ist 1879 gestorben.

Nicolaus von Luckner, Graf, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt., com. b. Minist.-Depart. des Krieges. Als Erbherr des adel. Gutes Schulenburg in Holstein 1880 gestorben.

Lorenzen I, Schlesw.-Holst., Batt.-Führer der 3. Festungs-Batt. Ist Inhaber eines Colonialwaaren-Geschäfts in Pinneberg.

Lorenzen II, Hamburger, Comp.-Führer im 2. Jäger-Corps. Trat 1851 als Prem.-Lieut. in das hamburg. Contingent ein, in welchem er 1857 als Hauptm. und Comp.-Chef gestorben ist.

von Lochow, Preuße, Ersatz-Brigade. Ist Inhaber einer Wein- und Bierstube in Brooklyn (New-York).

Lisignolo, Baier, 3. Jäger-Corps. Trat in königl. baier. Dienste wieder ein. Hat die Feldzüge 1866 und $18^{70}/_{71}$ mitgemacht. Mit Pension als Oberst-Lieut. in den Ruhestand getreten.

Lehmann, Schlesw.-Holst., Adjutant in der Art.-Brigade. Diente vom 1. April bis 17. Juni 1851 in der Feld-Artillerie des Holst. Bundes-Conting. Lebt in Wien als Ingenieur.

von Labunski, Preuße, 6. Inf.-Batl., Volont.-Offizier. Fand Beschäftigung bei der Anhaltischen Eisenbahn.

Linnström, Schwede, 3. Jäger-Corps. Lebte nach seiner Verabschiedung noch einige Jahre in Nord-Deutschland und ist dann verschollen.

von Levetzow, Schlesw.-Holst., 1 Drag.-Rgt., Brigade-Adjutat. War vom 1. April bis 30. Nov. 1851 dem Holst. Bundes-Contingent zur Dienstleistung bei dem Kriegs-Departement attachirt. Dann in seiner Charge in königl. dän. Diensten. Später in bairischen Staats-Telegraphen-Diensten. Im Jahre 1866 pensionirt, lebt er seit 1877 als Hofbesitzer und kaiserl. Postdirector a. D. bei Pinneberg (Holstein).

von Leliwa, Nassauer, Comp.-Führer im 4. Jäger-Corps. Ging 1851 nach Oesterreich. Später nach Nord-Amerika ausgewandert, lebt er dort als Architect im Staate Neu-Jersey in der Stadt Jersey city height.

Lübeck, Preuße, Comp.-Führer im 3. Jäger-Corps. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Contingent. Lebte seit 1874 als pension. preuß. Major z. D. in Berlin. Hat die Feldzüge 1866, $18^{70}/_{71}$ mitgemacht und ist 1884 am 2. März gestorben. Verfasser des Buches „Das Offizier-Corps der Schlesw.-Holst. Armee und Marine", 2 Bde., sowie dieser Aufzeichnungen.

von Malachowsky, Preuße, beurl. Offizier, 5. Inf.-Batl. 9. Sept. 1848 nach Preußen zurückgekehrt.

Marquard, Oesterreicher, 13. Inf.-Batl., am 4. Dec. 1850 ausgetreten.

von Minkwitz, Württemberger, 3. Inf.-Batl. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Contingent. Wurde im Jahre 1852 als überzähliger Ober-Lieut. in anhalt-dessau-cöthen. Inf.-Contingent angestellt. Im Jahre 1859 in Dessau verstorben.

von Mach, Preuße, 7. Inf.-Batl. War vor einigen Jahren königl. preuß. Oberst-Lieut. in Metz.

Matiega, Oesterreicher, 12. Inf.-Batl.

Maiß, Preuße, 12. Inf.-Batl. Trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent ein. Später war er Beamter der Oberschlesischen Eisenbahn und dann als Pensionair in Altona 1883 gestorben.

von Montowt, Preuße, 9. Inf.-Batl. Wurde im Jahre 1852 im damaligen sachsen-weimarschen Contingent als Seconde-Lieut. angestellt, nach nicht langer Zeit aber wieder verabschiedet.

Mainhard, Preuße, 4. Inf.-Batl., als Adjutant b. d. III. Inf.-Brigade. Anfänglich privatisirte er in Berlin, trat dann 1855 in das hamburg. Contingent ein, aus welchem er als Prem.-Lieut. 1858 verabschiedet wurde. Ging nach Dresden.

von Matzdorf, Preuße, 9. Inf.-Brigade. Wanderte nach Amerika aus, wo er sich als Kaufmann etablirte. Während des Secessionskrieges 1861 diente er als Capit. in der Nord-Armee. Später war er Bürgermeister in Dobrilugk in der Provinz Brandenburg (Preußen). Machte den Feldzug $18^{70}/_{71}$ gegen Frankreich mit. Seit 1871 Beamter in Colmar (Elsaß-Lothringen).

von Magius, Preuße, Ersatz-Brigade, 8. Inf.-Batl. Volontair-Offizier.

Meier I, Preuße, 11. Inf.-Batl. Wurde Landwirth in West-Preußen. Später Beamter der Berlin-Görlitzer Eisenbahn. Hierauf übernahm er die Verwaltung der Herrschaft Spirow in Böhmen (Dr. Strousberg). Dann Gutsbesitzer auf der Insel Rügen. Im Feldzuge $18^{70}/_{71}$ war er Delegirter des rothen Kreuzes.

Meier II, Preuße, 11. Inf.-Batl., Adjutant, trat 1851 in das Holst. Bundes-Contingent.

von Mengersen, Graf, beurl. preuß. Offizier. 2. Drag.-Rgt. 14. Oct. 1848 nach Preußen zurückgekehrt, am 12. April 1851 aus dem preuß. Rgt. der Gardes du Corps verabschiedet und zu den beurlaubten Offizieren des 2. Garde-Landw.-Rgt. übergetreten.

Möhring, Schlesw.-Holst., Batterie-Com. der Festungs-Abth. Am 18. August 1850 ausgetreten, ist am 20. Octbr. 1864 in Rendsburg gestorben.

von Müffling, Freiherr, gen. von Weiß, Preuße, beurl. Offizier, 2. Drag.-Rgt. 14. Oct. 1849 nach Preußen zurückgekehrt.

von Münchhausen, Preuße, beurl. Offizier, 1. Inf.-Batl. 20. Mai 1848 nach Preußen zurückgegangen, ist 1856 als Premier-Lieut. gestorben.

von Neviadowski, Preuße, 10. Inf.-Batl. Wanderte 1851 nach Brasilien aus. Trat 1855 in die britisch-deutsche Legion als Capit. und Comp.-Chef ein. Ging dann mit der eine Militair-Colonie bildenden Truppe nach dem Caplande und fand später dort Privat-Beschäftigung. Nach Deutschland zurück-

gekehrt, war er in Hamburg längere Zeit als Schreiber beim Zucht- und Spinnhause beschäftigt und ist 1876 gestorben.

Nimojewski, Preuße, 1. Drag.-Rgt., 7. Febr. 1848 mit dem Charakter als Hauptmann entlassen, organisirte 1849 im nördlichen Schleswig die Gensd'armerie.

Nitschner, Oesterreicher, 9. Inf.-Batl.

Niemeyer, Hannoveraner, Adjutantur, com. b. d. II. Inf.-Brig., v. d. Cavall. Wanderte 1851 nach Brasilien aus, wurde dort Director der Colonie Donna Francisca. Lebt in Hamburg.

Oßwaldt, Würtemberger, 7. Inf.-Batl.

Ochsz, Preuße, Comp.-Führer im 6. Inf.-Bat. Trat 1851 in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion ein. Später wiederholt in Deutschland betreffs der Auswanderungen nach Brasilien anwesend gewesen. Dann hatte er die Stellung eines Regierungs-Ingenieurs im Kaiserreich Brasilien.

von der Osten, Preuße, zur Dienstleistung bei der Schlesw.-Holst. Armee, Nov. 1848 wieder nach Preußen zurückgegangen, war 1870 General-Major und stellvertr. Com. der 36. Inf.-Brigade in Rendsburg.

Peters, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt., Rgt.-Adjutant. Vom 1. April bis ult. Nov. 1851 im Drag.-Regim. des Holst. Bundes-Contingents, von da ab in königl. dän. Diensten.

Pape, Hannoveraner, Art.-Brigade, Unteroffizier-Eleven-schule. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Contingent. Hierauf königl. hannov. Beamter. Später errichtete er in Hamburg ein polytechnisches Vorbereitungs-Institut, jetzt Lehrer an der Gewerbeschule.

Preuß, Preuße, beurl. Offizier, Generalstab, am 9. Sept. 1848 nach Preußen zurückgekehrt.

Röhrig, Schlesw.-Holst., Train-Comp. von der Cavallerie.

Rochlitz, 11. Inf.-Batl.

Kuno zu Rantzau-Breitenburg, Graf, Schlesw.-Holst., geb. am 22. April 1803 in Schwartau, Prem.-Lieut. und Führer des aufgelösten II. Frei-Corps, königl. baier. Offizier a. D., ausgeschieden am 19. Juli 1848. Lebte seit der Zeit als Senior des gräflichen Hauses Rantzau-Breitenburg auf dem

adeligen Gute Rohlstorff bei Segeberg, woselbst er 1883 gestorben ist.

Rose, Preuße, Comp.-Führer, 13. Inf.-Batl.

von Riesenfels, Oesterreicher, 10. Inf.-Batl. Wanderte nach Brasilien aus, woselbst in Rio gestorben.

Regenstein, Mecklenburg-Schweriner, 2. Inf.-Batl., com. als Adjutant bei der IV. Inf.-Brig. Wurde in Schwerin als Kammer-Registrator angestellt und starb dort in dieser Stellung 1860.

von Roggenbach, Oesterreicher, Volont.-Offizier, Adjutantur bei der Avantgarde.

von Reichenbach, Preuße, 2. Jäger-Corps. Am 12. Juni 1848 bei Beftoft im v. d. Tann'schen Corps schwer verwundet, 22. Dec. 1848 nach Preußen zurückgegangen und als Halbinvalide mit Pension entlassen.

von Stillfried-Rattonitz-Neurode, Baron, Preuße, Ersatz-Brigade. Wanderte 1851 nach Chili aus. Hat unter verschiedenen Verhältnissen sich schwer durcharbeiten müssen, bis es ihm endlich gelang, eine Staatsanstellung als Dolmetscher zu erhalten. Seit 1858 ist er in Puerto Monts als Zollbeamter angestellt.

von Rade, Preuße, 1. Inf.-Batl.

Reckling, Preuße, beurl. Offizier, 1. Drag.-Rgt., am 13. Aprl 1850 nach Preußen zurückgekehrt.

von Reineck, Sachsen-Weimaraner, Adjutant im 5. Jäger-Corps. Wurde Landmann in seiner Heimath und ist in Eisenach gestorben.

Reed, Insel St. Croix (Westindien), 3. Jäger-Corps, comm. als Adjutant b. d. I. Inf.-Brigade. Vom 1. April bis 2. Juli 1851 im Holst. Bundes-Contingent. Besuchte seine Heimath (Westindien). Wanderte 1853 nach Nord-Amerika aus. Während des Secessionskrieges befehligte er als Oberst-Lieut. das I. Süd-Carolina-Neger-Regiment, an dessen Spitze er bei Olustee im Staate Florida fiel. Reed war mulattischer Abkunft, mit seinem 6. Jahre nach Flensburg gekommen, um bei einem Schiffs-Capitain erzogen zu werden.

Beim Ausbruche des Krieges 1848 war er Student der Rechte und wurde als Offizier-Aspirant des Kieler Jäger-Corps bei Bau gefangen genommen.

von Roehl, beurl. preuß. Offizier, 2. Inf.-Batl. 9. Sept. 1848 nach Preußen zurückgekehrt. General-Major und Com. der 43. Inf.-Brig. in Cassel. Ritter des eisernen Kreuzes I. und II. Klasse.

von Reitzenstein, Freiherr, Preuße, 6. Inf.-Batl., am 2. Mai 1848 nach Preußen zurückgekehrt und im selben Jahre verabschiedet.

Felix, Prinz zu Salm-Salm, beurl. preuß. Offizier, 2. Drag.-Rgt., 14. Oct. 1848 in die preuß. Armee zurückgetreten, ward am 31. Mai 1849 beim 11. Husaren-Rgt. in einem Gefecht bei Aarhuus verwundet, trat später in die österreich. Armee und ging darauf nach Nord-Amerika, wo er den Secessionskrieg als Brigade-General in der Unions-Armee mitmachte, trat dann 1866 als Fügel-Adjutant und Chef des Hauses in die Dienste des Kaisers Maximilian von Mexiko, welchen er nach Queretaro begleitete und bis zu seinem Tode nicht verließ. 10. Dec. 1868 trat er wieder in die preuß. Armee und fiel als Major und Batl.-Com. des 4. Garde-Grenadier-Rgt. bei St. Privat am 18. August 1870. Seine Gemahlin Agnes, Tochter des amerik. Oberst Le Clerq, begleitete ihn auf allen seinen Feldzügen und ist jetzt wieder vermählt mit Charles Heneage in Stuttgart.

von Sommerfeld, Preuße, Volont.-Offizier, 13. Inf.-Batl.

Sarauw, Schlesw.-Holst., Comp.-Führer im 4. Jäger-Corps. Vom 1. April bis ult. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Contingent, von da ab in königl. dän. Diensten. Lebt als dän. Capitain a. D. und bekannter Militair-Schriftsteller in Kopenhagen.

von Scriba, Preuße, beurl. Offizier, 2. Inf.-Batl. 27. Mai 1848 nach Preußen zurückgekehrt.

Schartow, Preuße, beurl. Offizier, 5. Inf.-Batl., am 17. Dec. nach Preußen zurückgekehrt.

Siemsen, Schlesw.-Holst., Ingenieur-Corps, vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Contingent.

Schetzing, Schlesw.-Holst.. Batt.-Com. d. Art.-Brigade, Festungs-Abth. War vom Jahre 1853 ab als Diätar bei der Feuerwehr und später als solcher im Bureau der Landes-Triangulation im Neben-Etat des großen Generalstabes — in Berlin beschäftigt. Im Jahre 1869 als Pensionair in Marne gestorben.

von Strantz, Preuße, Comp.-Führer im 7. Inf.-Batl. Wurde später als Polizei-Lieut. in Berlin angestellt. Hierauf wanderte er nach Nord-Amerika aus, machte als höherer Offizier in der Nord-Armee den Secessionskrieg mit. Zurückgekehrt nach Deutschland starb er als Pensionair 1873 in Berlin an der Cholera.

Seehausen, Preuße, Volont.-Offizier, Comp.-Führer in der Ersatz-Brigade, lebt in Altona als Privatmann.

Schimmelpfeng, Preuße, Comp.-Führer, 5. Jäger-Corps. Vom 1. April bis ult. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Conting., von da ab in königl. dän. Diensten.

Semper, Preuße, 8. Inf.-Batl., com. b. Ministerium, Departem. des Krieges. Vom 1. April bis Ende Dec. 1851 dem Holst. Bundes-Conting. zur Dienstleistung bei dem Departement des Krieges attachirt. Im Jahre 1852 wurde er Beamter der königl. Ostbahn in Bromberg.

Prinz Julius von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. auf Schloß Gottorf am 14. Oct. 1824, beurl. preuß. Offizier, 1. Drag.-Rgt., kehrte im Jan. 1850 nach Preußen zurück, nahm am 9. Febr. 1864 seinen Abschied als Major des Husaren-Rgts. No. 11 und lebt seit 1866 in Itzehoe. Der Prinz ist seit 3. August 1860 königl. dän. General à la suite.

Prinz Johann zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. am 5. Dec. 1825 auf Schloß Gottorf, beurl. preuß. Offizier, 2. Drag.-Rgt. Januar 1860 nach Preußen zurückgekehrt, erhielt am 12. Januar 1864 seinen Abschied als Major und lebt in Kopenhagen als königl. dän. General à la suite.

Schmidt, Preuße, 1. Inf.-Batl.

Schmidt von Schwarzenhorn, Preuße, 12. Inf.-Batl., com. zur Dienstleistung beim 6. Inf.-Batl. Lebte größtentheils im Auslande als Landbesitzer, trat dann 1855 in die britisch-deutsche Fremden-Legion ein. Im Jahre 1864 war er bei der preuß. Regier.-Commission in Flensburg beschäftigt. Später königl. Postmeister in Wyk (Insel Föhr), dann kaiserl. Post-director in Sonderburg (Insel Alsen), woselbst 1877 gestorben.

Schuch, beurl. preuß. Offizier, Art.-Brigade. 6. Sept. 1849 nach Preußen zurückgekehrt, nahm 1856 seinen Abschied, übernahm ein Gut, lebte einige Jahre der Malerei in Berlin, war $18^{70}/_{71}$ Com. einer Batt. der Garde-Art. und lebt jetzt in Weimar.

Seeliger I, beurl. preuß. Offizier, 15. Inf.-Batl. und Ersatz-Brigade. Am 19. Novbr. 1850 nach Preußen zurückgekehrt, erbat 1853 den Abschied, trat beim Polizei-Präsidium in Berlin als Commissair ein, übernahm 1856 das Polizei-Amt in Kreuznach, 1857 die Polizei-Verwaltung der Rhein-Nahe-Bahn, betheiligte sich 1858 an einem industriellen Unternehmen in Kreuznach, ward 1861 Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, lebte von 1873 bis 1877 als Pensionair in Berlin und ist jetzt Director des Braunkohlen-Bergwerks „Pauline“ bei Schönborn.

Starklof, Oldenburger, Comp.-Führer im 5. Jäger-Corps. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Contingent. Anfangs 1852 wurde er im Großherzogthum Oldenburg als Post-Secretair angestellt. Seit 1871 ist er kaiserl. deutscher Ober-Postdirector in der Residenz Oldenburg.

Schneider, Preuße, 14. Inf.-Batl. Fand Stellung als Zeichen-Lehrer in Bremen, als Makler daselbst gestorben.

Schlobach, Preuße, 14. Inf.-Batl. Wanderte 1851 nach Brasilien aus. In der Provinz Minas-Geraes fand er Beschäftigung als Privat-Ingenieur, dann 15 Jahre lang als kaiserl. Regierungs-Ingenieur. Für seine Verdienste um die Provinz und das ganze Reich wurde ihm vom Kaiser von Brasilien der Rosen-Orden verliehen. Schlobach kam in nur

von Wilden bewohnte Gegenden des Innern von Brasilien. Seit 1867 lebte er wieder in Deutschland als Ingenieur in Leipzig und ist 1882 daselbst verstorben.

Sergel, Hannoveraner, 5. Inf.-Batl. Trat 1855 in die britisch-deutsche Legion als Premier-Lieut. ein.

Schanzenbach, Baier, Comp.-Führer im Ingen.-Corps, Feld.-Abth. Ging nach seinem Vaterlande Baiern zurück. Jetzt Magistrats-Rath daselbst.

Schellhorn, Preuße, Batt.-Führer der Art.-Brigade, Festungs-Abth. Im Jahre 1852 und 1853 setzte er seine Studien auf der königl. Thierarznei-Schule in Hannover fort, dann Thierarzt in Lübeck. Diente dann wieder als Prem.-Lieut. in der britisch-deutschen Legion. Er starb im Jahre 1872 als Thierarzt im Kirchdorfe Nusse (Lauenburg).

von Sellin, Preuße, Comp.-Führer im 2. Jäger-Corps. Vom 1. April bis 30. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Conting., von da ab in königl. dän. Diensten. Ende Juli 1852 in seiner Charge mit lebenslängl. Pension aus der dän. Armee verabschiedet; im Jahre 1864 lebte er einige Zeit in Hamburg.

von Saint Paul, Preuße, 8. Inf.-Batl., Volont.-Offizier. Ging nach Berlin, woselbst im Jahre 1854 gestorben.

Soubiran, Preuße, Offizier aus den Befreiungskriegen, 3. Jäger-Corps, am 26. März 1849 entlassen, als Polizei-Commissair in der Provinz Posen gestorben.

von Strombeck, Freiherr, beurl. preuß. Offizier, 2. Drag.-Rgt., 14. Oct. 1848 nach Preußen zurück. Am 17. Oct. 1860 als Major des Husaren-Rgt. No. 10 mit Pension verabschiedet.

von Stückradt, beurl. preuß. Offizier, 5. Inf.-Batl. 9. Sept. 1848 nach Preußen zurück. Nahm 1851 seinen Abschied und trat als Capit. in die engl.-deutsche Legion, ging später nach Nord-Amerika, wo er noch jetzt ansässig.

Tichy, Preuße, 2. Inf.-Batl., am 19. August 1860 ausgetreten, gestorben.

Traut, Preuße, 7. Inf.-Batl. Wanderte 1851 nach Amerika aus.

Theilkuhl, Preuße, Adjutant im 13. Inf.-Batl. War vom Jahre 1850 bis 1855 in Halle a. d. Saale als Agent beschäftigt, ging dann nach Nord-Amerika und soll während des Secessionskrieges in der Nord-Armee gefallen sein. Bereits vorher war er in Washington in einer Abth. des Kriegs-Departem. beschäftigt.

von Tresckow, beurl. preuß. Offizier, Adjutant bei'm General von Bonin. Am 8. April 1850 nach Preußen zurückgekehrt, ist jetzt General der Inf. und com. General des 9. Armee-Corps (Altona), General-Adjut. Sr. Maj. des Kaisers, Chef des 2. Magd. Inf.-Rgt. No. 27. Ritter vom hohen Orden des Schwarzen Adlers, des Ordens pour le mérite mit Eichenlaub und des eisernen Kreuzes I. und II. Klasse. Die Feldzüge 1866 und $18^{70}/_{71}$ hat der General als Chef des Militair-Cabinets, den letzten Feldzug auch als Com. der 17. Division mitgemacht.

du Vigneau, Preuße, 5. Jäger-Corps, Volont.-Offizier, Trat 1851 in die kaiserl. brasilian. Fremden-Legion ein; später lebte er als Lehrer eines Mädchen-Instituts in Rio de Janeiro.

Gustav von Waldersee, Graf, beurl. preuß. Offizier, Adjut. der Jäger-Inspection. 1848 Führer des Bracklow-schen Scharfschützen-Corps. 26. August 1849 nach Preußen zurückgekehrt, ist er am 18. April 1861 als Major und Batl.-Com. des 4. Magd. Inf.-Rgt. in Wittenberg gestorben.

Wree, Schlesw.-Holst., 13. Inf.-Batl. Vom 1. April bis ult. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Contingent, von da ab in königl. dän. Diensten. Gestorben 1872.

Witthöft, Schlesw.-Holst., Adjut. d. II. Feld-Abth. d. Art.-Brigade. Vom 1. April bis Ende Nov. 1851 im Holst. Bundes-Contingent, von da ab in königl. dän. Diensten. Später zur Fortsetzung seiner Rechtsstudien nahm er seinen Abschied, ist jetzt preuß. Ober-Amtsrichter in Wandsbeck (Holst.).

Wagemann, Hannoveraner, Art.-Brig., II. Feld-Abth., com. beim Ministerium, Departem. des Krieges. Trat 1851 als Instructeur in die kaiserl. ottomanische Armee ein und

ist in der Charge eines Obersten der Artill. in Konstantinopel gestorben.

Wedekind, Hannoveraner, Art.-Brig. Vom 1. April bis 1. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Conting.

Waßmann, Hannoveraner, Art.-Brig. Vom 1. April bis ult. Nov. 1851 im Holst. Bundes-Conting.

von Wedderkop, Oldenburger, 14. Inf.-Batl. Am 13. April 1850 ausgetreten, lebt in Glückstadt als pensionirter Offizier.

von Wobeser, Schlesw.-Holst., 11. Inf.-Batl. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. Bund.-Cont, trat nach seiner Entlassung in's Baufach, erwarb sich in Berlin die Qualification als preuß. Baumeister, baute in Oesterreich und Preußen an verschied. Eisenbahn- u. Festungsbauten, verließ 1883 den Baudienst, ist seit 1884 als Director des statist. Bureaus der Stadt Altona angestellt; er ist Ritter des k. k. Franz-Joseph-Ordens.

von Zeska, Schles.-Holst., vorm. Offizier des 3. Jäger-Corps. 11. Mai 1849 ausgetreten, etablirte in St. Pauli, wo er noch jetzt wohnt, ein kaufmännisches Geschäft.

von Ziemietzky, beurl. preuß. Offizier, 5. Batl. 9. Sept. 1849 nach Preußen zurückgekehrt, ist preuß. General-Lieut. und Com. der 3. Division 2. Armee-Corps. Garnison: Stettin.

von Zipf, Kurhesse, 2. Drag.-Rgt. Am 7. Mai 1850 ausgetreten und in den Verband der preuß. Armee am 5. Nov. 1870 wieder als Rittmeister z. D. eingetreten.

### H. Seconde-Lieutenants.

Alpen, Schl.-Hlst., 7. Inf.-Batl., war früher Direct. der Gasanstalt in Gothenburg (Schweden), jetzt Kaufmann daselbst.

Andersen, Preuße, 5. Inf.-Batl.

Averhoff, Schlesw.-Holst., Corps-Adjutant im 2. Jäger-Corps. Vom April bis Nov. 1851 im Holst. Bundes-Contingent, dann bis zum Friedensschluß 1864 in dän. Diensten, aus welchen er als Capitain den Abschied nahm. Lebt in Patschkau in Schlesien als Rentier.

Albrecht, Mecklenburg-Schweriner, 6. Inf.-Batl. Ende des Jahres 1854 plötzlich gestorben.

Asmussen, Schlesw.-Holst., Adjutant des 2. Batl. 3. Jäger-Corps, Geschäftsmann im nördlichen Iowa.

von Ahlefeldt, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps, in Kiel Amtsger.-Rath.

von Abercron, Schlesw.-Holst., Art.-Brigade, Festungs-Abth. Diente von 1852 bis 1860 im hamburg. Contingent, aus welchem er mit dem Character als Rittmstr. den Abschied nachsuchte. Lebt als Erbherr auf dem Gute Meischendorf bei Oldenburg in Holstein.

Ahlmann II, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Am 6. März 1851 in Neumünster gestorben.

Avenarius, Kurhesse, 12. Inf.-Batl.

Aßmus, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Lebt als Gutsbesitzer auf Mehlbeck bei Hohenaspe.

Arnold, Badenser, 15. Inf.-Batl.

Anker, Preuße, 6. Inf.-Batl. Trat 1851 in die kaiserl. brasilian. Legion und soll in Rio de Janeiro leben.

von Amelunxen, Preuße, 1. Jäger-Corps. War Bahnhofs-Verwalter in Hamburg und Duisburg. Lebt in letzterer Stellung pensionirt in Duisburg.

Arnemann, Schlesw.-Holst. Lebt in Güstrow in Mecklenburg als Agent.

Amthor, Preuße, Ersatz-Brig., früher im 8. Inf.-Batl. Hauptsteueramts-Assistent in Düsseldorf.

Adam, Baier, 11. Inf.-Batl.

Anderson, Preuße, 5. Inf.-Batl.

von Ahlefeldt-Sehestedt, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl., widmete sich wieder der Landwirthschaft, und nachdem das väterliche Gut Sehestedt am Eider-Kanal verkauft war, erwarb er das Gut Hammer bei Kiel, welches er 1857 wieder verkaufte und nach Kiel zog. Um diese Zeit wurde er zum dän. Hofjägermeister ernannt. Später kaufte er einen kleinen Besitz in Eimsbüttel bei Hamburg, wo er 1876 gestorben ist.

von Blome-Salzau, Graf, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Trat nach Beendigung seiner jurist. Studien in die kaiserl. österreich. Diplomatie. Ist k. k. Geh. Rath, k. k.

Kämmerer und lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses des Reichsraths.

Boysen, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Trat in dän. Dienste. Lebt als verabschiedeter Capitain in Kopenhagen.

Becher, Preuße, 9. Inf.-Batl. Lebt in Lübeck als Directions-Secretair der Hamburg-Lübecker Eisenbahn.

von Buchwald III, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Lebt als Erbherr auf dem adel. Gute Helmsdorf bei Lütjenburg (Holstein).

von Binzer I, Lauenburger, 4. Jäger-Corps. Lebt als königl. Regier.-Rath und Forstmeister a. D. p. t. in Berlin.

Breckling, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Als Litterat in Altona 1883 gestorben.

von Brömbsen, Braunschweiger, 1. Inf.-Batl. Lebte als Steuer-Inspector in Seesen, verzog darauf nach Holzminden, woselbst er verstorben.

von Bertouch, Schlesw.-Holst., 13. Inf.-Batl. Lebt als Kaufmann in Australien.

Born I, Preuße, 3. Inf.-Batl. Bis 1855 Adjutant beim Polizei-Oberst der Schutzmannschaften Berlin's, bis 1858 Polizei-Anwalt in Iserlohn, bis 1862 Stations-Vorsteher der Bergisch-Märkischen Eisenbahn, 1870—71 Führer der 4. Comp. des Reserve-See-Batl., Hülfsarbeiter im kaiserl. statist. Bureau und vor einigen Jahren in Berlin gestorben.

Böie I, Schleswig-Holst., 4. Inf.-Batl. War Besitzer einer Leih-Bibliothek und Papier-Handlung in Altona und ist 1878 daselbst gestorben.

Björnsen, Schleswig-Holst., 2. Jäger-Corps.

Behrends, Preuße, 14. Inf.-Batl. Lebt in San Francisco.

Bettingen, Preuße, 13. Inf.-Batl. Als königl. Steuer-Einnehmer und Prem.-Lieut. der Landwehr a. D. in Ottweiler, Reg.-Bezirk Trier, gestorben.

Burmester, Schleswig-Holst., 3. Jäger-Corps. Lebt als Realschul-Director in Barmen-Wupperfeld (Rhein-Provinz).

Billig, Preuße, Art.-Brigade, Festungs-Abth. In New-York ansässig.

Breede, Schlesw.-Holst., 11. Inf.-Batl. Lebt als Rechtsanwalt in Wandsbeck bei Hamburg.

Conrad von Brockdorff-Ahlefeldt, Graf, Schlesw.-Holst., Ordonnanz-Offizier der 2. Inf.-Brigade — v. d. Cavall., geb. 17. Juli 1825, am 5. Sept. 1848 ausgetreten, lebt als Erbherr auf dem adel. Gute Ascheberg bei Plön, Besitzer verschiedener Güter in Liefland, ist Commandator des Johanniter-Ordens in der Provinz Schleswig-Holstein.

Baumgärtner, Schles.-Holst., 1. Jäger-Corps.

Berg, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Lebt als pract. Arzt in Bornhöved (Holstein).

von Binzer II, Lauenburger, 5. Jäger-Corps. Königl. Baurath und Landes-Bau-Inspector für Chaussee- und Wegebau in Ratzeburg (Lauenburg).

von Boltog, Baron, Frankfurt a./M., 5. Jäger-Corps.

von Blandowsky II, Preuße, 5. Inf.-Batl., am 9. Sept. 1848 ausgetreten.

Becher, Preuße, Art.-Brigade, I. Feld-Abth.

des Barres, Preuße, zur Dienstleistung zur Schlesw.-Holst. Armee command., im Nov. 1848 nach Preußen in sein Regiment zurückgekehrt, gestorben.

von Borries, Preuße, 1. Drag.-Rgt., am 24. Nov. 1848 ausgetreten.

Behrens, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., Stall-Etat, angeblich gestorben.

Bruhn I, Schlesw.-Holst., 10. Inf.-Batl. Lebt als Pastor an der St. Nicolai-Kirche in Flensburg.

Bahr, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Auf dem Gute Schmalstedten (Holstein) vor längeren Jahren gestorben.

Berghofer, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. War bis zu seinem Tode Weinhändler in Hamburg, 1877 dort gestorben.

Burchardi I, Schlesw.-Holst., 14. Inf.-Batl. Im Jahre 1876 in San Francisco gestorben.

Boye II, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Als Arzt in Cappeln gestorben.

Brodersen, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Lebt als Landes-Gerichts-Rath in Kiel.

Bahnson I, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Lebt als Dr. phil. und Prof. am Real-Gymnasium des „Johanneum" in Hamburg.

Bahnson II, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Lebt als Kaufmann in Hamburg.

Born II, Schlesw.-Holst., 15. Inf.-Batl. Lebt in Lübeck als Rentier.

Blöm, Preuße, 12. Inf.-Batl. Lebt als Kaufmann in Kreuznach (Rhein-Provinz).

Brüggmann, Hannoveraner, 10. Inf.-Batl. Als Geometer im Vermessungs-Bureau in Hamburg angestellt.

Burow, Preuße, Art.-Brig., Festungs-Abth. Am 3. Oct. 1866 als Kaufmann in Berlin gestorben.

von Binzer III, Lauenburger, 4. Jäger-Corps. Lebt in Hamburg als Privatmann.

Borch, Preuße, 9. Inf.-Batl.

von Böckmann, Preuße, 2. Jäger-Corps, am 11. Jan. 1849 ausgetreten.

von Below II, Preuße, 4. Inf.-Batl., am 7. Mai 1850 ausgetreten.

Bielefeld, Preuße, 14. Inf.-Batl.

Böhme, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., am 4. Sept. 1850 ausgetreten.

Burchardi II, Schlesw.-Holst., 14. Inf.-Batl. Lebt als Amtsgerichts-Rath in Glückstadt.

Bütefisch, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Als Kaufmann in den 60er Jahren in London gestorben.

von Bülow II, Lauenburger, 1. Jäger-Corps. Lebt als Fabrikbesitzer in Finnland.

Brix, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Als Kreis-Physicus in Flensburg gestorben.

Beck, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Lebt in Nord-Amerika in der Stadt Sedalia im Staate Missouri als Kaufmann.

von Boye, Baron, Preuße, 2. Inf.-Batl.

Birkenstock, Preuße, 3. Jäger-Corps. Bekleidet das Amt eines Friedensrichters und Collectors einer Brauerei in Guttenberg im Staate New-Yersey (Nord-Amerika).

von Bülow, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Als Besitzer von Gut Bossee bei Bothkamp in Holstein gestorben.

von Buddenbrock, Preuße, 9. Inf.-Batl. Lebt am Cap als Besitzer eines Hôtels.

Boye III, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps.

T. von Baudissin-Borstel, Graf, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps, lebt als Geh. Ober-Regier.-Rath in Magdeburg.

Bruhn II, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Mit dem Contingent in dän. Dienste getreten, am 18. April 1864 schwer verwundet.

Bruhn III, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Lebt als Kaufmann in Bornhöved (Holstein).

Burmeister, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Lebt als Pastor emerit. in Ratzeburg.

Behren, Preuße, 2. Jäger-Corps.

Bluhm, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Lebt als Photograph in King Williams-Town im Caplande.

Brebeck, Preuße, 14. Inf.-Batl.

Böttcher, Schlesw.-Holst., 11. Inf.-Batl., nachher Mühlenbesitzer in Klein-Mühlen bei Schwartau im Fürstenthum Lübeck (Großherzogthum Oldenburg), 1882 gestorben.

Bockmeyer, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. Lebt als Plantagen-Besitzer in Brasilien.

Becker, Hannoveraner, Art.-Brigade.

Crudup, Hannoveraner, 15. Inf.-Batl. Ist nach einem Gefecht bei Guayaquil vermißt.

Clausen, Schlesw.-Holst., 13. Inf.-Batl.

Chalybaeus, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Lebt als Prof. am Gymnasium in Meldorf (Holstein).

Cause, Preuße, 14. Inf.-Batl. In Altona gestorben.

Cromrey, Preuße, 11. Inf.-Batl.

Clausen, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., Festungs-Abth. Lebt als Justizrath und königl. Notar in Heide.

Cludius, Ordonnanz-Offizier, beim Armee-Commando.

von Cossel, Mecklenb.-Schweriner, 11. Inf.-Batl. Trat in die kaiserl. österr. Armee ein und ist als Ober-Lieut. in der Schlacht bei Solferino im Jahre 1859 gefallen.

Coch, Preuße, 7. Inf.-Batl, am 30. Juni 1849 ausgetreten.

von Dorrien, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Von 1852 bis 1864 in kaiserl. österr. Diensten, aus welchen er im März 1864 auf sein Ansuchen den Abschied erhielt, nachdem er im Jahre 1859 den Feldzug in Italien mitgemacht und im Jahre 1860 zum Rittmstr. und Escadrons-Chef im 1. Ulanen-Rgt. avancirt war. Seit 1871 als Postdirector in Pinneberg, 1885 gestorben.

von Dall' Armi, Baier, 10. Inf.-Batl. Soll im nordamerikan. Kriege gefallen sein.

von Dubben, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl. 1883 in Schwerin gestorben.

Dau I, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl. Lebt als Amtsgerichts-Rath in Rendsburg.

von Dau, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps, am 11. Jan. 1849 ausgetreten.

Dörr, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Als Zollbeamter in Steinberghaff (Schleswig) gestorben.

Dau II, Schlesw.-Holst., 12. Inf.-Batl. War als Geometer im brasilian. Eisenbahndienst angestellt und als solcher Mitte des Jahres 1860 dort gestorben.

Dameck, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Soll als dän. Capit. a. D. in Kopenhagen leben.

Dannenberger, Hessen-Darmstedter, Art.-Brig.

Deahno, Baier, dem 1. Jäger-Corps attachirt, ist am 12. Juni 1849 ausgetreten.

Dirksen, Schlesw.-Holst., Art.-Brig. Stand in dänischen Diensten. Als Corrector der „Hamburg. Nachr." in den 80er Jahren in Hamburg gestorben.

Ducker, Oesterreicher, Art.-Brig., Festungs-Abth. Im Vermessungs-Bureau in Hamburg beschäftigt.

von Drygalski, Preuße, 8. Inf.-Batl. Lebt als Polizei-Hauptm. in Berlin.

Delfs I, Schlesw.-Holst., 11. Inf.-Batl. Soll in Amerika gestorben sein.

Dierckſen, Schlesw.-Holst., 12. Inf.-Batl. War Hauptmann im hamb. Contingent und lebt als solcher pensionirt in Eimsbüttel bei Hamburg.

Delfs II, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. Lebt als Kunstmaler und Zeichenlehrer in Hamburg.

Dierssen, Oldenburger, 9. Inf.-Batl.

von Drygalski III, Preuße, 3. Jäger-Corps Lebt als Polizei-Hauptmann in Berlin. Machte den Feldzug $18^{70}/_{71}$ als Prem.-Lieut. und Comp.-Führer mit und ist Inhaber des eisernen Kreuzes II. Klasse.

Dendtler, Schlesw.-Holst., von der Armee (Character). Am 16. Oct. 1859 in Altona gestorben.

Emeis, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., I. Feld-Abth. Lebt als provinzialständ. Forstdirector zu Twedt bei Flensburg.

Eggers, Schlesw.-Holst., 13. Inf.-Batl. Als Dr. phil. und Lehrer am Johanneum in Hamburg, gestorben.

von Engelbrechten, Hannoveraner, Art.-Brig., II. Feld-Abth.

Vitzthum von Eickstedt, Graf, Preuße, 13. Inf.-Batl., am 16. Dec. 1849 ausgetreten.

Engeholm, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Lebt als Maurermeister in Schwetz (Westphalen).

Ellinghuysen, Java, 13. Inf.-Batl.

Elsnér, Preuße, 14. Inf.-Batl., Volont.-Offizier, am 26. Oct. 1850 ausgetreten.

Eggert, Preuße, 5. Inf.-Batl.

Elsmann, Preuße, 1. Jäger-Corps, Volont.-Offizier, am 21. Nov. 1851 ausgetreten.

Eckermann, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Lebt als Ober-Landesgerichts-Rath in Kiel.

Eckstorff, Schlesw.-Holst., 14. Inf.-Batl. Machte den Feldzug gegen Dänemark im Jahre 1863 bei der österr. Feld-Ambulance und den Feldzug $18^{70}/_{71}$, commandirt zur Dienstleistung bei der General-Etappen-Inspection der II. Armee mit. Betreibt ein kaufmänn. Geschäft in Hamburg.

von Ernst, Preuße, 8. Inf.-Batl. Im Jahre 1875 in Erfurt gestorben.

Friedrichsen, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Als pension. Zollbeamter in Itzehoe gestorben.

Fuß, Preuße, 10. Inf.-Batl.

Friedrichsen, Schlesw.-Holst, 5. Inf.-Batl., am 16. Juli 1848 wieder ausgetreten.

von Favrat-Jacquier de Bernay, Preuße, 1. Drag.-Rgt. Ist in Amerika verschollen.

von Favrat-Jacquier de Bernay, Preuße, 4. Inf.-Batl. Lebt seit mehreren Jahren in Wiesbaden. Hat als Etappen-Offizier den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht.

Fischer I, Schlesw.-Holst., 9. Inf.-Batl. Lebt in Altona als Director der Holsten-Brauerei.

von Falkenstein, Oldenburger, Art.-Brig., II. Feld.-Abth. Bei der Mobilmachung der preuß. Armee trat er im Jahre 1859 in die oldenburg. Artillerie und nahm nach der Demobilisirung seinen Abschied als Prem.-Lieut. In dieser Charge trat er 1860 in die päpstliche Artillerie und machte den Feldzug gegen Piemont mit. Erhielt den päpstl. Pius-Orden 3. Klasse und den sicilion. Orden Franz I. 2 Klasse. Nach Beendigung des Feldzuges nahm er seinen Abschied als Hauptm. 1866 bei der Mobilmachung des norddeutschen Contingents trat er als Prem.-Lieut. wieder in die oldenburg. Artillerie ein und machte mit derselben den Feldzug in der Main-Armee mit. Im Frühjahr 1867 definitiv als Hauptm. und Platzmajor der Residenz Oldenburg angestellt, im selben Jahre in dieser Charge als Train-Depot-Offizier in die preuß. Armee einrangirt. Lebt seit 1880 als verabschiedeter Hauptmann in Berlin.

Fischer, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., Festungs-Abth., lebt als königl. Land-Wegeinspector in Hadersleben.

Franck, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl. Dient als Capit. in der kopenhag. Bürgerbewaffnung.

Friedensburg, Preuße, 3. Jäger-Corps. Nach Amerika ausgewandert, hat in verschiedenen Städten Mexico's gelebt.

Francke, Schlesw.-Holst., 10. Inf.-Batl. Lebt seit 1870 als Rechtsanwalt in Porto-Allegré in Süd-Brasilien.

Falck, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Bat. Ging nach Amerika und kämpfte dort gegen die Südstaaten. Wurde später Besitzer einer Fabrik in Louisiana. Befindet sich zur Zeit im Krankenhause in Lübeck.

Feldmann II, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Lebt als Justizrath und Rechtsanwalt in Kiel.

Fudaeus, Preuße, 8. Inf.-Batl Als Beamter des Magistrats am 17. Mai 1869 in Berlin gestorben.

von Flatow, Preuße, 5. Inf.-Batl.

von Fahrenberg, Baron, Oesterreicher, dem 1. Drag.-Rgt. aggregirt, am 1. August 1850 entlassen.

von Falkenstein, Oldenburger, 9. Inf.-Batl. Als Bahnhofs-Verwalter in Blankenese 1873 gestorben.

Friccius, Hamburger, 3. Jäger-Corps. Nach Süd-Amerika gegangen und sind keine Nachrichten von ihm zu erlangen gewesen.

Fürer, Kurhesse, 8. Inf.-Batl.

Fischer II, Schlesw.-Holst., 4. Jager-Corps. Als Regierungs-Rath in Stettin am 12. Sept. 1883 gestorben.

von Gerber, Preuße, 10. Inf.-Batl. Wurde während des Secessionskrieges in Amerika als Oberst-Lieut. und Com. eines New-Yorker Miliz-Rgts. in Washington durch einen Slung-shot Nachts meuchlings erschlagen.

Giese, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl. Wanderte nach Amerika aus und ist dort gestorben.

Greiner, Preuße, 1. Jäger-Corps. Lebte als Zeitungs-Redacteur in Mageburg, jetziger Aufenthalt unbekannt.

von Gröller, Oesterreicher, 13. Inf.-Batl.

Gad, Preuße, 14. Inf.-Batl., Volont.-Offizier, am 5. Dec. 1850 ausgetreten.

Gurlitt, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl. Lebt als Bürgermeister in Husum.

Goldbeck-Löwe, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl. Lebt als Amtsgerichts-Rath in Kiel.

Gottfriedsen, Schlesw.-Holst., 6. Inf.-Batl.

Groth, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl. Als Ober-Amtsrichter a. D. in Altona.

von Gauvain, Preuße, 3. Jäger-Corps. Starb im Jahre 1873 in bedrängter Lage in St. Louis (Nord-Amerika).

Greisen, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Wanderte im Frühjahr 1866 mit Familie nach Nord-Amerika aus und lebt als Elementar-Lehrer an einer deutschen Schule in einer Colonie im Staate Jova (Nord-Amerika).

Gottburg, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl. Lebt als practischer Arzt, Dr. med., in Kissingen.

Gegenward, Schlesw.-Holst., Art.-Brig. Lebt als Rentier in Neumünster (Holstein).

Götting, Hannoveraner, Art.-Brig. Soll in k. k. österr. Diensten stehen.

Grunwald, Preuße, Art.-Brig., Festungs-Abth.

Grundtmann, Preuße, 14. Inf.-Batl.

Goß, Preuße, 6. Inf.-Batl. Trat im Frühjahr 1855 in das Inf.-Conting. der Hansestadt Lübeck als Sec.-Lieut. ein, nahm 1856 seinen Abschied, um als Kaufmann nach Mexico überzusiedeln. Im Jahre 1872 von dort zurückgekehrt, lebt er zur Zeit als Kaufmann in Hamburg, dem Verbande der preuß. Armee als Lieut. a. D. mit der Armee-Uniform angehörend.

von Gilsa, Coburg-Gothaer, 1. Jäger-Corps.

Gude, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Ist Buchhalter in einem kaufmänn. Geschäft in New-York.

von Gontard, Sachse, 13. Inf.-Batl. Trat im Jahre 1851 in die brasilian. Legion, nach deren Auflösung er nach Preußen zurückkehrte. Im Jahre 1855 wurde er als Capitain

und Comp.-Chef in der engl.-deutschen Legion angestellt. Lebt seit einiger Zeit in Berlin.

Gier, Preuße, 4. Inf.-Batl.

Gündel, Preuße, 4. Inf.-Bat.

Gebhardt, Baier, 9. Inf.-Batl.

Göttig, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Ging im Frühjahr 1851 nach San Francisco (Californien), war von 1854 bis 1856 Buchhalter und Cassirer einer Dampfschifffahrts-Gesellschaft und gründete im Jahre 1868 in San Francisco eine deutsche Spar- und Leihbank, deren Präsident er seit 1869 war. Ist jetzt Director der Filiale der deutschen Bank „Berlin" in San Francisco.

Grüneberg, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Gründete im Herbst 1881 ein Wein-Geschäft in Grünberg in Schlesien und ist dort 1884 auf der Jagd gestorben.

Gottsleben, Schlesw.-Holst., 10. Inf.-Batl. Hat sich 1851 in Bahia als Kaufmann niedergelassen und ist später nach Deutschland zurückgekehrt.

Gerber, Badenser, 11. Inf.-Batl.

Giesselmann, Hannoveraner, Art.-Brig.

Goebel, Waldecker, 11. Inf.-Batl. Trat als Sec.-Lieut in holländ. Colonialdienste und ist bei einem Aufstande der Malaien auf Sumatra in einem Gefecht am 15. April 1857 gefallen.

Gräf, Carl, Lieut., Ingenieur-Geograph, im Oberquartiermeisterstabe der Armee. Geb. 7. Juli 1822 in Metlenbach bei Rudolstadt. 1848, April bis 21. Juli, Führer des Schwarzburg-Rudolstädter Freicorps. Auf persönlichen Befehl des General von Wrangel wurde dieses Corps der 1. Comp. des 2. Inf.-Königs-Regim. (Stettin) attachirt und erhielt am 23. April bei Schleswig die Feuertaufe. (Ueber Führung der Schwarzburger Scharfschützen s. Nachtrag zur Geschichte des 2. Königs-Regim. von Gayl u. Briefe des Obersten von Steinmetz (resp. General-Feldm.) an s. Frau, herausgeg. von v. Conradi.) Mitte Mai Uebertritt zum Tann'schen Corps, 21. Juli 1848 Auflösung. Im Sept. trat Gräf in die Schlesw.-Holst.

Armee ein (1. Batl.), wurde im Januar 1849 zum Ober-Quartiermeister-Stabe versetzt und war in dieser Stellung insbesondere mit der Aufnahme der Terrain-Abschnitte Idstedt-Schleswig, Rendsburg-Friedrichsstadt und Flensburg-Bau (Oct. 1849) beschäftigt. Bei letzterer Arbeit (in Civil) wurde er von der dän. Polizei (Polizeimeister Schrader) am 5. Novbr. 1849 im Schäferhause bei Flensburg durch Verrath gefangen genommen, schlug sich aber am 11. October mit Unterstützung seines Wärters durch die schwedischen Doppelposten durch und kam glücklich nach Kiel. (Illustrirt und besungen ist diese Episode in der „Hamb. Reform" 1849.) 1851 verließ er die Herzogthümer, fand bald bei der thüring. Eisenbahn als Ingenieur Anstellung, war 1856—67 Vorsteher des geograph. Instituts in Weimar und kaufte 1867 die Kunsthandlung von Ernst Arnold in Dresden, in deren Besitz er sich 1885 noch befindet.

Haymann, Preuße, 5. Jäger-Corps. Trat am 25. Oct. 1855 in die englisch-deutsche Legion und ging nach Auflösung derselben nach dem Caplande, ist dort 1857 in King Williams-Town gestorben.

Hinsching, Preuße, 9. Inf.-Batl. Diente von 1855 bis 1857 als Capit. in der englisch-deutschen Legion, war später Bürgermeister in Wilster und ist in den 80er Jahren in Altona gestorben.

Hendrich, Baier, 7. Inf.-Batl.

Hansen III, Schlesw.-Holst., 5. Inf.-Bat. Bei Fridericia am 6. Juli 1849 verwundet, am 28. März 1850 als Ganzinvalide entlassen, ist jetzt Pastor Dr. Theodor Hansen in Leezen bei Segeberg in Holstein.

Hansen II, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl., gestorben.

Hartz, Schlesw.-Holst., 10. Inf.-Batl. Stand in dän. Militairdiensten und ist jetzt Betriebs-Inspector der Eisenbahn in Varde (Jütland).

von Hedemann I, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl. Nach Amerika ausgewandert.

von Heintze, Freiherr, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Stand von 1851—53 in dän. Militairdiensten und ist als Pächter größerer Güter am 8. Juni 1878 in Kiel gestorben.

Hensen, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., Festungs-Abth. Wanderte 1862 nach Neu-Seeland aus, trat dort 1863 als Prem.-Lieut. in den Colonialdienst und machte bis 1866 den Feldzug gegen die Maori mit. Seit 1871 ist er Hauptmann in der Miliz in Auckland, jetzt Professor und Lehrer der deutschen und lateinischen Sprache, der Mathematik und Lehrer an der dortigen Damen-Hochschule.

Heldmann, Lippe-Detmolder, 12. Inf.-Batl. Trat 1851 in das Lippe'sche Contingent und machte als Prem.-Lieut. den Feldzug in der Main-Armee mit. Im Oct. 1867 in das 2. westfäl. Inf.-Rgt. No. 15 versetzt, nahm er im Jahre 1868 als Hauptm. den Abschied. Machte als Comp.-Chef im 55. Rgt. den Feldzug $18^{70}/_{71}$ mit und erhielt das eiserne Kreuz II. Klasse. Lebt seit 1874 als Amts-Rendant in Detmold.

von Hacke, Graf, Preuße, 1. Drag.-Rgt.

Herzbruch I, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl. Wurde als Wegebau-Inspector in den Herzogth. Schlesw.-Holst. angestellt und später zum Ober-Wegeinspector ernannt, ist als Regier.- und Baurath bei der königl. Regierung in Königsberg (Ost-Preußen), verstorben.

von Hoffnaaß, Baier, 2. Inf.-Batl. Als bairischer Art.-Offizier gestorben.

Herzbruch II, Schlesw.-Holst., 15. Inf.-Batl. Früher Buchhändler in Flensburg, lebt privatisirend daselbst.

Hasselmann, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Lebt als Kirchenpropst in Crempe (Holstein).

Hansen IV, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Trat in dän. Militairdienste, machte den Feldzug $18^{63}/_{64}$ gegen die deutschen Truppen mit und ist jetzt Capit. und Comp.-Chef in der Garnison Aarhuus. Hansen ist Ritter vom Dannebrog.

Hedde, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Lebt als Amtsgerichts-Rath in Altona.

Höfer, Preuße, 12. Inf.-Batl. Ging als Feld-Geistlicher mit der deutsch-brasilian. Legion nach Brasilien. Wurde später Professor und Lehrer am Lyceum in Rio Janeiro und lebt jetzt privatisirend in Hamburg.

Harries, Schlesw.-Holst., 13. Inf.-Batl. War Schiffsarzt auf dem von der franz. Regierung während des Krimkrieges gecharterten hamburger Postdampfschiff „Hammonia" und war in den Lazarethen in Balaklawa als Arzt beschäftigt. Auf der Heimreise im Januar 1856 ist derselbe am Typhus gestorben, seine Leiche ruht im mittelländischen Meere.

Hirschfeldt, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., II. Feld-Abth.

Hellner, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl.

Hanssen, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Trat im Frühjahr 1855 als Sec.-Lieut. in das Lübeck'sche Contingent, aus welchem er im Herbst 1867 als Hauptm. pensionirt wurde. Er starb in Lübeck im Jahre 1868.

Harries II, Schlesw.-Holst., 9. Inf.-Batl.

Hellwag, Eutiner, Ingenieur-Corps, Ober-Ingen., Miterbauer der Brenner- und Erbauer der österr. Nordwestbahn Von ihm sind die speziellen Vorarbeiten zur „Gotthardbahn" ausgeführt worden. In Wien 1882 gestorben.

Herbing, Preuße, 10. Inf.-Batl. Betrieb in Kiel eine Zeitlang ein Tabacks-Geschäft.

Harland, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl. Dient als Capit. der Verstärkung in dän. Diensten.

Hansen V, Schlesw.-Holst, 6. Inf.-Batl. Als Director der Mädchenschule in Kiel 1879 gestorben.

Hellwig, Preuße, 10. Inf.-Batl. Wanderte nach Brasilien aus und war zuletzt in Buenos-Ayres.

Holzborn, Braunschweiger, 13. Inf.-Batl.

Hoffmann, Schlesw.-Holst., 13. Inf.-Batl. Ist im Jahre 1875 als Bahnhofs-Verwalter in Schleswig gestorben. War Inhaber des k. k. österr. Verdienstkreuzes mit der Krone.

Harbord, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Seit 1867 Steuer-Einnehmer beim Steueramt in Bergedorf bei Hamburg.

Hansen VI, Schlesw.-Holst., 6. Inf.-Batl. Ist jetzt Pfarrer im Koburgischen.

von Hedemann-Hespen, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps.

Hoë, Schlesw.-Holst., 10. Inf.-Batl. In Kiel gestorben.

Heseler, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. War Lehrer an der Meldorfer Gelehrtenschule. Gestorben in Lütjenburg am. 30. Nov. 1868.

Henningsen I, Schlesw.-Holst., 14. Inf.-Batl. Lebt in Alsterdorf bei Hamburg.

Helmcke, Schlesw.-Holst. 5. Jäger-Corps. Lebt als Hofbesitzer auf Hoffeld bei Bordesholm (Holstein).

Hechler, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. War Inhaber eines Manufacturwaaren-Geschäfts in Segeberg bis zu seinem im Jahre 1880 erfolgten Tode.

Henke, Baier, 1. Jäger-Corps. Lebt als Forstmeister in Nürnberg.

Hems, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps.

Harder, Schlesw.-Holst., 6. Inf.-Batl. Lebt als Pastor in Hemmingstedt (Dithmarschen).

Henningsen, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps.

Hennings, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl. Als Zuchthausvogt in Glückstadt gestorben.

Hinrichsen, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl.

Hoeges, Preuße, 1. Inf.-Batl.

Heinzmann, Preuße, 2. Inf.-Batl. Als Maler in New-York Juni 1878 gestorben.

von Horsten, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Lebt als Maler in Pfaffenhofen in Baiern.

Hesse, Mecklenburger, 14. Inf.-Batl. Lebt als Steuer-Beamter in Hamburg.

Hormann, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., II. Feld-Abth.

Hermes, Preuße, com. bei der Inf.-Exercier-Schule in Rendsburg, am 9. Sept. 1849 ausgetreten.

Hoeberlin, Hannoveraner, Art.-Brig., III. Feld-Abth.

von Hirsch, Preuße, 10. Inf.-Batl. Lebt als Beamter bei der städtischen Wegebau-Commission in Breslau.

Johannsen, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Im Jahre 1855 trat er als Prem.-Lieut. in die englisch-deutsche Legion, verwaltete von 1857—64 die Farm des General von Stutterheim am Cap, kehrte nach Europa zurück und wurde in der Schlesw.-Holst. Gensd'armerie angestellt. 1866 wurde er pensionirt und lebt jetzt in Jürgensluft bei Hadersleben.

Jessen, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., I. Feld-Abth. Lebt als Director sämmtl. Handwerkerschulen in Preußen in Berlin.

Jenner, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl.

Jasper, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. Lebt als Oberlandesgerichts-Rath in Kiel.

Iversen, Schlesw.-Holst, 8. Inf.-Batl.

Jordan, Preuße, 9. Inf.-Batl., Volont.-Offizier, am 30. Oct. 1850 ausgetreten.

Jessen, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl. Lebt als Rechtsanwalt in Altona.

Jenner, Schlesw.-Holst., Art.-Brig. Ging nach abgelegtem Staats-Examen als Arzt und Badearzt nach Westerland auf Sylt. Wurde seiner deutschen Gesinnung halber von dem dänischen See-Capt. Hammer nach Kopenhagen geschleppt und erst nach erfolgtem Waffenstillstande wieder ausgeliefert. Seit 1870 war er Arzt in Kettwig a./d. Ruhr und lebt jetzt als Dr. med. und Arzt in Mühlheim a./d. Ruhr.

Jansen II, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Ist als Besitzer der Kopperholdt'schen Bierbrauerei in Hamburg gestorben.

Jürgensen, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl.

Jacobsen, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Diente während des Secessionskrieges als Offizier in der Unions-Armee und ist im Jahre 1871 im Hospital in New-York gestorben.

Jepsen, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Als Kaufmann in Hamburg gestorben.

Juhl, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Lebt als Pastor in Angeln, Herzogth. Schleswig.

Jensen, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Hatte bis vor Kurzem eine Holzhandlung in Neumünster und lebt jetzt als Rentier daselbst.

von Krogh I, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. War bis 1852 in dän. Militair-Diensten. Trat dann in das bremische Contingent ein und machte 1866 den Feldzug in der Main-Armee mit. Starb 1869 auf der Insel Madeira.

Kirchhoff, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Wanderte im April 1851 nach Amerika aus, lebt jetzt als Kaufmann in San Francisco und beschäftigt sich mit literarischen Arbeiten.

Koch I, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Wanderte nach Brasilien aus und ist dort gestorben.

Königer, Preuße, 15. Inf.-Batl.

von Krogh, Schlesw.-Holst., Art.-Hauptm. a. D. in Rendsburg, derzeit Amtsverwalter in Hadersleben. Führer des I. (von Krogh'schen) Frei-Corps, wurde Amtsverwalter der Landdrostei Pinneberg, mußte aber 1852 sein Vaterland verlassen, wurde Senator in Goslar, wo er aber im 71. Lebensjahre am 29. Januar 1864 plötzlich verstarb, ohne amnestirt zu sein.

Klein, Nassauer, 9. Inf.-Batl. Machte als Hauptmann in der nassauischen Armee den Feldzug 1866 mit. Seit 1874 Intendantur-Rath im Garde-Corps und lebt jetzt als Wirkl. Geh. Kriegsrath in Berlin.

von Kauffmann I, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl. Lebt als pract. Arzt in Iloilo auf den Philippinen.

von Kobbe, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl. Lebt in Wandsbeck bei Hamburg.

Köhler I, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Als Kaufmann in Rio de Janeiro im Jahre 1863 gestorben.

Klebs, Preuße, 13. Inf.-Batl. Wanderte 1851 nach Brasilien aus und ist dort bald gestorben.

Kühl, Schlesw.-Holst., Art.-Brigade. Lebt als Hardesvogt in Schleswig.

Kiene, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Als Ober-Amtsrichter in Itzehoe gestorben.

Kullack, Preuße, 4. Inf.-Batl.

Kayser, Preuße, 8. Inf.-Batl., am 9. Sept. 1848 ausgetreten.

Küntzel, Preuße, 1. Jäger-Corps. War in einem kaufmännischen Geschäft in St. Louis, Montana, angestellt, woselbst er 1856 starb.

Koch II, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl. Wanderte nach Brasilien aus und soll dort gestorben sein.

Kauffmann, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., II. Feld-Abth. Lebt als Civil-Ingen. in Schweden.

Kelter, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Trat 1854 in das hamburg. Contingent als Sec.-Lieut., wurde 1857 Prem.-Lieut., 1866 Hauptm. und Comp.-Chef und 1867 mit Pension zur Disposition gestellt. Lebt privatisirend in Wandsbeck.

von Kauffmann II, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl. Lebt seit 1859 als Privatier in Berlin. Während des Feldzuges $18^{70}/_{71}$ hat er als Sec.-Lieut. im Reserve-See-Batl. in Kiel Dienste gethan.

Keber, Preuße, 10. Inf.-Batl. Soll als Angestellter in einer Maschinenbau-Anstalt in Berlin gestorben sein.

Krieß, Preuße, 3. Inf.-Batl. Trat 1856 in das hamb. Contingent und 1867 als Prem.-Lieut. in preuß. Dienste. Hat die Feldzüge 1866 und $18^{70}/_{71}$ mitgemacht und ist jetzt Major im 8. pommerschen Inf.-Rgt. No. 61 in Thorn.

Kühl I, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Ging nach Amerika, wo er gestorben sein soll.

Kellner, Oldenburger, 11. Inf.-Batl. Ist 1863 in Delmenhorst (Oldenburg) gestorben.

Kuntze, Sachsen-Altenburger, 5. Jäger-Corps.

von Loë I, Freiherr, Preuße, 2. Drag.-Rgt., am 12. Sept. 1848 in die preuß. Armee zurückgetreten, ist jetzt General-Lieut. und Commandeur des 8. Armee-Corps (Coblenz), General à la suite Sr. Maj. des Königs und Ritter des eisernen Kreuzes I. und II. Klasse.

von Loë II, Freiherr, Preuße, 2. Drag.-Rgt., am 18. Sept. 1848 in die österr. Armee als Cadett eingetreten, starb als Unter-Lieut. 1849 vor Arad an der Cholera, erst 19 Jahr alt.

Kasch, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Nachdem er in

der brasilian. und englisch-deutschen Legion gedient, kehrte er nach Deutschland zurück und lebt in Berlin.

von Knobelsdorff, Preuße, 1. Jäger-Corps. Lebt als Banquier in Chicago (Nord-Amerika).

Kuntze II, Mecklenburg-Schweriner, 3. Jäger-Corps.

von Kleist, Preuße, 4. Inf.-Batl., am 14. Dec. 1848 entlassen.

Köhler II, Schlesw.-Holst., 12. Inf.-Batl. Lebt als Buchhändler in Konstantinopel.

Kühl II, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl. Lebt als Gymnasial-Lehrer in Glückstadt.

Klooß, Mecklenburg-Schweriner, 2. Inf.-Batl.

Kroymann, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Betreibt ein kaufmännisches Geschäft in Bremerhaven und ist seit 1875 Gemeinderaths-Mitglied daselbst.

Krause, Preuße, 5. Inf.-Batl.

von Krogh II, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Lebt als königl. Hardesvogt in Hadersleben.

Kaas, Preuße, Art.-Brig., Festungs-Abth. Ist im Jahre 1854 als Civil-Ingenieur in Bombay gestorben.

Korff, Preuße, beurlaubt. preuß. Offizier, 1. Drag.-Rgt. Am 8. April 1850 ausgetreten, wanderte im Frühjahr 1852 nach Australien aus, wo er zuerst in Adelaide und später in Melbourne als Banquier und Geldwechsler sich niederließ. In letzterem Orte 1858 plötzlich am Klimafieber gestorben.

von Klitzing, Preuße, Ersatz-Brigade, am 6. Dec. 1850 ausgetreten.

Lohmann, Preuße, 12. Inf.-Batl. Seit 1852 Bürgermeister des Amts Volmarstein (Westphalen). Machte als Hauptm. und Comp.-Chef in königl. preuß. Diensten die Feldzüge 1866 und $18^{70}/_{71}$ mit und wurde auf sein Ansuchen 1875 mit dem Character als Major mit seiner bisherigen Uniform verabschiedet.

Limprecht, Oldenburger, 10. Inf.-Batl. Lebte als Kaufmann in Lima und später in Hamburg.

von Lenski, Preuße, 4. Inf.-Batl. Lebt als Bahnhofs-Inspector in Benrath (Köln-Mindener Eisenbahn).

Lenz I, Preuße, 1. Jäger-Corps. Trat 1852 als Avantageur in die preuß. Armee ein, wurde bald darauf Sec.-Lieut. und 1868 mit dem Character als Hauptm. mit Pension zur Disposition gestellt. Lebt in Berlin.

Lange I, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Wanderte 1852 nach Süd-Brasilien aus und lebt jetzt in wohlhabenden Verhältnissen als Kaufmann in der Stadt Joinville, Provinz Santa Catharina (Brasilien).

Lammers, Schlesw.-Holst, 9. Inf.-Batl. Hat seit 1857 in Frankfurt a./M. eine Goldleisten-Fabrik gehabt und ist im Jahre 1859 in Höchst a./M. am Schlag gestorben.

Lange II, Preuße, 5. Jäger-Corps. Lebt als Architekt in Brest-Litewsk, Gouvernement Grodnow, in Rußland.

Lehmann II, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., Festungs-Abth. Lebt als Medicinal-Assessor und Stadtrath in Rendsburg.

Leese, Preuße, 5. Inf.-Bat. Im Jahre 1851 in Neumünster gestorben.

Lund I, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Baurath in Glückstadt.

Lundt II, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Als Zollbeamter in Preetz gestorben.

Lenz II, Braunschweiger, 12. Inf.-Batl.

Leo, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Am 26. August 1848 zur lauenb. Jäger-Abth. übergetreten.

Larsen I, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Trat in dän. Militairdienste und soll verabschiedet in Kopenhagen leben.

Larsen II, Schlesw.-Holst., 9. Inf.-Batl. Trat in dän. Militairdienste, ist aus der Linie verabschiedet und jetzt Capitain in der Verstärkung.

Leesen, Schlesw.-Holst., 5. Inf.-Batl. War Inhaber eines Geschäfts in Glückstadt, jetziger Aufenthalt unbekannt.

Lange III, Schlesw.-Holst., 13. Inf.-Batl.

Linde, Preuße, comm. bei der Inf.-Exercier-Schule in Rendsburg, am 9. Sept. 1848 ausgetreten.

Lange IV, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl., war später practischer Arzt in Elmshorn und darauf in Uetersen.

Ludwig, Sachsen-Coburg-Gothaer, 6. Inf.-Batl. Lebt als Bahnhofs-Inspector in Coburg, Ritter des herzogl. sächsisch-ernestinischen Hausordens.

Lorenzen, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Als Arzt in Flensburg gestorben.

Lachmund, Kurhesse, Art.Brigade, I. Feld-Abth. In Rio de Janeiro am gelben Fieber im Anfang der 50er Jahre gestorben.

Lorenzen III, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Als Photograph in Hamburg gestorben.

Leibenfrost, Oesterreicher, 3. Jäger-Corps, Am 2. Dec. 1850 nach Oesterreich zurückgekehrt.

Landgraf, Lippe-Detmolder, 7. Inf.-Batl. Trat am 2. Dec. 1850 in das damalige Lippe-Detmolder Inf.-Contingent zurück und nahm am 23. Dec. 1859 seinen Abschied, um die Stellung als Hof-Secretair beim fürstl. Hofmarschall-Amt zu übernehmen.

Mencke, Schlesw.-Holst, 8. Inf.-Batl. Als Photograph iu Hamburg gestorben.

Marquardt, Preuße, 3. Inf.-Batl. Trat in das hamb. Contingent und wurde nach Auflösung desselben mit dem Character als Hauptm. zur Disposition gestellt. Lebt privatisirend in Altona.

Malte, Preuße, 3. Inf.-Batl. Als Hauptamts-Controlleur im Steuerfach am 28. Sept. 1866 in Groß-Glogau gestorben.

Möller I, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl., Seit 1875 Betriebs-Inspector der königl. bairischen Bodensee-Dampfschifffahrt in Lindau.

Möller II, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Lebt als Director der Hypotheken-Bank in Hamburg.

Marxen, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Als Kaufmann im Schleswig am 4. April 1865 gestorben.

Matthiesen I, Schlesw.-Holst., 5. Inf.-Batl. Lebt als

Betriebs-Director des königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes in Flensburg.

von Monschow, Baron, Preuße, 3. Jäger-Corps. Lebt als Besitzer der Herrschaft Goch bei Cleve am Rhein. Hauptm. a. D. und Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses.

von Mechow, Preuße, 4. Jäger-Corps. Lebt als Landwirth auf Long-Island bei New-York.

Marschall von Bieberstein, Preuße, 15. Inf.-Batl. Trat im Jahre 1852 in die preuß. Armee und 1860 in das Lübeck'sche Contingent, aus welchem er bei der Auflösung desselben 1867 den Abschied mit dem Character als Hauptm. erhielt. Hat den Feldzug $18^{70}/_{71}$ mitgemacht und das eiserne Kreuz II. Klasse erhalten. Lebt zur Zeit in Berlin.

Mantei, Preuße, 9. Inf.-Batl. Ist in Süd-Brasilien gestorben.

Müllenhoff, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., II. Feld-Abth. Lebt als Domainen-Rath und Inspector der Köge in Marne (Dithmarschen).

Müller I, Preuße, 11. Inf.-Batl. Lebt seit 1851 in Berlin und war zeitweise Agent von Versicher.-Gesellschaften.

Meyer III, Schlesw.-Holst., Dr. phil., 12. Inf.-Batl. Als Instituts-Vorsteher in Kiel gestorben.

Müller- von Lauingen, Braunschweiger, 4. Jäger-Corps. Ist als k. k. österr. Hauptm. im Jahre 1864 in Wien gest.

von Masch II, Preuße, 11. Inf.-Batl.

Müller, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt., wanderte 1852 nach Nord-Amerika aus.

Müller, II, Preuße, 9. Inf.-Batl.

Möller III, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. Lebt als Vorsteher einer städtischen Mädchenschule in Altona.

von Mentz, Preuße, Art.-Brig., III. Feld-Abth.

von Motz, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps.

Meyn II, Schlesw.-Holst, 2. Jäger-Corps. Lebt als Landgerichts-Director in Altona.

von Mansbach, Preuße, 10. Inf.-Batl.

Meyn I, Schlesw.-Holst., 15. Inf.-Batl. Trat 1851 in ein kaufmännisches Geschäft in Hamburg, wo er bis 1864 als

Procurist beschäftigt war; im Juli 1864 wurde er Assistent bei dem Zollamt Altona, 15. Sept. 1867 Ober-Grenz-Controlleur in Lockstedt bei Hamburg, 1872 in Jngenbrück bei Aachen, 1873 Hauptamts-Assistent in Hadersleben, lebt jetzt in Pinneberg.

Meyer IV, Schlesw.-Holst., 12. Jnf.-Batl.

Matthiessen II, Schlesw.-Holst., 7. Jnf.-Batl. General-Agent der Baseler Lebensversicher.-Gesellschaft in Rendsburg.

Marquardsen, Schlesw.-Holst., 13. Jnf.-Batl. Jn Itzehoe gestorben.

Müldener, Hannoveraner, 6. Jnf.-Batl.

von Malapert, Freiherr, Frankfurt a./M., 14. Jnf.-Batl. am 1. Dec. 1850 in seine Stellung zurückgetreten, ist als Hauptm. im ehem. Jnf.-Batl. der freien Stadt Frankfurt gestorben.

Mehler, Preuße, 9. Jnf.-Batl.

Meyer V, Schlesw.-Holst., 10. Jnf.-Batl. Lebt als Justizrath und Rechtsanwalt in Altona.

Möller IV, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Als Kaufmann in Hamburg 1882 gestorben.

Meckelburg, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps.

Mathes, Preuße, 5. Jnf.-Batl. Volont.-Offizier, am 30. Dec. 1850 ausgetreten.

Michaelis, Schlesw.-Holst., 2 Jäger-Corps. Als Arzt in Göttingen gestorben.

Mincks, Preuße, Art.-Abth.

Nitzsch, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Als Senator am 8. Dec. 1877 in Kiel gestorben.

Nitsche, Preuße, 2. Jnf.-Batl. Jn New-York im Revenue-Comptoir angestellt.

Nullo, Oesterreicher, 15. Jnf.-Batl.

Noodt, Schlesw.-Holst., 11. Jnf.-Batl. Am 14. Nov. 1850 ausgetreten.

von Normann, Preuße, 14. Jnf.-Batl. Lebt als Kanzleirath und Geh. expedirender Secretair im königl. auswärtigen Amte in Berlin.

Nienburg, Hannoveraner, 9. Inf.-Batl.

Nielsen, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl. Als Kaufmann in New-York 1885 gestorben.

Neuhaus, Preuße, Art.-Brig., I. Feld-Abth. Trat 1852 als Sec.-Lieut. in die königl. württemberg. Armee, machte als Rittmstr. den Feldzug 1866 mit, nahm Ende des Jahres seinen Abschied, widmete sich in London dem Studium der Technik und errichtete im Jahre 1875 eine Maschinen-Fabrik in London. Vertritt seit 1880 eine Commandite derselben in Berlin.

Nissen, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Trat in dänische Dienste und lebt seit 1870 als Hofbesitzer im Dorfe Hagen bei Bramstedt (Holstein).

von Niebecker, Schwarzburg-Sondershausener, 2. Inf.-Batl. Lebt als königl. preuß. Hauptm. a. D. in Sondershausen.

Nissen, Schlesw.-Holst., 13. Inf.-Batl.

Neumayer, Kurhesse, 3. Inf.-Batl.

Nasemann, Preuße, 2. Jäger-Corps. Lebt als Prof., Dr. phil. und Director des städtischen Gymnasiums in Halle.

Ottens, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Lebt als Landbesitzer und Obervollmacht in Hennstedt in Dithmarschen.

Olssen-Bagge, Preuße, 3. Jäger-Corps. Soll gestorb. sein.

Otto, Sachsen-Coburg-Gothaer, 13. Inf.-Batl.

von Pelchrzim, Preuße, 8. Inf.-Batl.

von Paraski, Preuße, 14. Inf.-Batl. Redacteur einer deutschen Zeitung in Rio Grande do Sul.

Prizelius, Hannoveraner, Art.-Brig. Seit 1853 als königl. Deichvogt in Hoya, Provinz Hannover, angestellt.

Pastor, Preuße, 5. Inf.-Batl.

von Puttkammer, Preuße, 2. Jäger-Corps. Am 14. April 1850 ausgetreten.

Piersig, Preuße, Art.-Brig., Festungs-Abth.

Paap, Schlesw.-Holst., Art.-Brig.

Paulsen I, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Nach Amerika gegangen und dort gestorben.

Pauls, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., II. Feld-Abth. Lebt als Hofbesitzer in Kating bei Tönning.

Prüssing, Schlesw.-Holst., Ingen.-Corps, II. Feld.-Abth. Lebte als Fabrikant in Holzminden (Braunschweig), jetzt in Berlin.

von Prangen, Schlesw.-Holst., Ingen.-Corps, Feld-Abth. War Miterbauer der Brenner-Bahn, lebte als Baudirector in Pesth und ist am 16. März 1885 in Wien gestorben.

Petersen I, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl.

von Plocki, Preuße, 4. Jäger-Corps.

Picker, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Lebt als Postdirector in Husum.

Paulsen, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., I. Feld-Abth.

Pieper, Hannoveraner, Ingen.-Corps.

von Paszensky- und Tenczyn, Preuße, 5. Jäger-Corps.

Papemeier, Schaumburg-Lippe, 2. Jäger-Corps. Lebte als Civil-Ingen. in Hannover, jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

von Pein, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps.

Paulsen, Schlesw.-Holst., 14. Inf.-Batl. Lebt als Ober-Controlleur der Zoll- und Accise-Deputation in Hamburg.

Petersen II, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl.

Pogge, Mecklenburg-Strelitzer, Batl.-Adjut., 1. Inf.-Batl. Lebt als Gutsbesitzer auf Blankenhof in Mecklenb.-Strelitz.

Rahtlev, Schlesw.-Holst., 6. Inf.-Batl. Lebt als königl. preuß. Regier.-Rath bei der königl. Regierung in Magdeburg.

Rißler I, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl. Trat in die englische Legion und wurde 1856 Capitain und Adjutant des Generals Woolridge, mit dem er nach Scutari ging; 1858 ging er nach der Capstadt und ist jetzt „Registrator of Deed's office“ (Chef des Kataster-Amtes) daselbst.

von Reichenau, Nassauer, 8. Inf.-Batl. Trat 1851 in das nassauische Contingent als Sec.-Lieut. ein, wurde 1866 als Hauptm. mit Pension zur Disposition gestellt. Machte den Feldzug 1866 gegen die Main-Armee, wurde 1870 wieder eingestellt und machte den Feldzug $18^{70}/_{71}$ mit, lebt zur Zeit in Wiesbaden.

Rekowski, Preuße, 5. Inf.-Batl. Lebt in Wiesbaden.

von Raczkowski, Preuße, 8. Inf.-Batl.

Ratjen, Schlesw.-Holst., 6. Inf.-Batl., am 9. Sept. 1848 ausgetreten.

zu Rantzau, Graf, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Lebt als königl. Kirchspielvogt in Plön.

Rist, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., III. Feld-Abth. In den 80er Jahren gestorben.

Röhe, Schlesw.-Holst., 5 Inf.-Batl. Lebt als Schullehrer in einer deutschen Colonie in der Nähe der Stadt Porto Alegre.

Röhrsen, Braunschweiger, 2. Drag.-Rgt. Lebt als Stallmeister beim herzogl. Marstall in Gotha.

von Reißwitz I, Preuße, 13. Inf.-Batl. Trat 1851 in die kaiserl. brasilian. Legion.

zu Rantzau, Graf (Seeburg bei Kiel), Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Am 4. Juli 1878 als Rechtsritter des Johanniter-Ordens und Mitglied des preuß. Herrenhauses auf Oppendorf in Holstein gestorben.

von Reventlow-Sandberg I, Graf, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Lebt als königl. Landrath in Husum.

Rathjen, Schlesw.-Holst., Art.-Brig. Lebt als Ober-Secretair beim königl. Amtsgericht in Itzehoe.

von Raumer, Baier, 1. Jäger-Corps.

von Rosen, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. Lebt als Gutspächter des Gutes Bergschild in Schweden.

Reimers, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Ist als Lehrer in Heringsdorf bei Oldenburg gestorben.

Rimann, Preuße, Art.-Brig., II. Feld-Abth. Im Jahre 1855 auf dem Gute seines Bruders in der Provinz Sachsen gestorben.

von Reventlow-Farve, Graf, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Am 22. Oct. 1860 auf der Insel Madeira gestorben.

Redlich, Preuße, 6. Inf.-Batl. Trat 1854 in das hamb. Conting. als Sec.-Lieut. ein und nahm 1863 als Rittmstr. seinen Abschied aus demselben; wurde im Jahre 1864 zum preuß. General-Consul in Hamburg ernannt, trat 1870 als

Rittmeister in den Verband der preuß. Armee und lebt jetzt als kaiserl. deutscher General-Consul in Stockholm.

Rohlfs, Gerhard, Bremer, 4. Inf.-Batl. Berühmter Afrika-Reisender und Hofrath. Trat als Arzt 1855 in die Fremden-Legion und machte die Eroberung der großen Kabylie bis 1861 mit. Begleitete 1868 die engl. Armee auf der abessinischen Expedition. Inhaber der goldenen Medaille der geographischen Gesellschaften in London und Paris. Zur Zeit als kaiserl. deutscher General-Consul in Zanzibar, hat sein Domicil in Weimar, Villa Weinheim.

Rörup, Hannoveraner, 1. Jäger-Corps.

Richter, Preuße, 1. Jäger-Corps. Diente 1860 in der päpstl. Armee als Prem.-Lieut. und lebt als verabschiedeter Hauptm. in Wien.

Rohwer, Schlesw.-Holst., Art.-Brig. Lebt als Besitzer einer Farm zu Calhoun, Washington-County (Nebraska, Nord-Amerika).

von Rumohr, Schlesw.-Holst., 14. Inf.-Batl. In Kopenhagen 1857 gestorben.

Rieck, Sachsen-Weimaraner, 12. Inf.-Batl.

von Reißwitz II, Preußen, 12. Inf.-Batl. Trat in die kaiserl. brasilian. Legion und ist nach Auflösung derselben dort geblieben.

Rieffesdahl, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Den 19. Februar 1851 in Neumünster gestorben.

Rißler II, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Trat als Prem.-Lieut. in die engl.-deutsche Legion, ging mit nach der Capstadt, trat später in ein kaufmänn. Geschäft in Grahamstown, fungirte dann als Buchhalter der Cap-Bank und ist jetzt Beamter am Telegraphen in der Capstadt.

von Römeling, Schlesw.-Holst., vormärzl. Offizier, Art.-Brigade, am 15. Sept. 1849 ausgetreten, gestorben.

Schmidt, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt.

von Specht, Braunschweiger, 12. Inf.-Batl. Trat als Sec.-Lieut. in das herzogl. braunschw. Contingent und ist jetzt Oberst-Lieut. und Commandeur des 92. Inf.-Rgts. in Metz.

Hat die Feldzüge 1866 und $18^{70}/_{71}$ mitgemacht und ist herzogl. Kammerherr.

Setzer, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Lebt als Eisenbahnbeamter auf Long-Island bei New-York.

Schmidt II, Oldenburger, 5. Inf.-Batl. Trat 1852 in bremische Dienste und wurde bei Auflösung des Contingents 1867 als Major mit Pension verabschiedet. Seitdem Vorsitzender der Ersatz-Commission in Bremen.

von Sperling, Preuße, 2. Jäger-Corps. Ist als Districts-Ingen. in der Provinz Minas-Geraes angestellt.

Schnobel, Lauenburger, 8. Inf.-Batl. Lebte als Regier.-Geometer in Sachsen-Coburg-Gotha, jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Siefert I, Sachsen-Weimaraner, 4. Jäger-Corps. Trat 1852 als Sec.-Lieut. in das bremische Contingent ein, aus welchem er 1864 als Hauptm. seinen Abschied nahm. Lebt als Versicherungs-Agent in Frankfurt a./M.

Schmidt III, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl. Trat in dän. Dienste und ist als Capitain a. D. gestorben.

Sommer, Schlesw.-Holst., 6. Inf.-Batl. In den 80er Jahren im Telegraphendienst gestorben.

Schwinger, Preuße, 5. Inf.-Batl. Am 23. Juli 1880 in Berlin gestorben.

Schmidt IV, Preuße, 7. Inf.-Batl.

Schrammeck, Preuße, 9. Inf.-Batl. Am 21. Dec. 1848 ausgetreten, als Wegebau-Inspector in Halle a./S. gestorben.

Schuhmacher, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl. Am 24. Juni 1874 in Chicago gestorben.

Schütt, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Am 1. Januar 1858 in Milwaukee gestorben.

Steinhaus, Preuße, 4. Jäger-Corps.

Schoenigk, 14. Inf.-Batl. Am 5. Dec. 1850 ausgetreten.

Schiller, Mecklenb.-Schweriner, 3. Inf.-Batl. Am 23. April 1851 in Wandsbeck gestorben.

Sonderhoff, Preuße, 2. Jäger-Corps.

Stölting I, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl.

Siessenbüttel, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Trat in dän. Dienste und ist in Dänemark gestorben.

von Steuben, Sachsen-Weimaraner, 3. Jäger-Corps. Trat im Jahre 1851 in holländ.-ostind Dienste. Ist seit 1866 königl. Bahnhofs-Inspector in Preetz (Holstein).

Serre, Sachse, 1. Drag.-Rgt. Lebt als Besitzer des Gutes Klein-Deksa bei Löbau im Königreich Sachsen.

Schütze, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Lebt als Professor der Jurisprudenz in Graz (Oesterreich).

Schmidt I, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., II. Feld-Abth. Als Bahnhofs-Verwalter in Siethwende (Glückstadt-Elmshorner Bahn, Holstein) gestorben.

Schöpzinsky, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., III. Feld-Abth. Trat in die brasilian.-deutsche Legion und ist in Rio grande gestorben.

Schmidt II, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., Festungs-Abth. Als Ober-Polizei-Offiziant im Jahre 1885 in Elmshorn gest.

von Schimmelmann, Graf, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Wohnt auf einem Gute in der Nähe von Görlitz.

von Salisch, Preuße, 5. Inf.-Batl. Lebt als Gutsbesitzer in Schlesien.

Senckler, Preuße, Art.-Brigade, Festungs-Abth.

von Stülpnagel, Preuße, 9. Inf.-Batl.

Siefert II, Sachsen-Weimaraner, 4. Jäger-Corps. Lebt als Dr. med. und pract. Arzt in seiner Heimath.

von Schimonski, Preuße, 3. Jäger-Corps. Wanderte 1851 nach Nord-Amerika aus, wurde Professor of Engineering, Kansas State University in Lawrance Kansas, baute die Pacific-Bahn und lebt jetzt als Farmer in Omaha (Nebraska).

Scherff, Schlesw.-Holst., Ingenieur-Corps, Festungs-Abth. In Amerika gestorben.

Stach von Goltzheim, Preuße, 14. Inf.-Batl. Wanderte nach Amerika aus.

Schwerdtfeger, Schlesw.-Holst., 14. Inf.-Batl. Lebt als Privatmann in Plön (Holstein).

Schönheit, Schwarzburg-Rudolstädter, 3. Jäger-Corps. Lebt als Besitzer einer Apotheke in San José (Californien).

Stellfeldt, Braunschweiger, 6. Inf.-Batl. Soll Besitzer einer Apotheke in Paranagua sein.

Schäffer, Braunschweiger, 10. Inf.-Batl. Lebt in Hildesheim als Hauptm. im Reserve-Landwehr-Batl. No. 73.

thor Straten, Schlesw.-Holst., 14. Inf.-Batl. Als Oberlehrer am Gymnasium in Meldorf im Jahre 1873 gestorben.

Schmidthals, Preuße, 2. Jäger-Corps.

Schultz I, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Lebt als Capitain in dän. Diensten (Garnison Viborg in Jütland).

Stoll, Schlesw.-Holst., 12. Inf.-Batl. Ist am Bureau der Eisengießerei „Carlshütte" in Rendsburg beschäftigt.

Schmidt VI, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Im Jahre 1874 in Altona gestorben.

Schmidt VII, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Lebt als Privatmann in Hitzhusen (Holstein).

Schramm, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl. Anfang der 50er Jahre in Altona gestorben.

Siewers, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl. An der Steuerkasse in Wandsbeck angestellt.

Schielzieth, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl. Lebt als Zollbeamter in Brunsbütteler Hafen (Holstein).

Seemann, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl. Im Jahre 1868 in Rendsburg gestorben.

Stück, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Lebt als Ober-Geometer und Chef des Vermessungs-Bureau in Hamburg.

Schrader, Preuße, 9. Inf.-Batl. Betreibt seit 1853 eine lithograph. Anstalt in St. Louis (Mexico) und ist Besitzer einer Farm in der Nähe der Stadt.

Schwartz, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl. Lebt als Telegraphen-Stations-Vorsteher in Speier.

Schmidt VIII, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Soll gestorben sein.

Siemens, Braunschweiger, 11. Inf.-Batl. Lebt als Telegraphen-Inspector in Schitomir, Gouv. Wolhynien in Rußland.

Seeliger, Braunschweiger, 5. Inf.-Batl. Director des Bergwerkes „Pauline" bei Schönborn.

von Seckendorff, Braunschweiger, 2. Jäger-Corps. In der Colonie Blumenau (Brasilien) ansässig.

Schlaikier, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Lebte als Kreis-Physicus in Apenrade und ist 1885 gestorben.

Schmidt IX, Schlesw.-Holst., 12. Inf.-Batl. Als Prem.-Lieut. in dän. Diensten 1864 bei Düppel gefallen.

Schlüter, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps.

Strodtmann, Schlesw.-Holst., 10. Inf.-Batl. In New-Orleans gestorben.

Seiffert, Braunschweiger, 2. Inf.-Batl.

Sasse, Preuße, 5. Inf.-Batl. Am 10. März 1850 ausgetret.

von Seele, Württemberger, 14. Inf.-Batl.

Schumann, Schwarzburg-Sondershausen, 15. Inf.-Batl. Lebt als Colonist in der Provinz St. Leopoldo (Brasilien).

Stuhr, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Im Jahre 1871 am 5. Sept. als Inhaber eines bedeutenden Fabrik-Geschäftes in Berlin gestorben.

Schultz II, Preuße, 10. Inf.-Batl.

von Saucken, Preuße, 3. Inf.-Batl. In Buffalo (Staat New-York) Nord-Amerika ansässig.

Schmidt X, Württemberger, 1. Jäger-Corps. Trat in die großbritann. Armee und lebt als Lieut.-Cononel und Chef des Generalstabes der Oude-Division, India.

Schamvogel, Schlesw.-Holst., 15. Inf.-Batl. Lebt als verabschiedeter Zoll-Controlleur in Hamberge (Holstein).

von Sachden, Schlesw.-Holst., 9. Inf.-Batl. War Ende der 50er Jahre Agent der deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck und ist später verstorben.

Studt, Schlesw.-Holst., 5. Inf.-Batl. Lebt als Rector der Knabenschule in Segeberg.

Springer, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl. Im Jahre 1854 in Rendsburg gestorben.

Sörensen, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Lebt als Agent in Hamburg.

Sammann, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Lebt als Bürgermeister in Tönning.

Schleth, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl. Trat in dän. Dienste. Später verabschiedet betreibt er jetzt ein Cigarren-Fabrikations-Geschäft in Holstein.

Schjott, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl. Trat in die deutsch-brasilian. Legion und wurde nach Auflösung derselben Kaufmann in Porte-Alegré.

Schultz III, Preuße, 3. Jäger-Corps.

Stölting II, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl.

Schwerdtfeger (-Clausdorf), Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Lebt auf dem Gute Johannisberg in der Landschaft Stapelholm (Schleswig).

Schmidt XI, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps.

Schmidt XII, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. Als Kaufmann in Kiel gestorben.

Werner Siemens, Dr., Hannoveraner, commandirter preuß. Offizier, Commandant des Forts „Friedrichsort". Nachdem derselbe mit Prof. Himly die Torpedos im Kieler Hafen gelegt und im Auftrage des Höchstkommandirenden, General-Lieut. von Wrangel, die Befestigungen des Hafens von Eckernförde gebaut, kehrte er im October 1848 nach Preußen zurück und wurde am 12. Juni 1849 aus der 3. preuß. Brigade auf sein Ansuchen verabschiedet, um in Berlin mit dem Mechaniker Halske eine Bau-Anstalt für electrische Telegraphen zu errichten, die sich seitdem zu einer großartigen Fabrik erweitert hat. Die Fabrik baute 1849 und 1850 Telegraphen-Anlagen in Nord-Deutschland, 1853 das russische Telegraphen-Netz ꝛc., die Telegraphen-Linien von London nach Deutschland, Rußland, Persien und Indien. Er ist Dr. phil., Geh. Regierungs-Rath, Mitglied der Akademie für Wissenschaften, der Akademie für das Bauwesen des Reichs-Patent-Amtes. Seine Privat-Wohnung ist in Charlottenburg.

Thun, Preuße, 15. Inf.-Batl.

Trittau, Hannoveraner, 4. Inf.-Batl. Betreibt ein kaufmännisches Geschäft in Hamburg.

Thiessen, Schlesw.-Holst., 14. Inf.-Batl. Betreibt ein Uhrmacher-Geschäft in Kiel.

Torp, Schlesw.-Holst., 12. Inf.-Batl.

Thomsen, Schlesw.-Holst., 13. Inf.-Batl.

Tetens I, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Als Weinhändler in Magdeburg 1872 gestorben.

Tetens II, Schlesw.-Holst., 6. Inf.-Batl. Lebt als Rentier in Boulogne a/M.

Tölcke, Lippe-Detmolder, 5. Jäger-Corps.

Tichy, Preuße, 6. Inf.-Batl. Lebte als Privatier in Charlottenburg, jetziger Aufenthalt unbekannt.

von Uckermann, Preuße, 9. Inf.-Batl.

Usinger, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Lebt als Aufseher in einer Guano-Fabrik in Hamburg.

Voigt I, Preuße, 15. Inf.-Batl. Inhaber der Firma: Robert Voigt in Bremen, Korkholz-Import.

Vater, Reuß-Schleizer, 1. Jäger-Corps. Auf dem fürstlichen Gute Seedorf bei Plön in den 50er Jahren gestorben.

Volbehr, Schlesw.-Holst., 13. Inf.-Batl. Lebt als Professor und Dr. in Schleswig. Oberlehrer der dortigen Gelehrtenschule.

Vogler, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Im Jahre 1876 als 2. Bürgermeister in Altona gestorben.

Vollquardtsen I, Schlesw.-Holst, 7. Inf.-Batl.

Vollquardtsen II, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. War kaiserl. Justizrath im Privatkabinet des Kaisers Maximilian von Mexico. Lebt jetzt als Arzt in St. Louis (Mexico).

Volgmann, Sachse, Art.-Brig., Festungs-Abthl.

von Wurmb, Schwarzburg-Sondershausen, 1. Drag.-Rgt. Lebt als Bahnhofs-Inspector der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn in Sondershausen.

Wittmaack, Schlesw.-Holst., 11. Inf.-Batl. In den 50er Jahren in Schleswig gestorben.

Wichmann, Preuße, 4. Inf.-Batl.

von Werder, Preuße, 8. Inf.-Batl. Am 26. August 1848 nach Preußen zurückgekehrt.

Widder, Baier, 11. Inf.-Batl.

Wormbs, Preuße, 8. Inf.-Batl. Am 19. März 1849 ausgetreten.

von Welczeck, Preuße, 10. Inf.-Batl.

von Wickede, Mecklenburg-Schweriner, bei der Adjutantur der 2. Inf.-Brig. Ging nach Algerien und war dort bis 1853 Volontair im 4. Regim. Chasseurs d'Afrique. Von da ab bis 1859 hielt er sich im Orient, Spanien, Italien als Correspondent mehrerer englischer und deutscher größerer Zeitungen auf. Bei der Mobilmachung der preuß. Armee 1849 trat er wieder in mecklenb.-schwerin. Militairdienste als Esc.-Chef der Armee-Gensd'armerie für das damal. 10. deutsche Armee-Corps, welche Stellung ein Jahr später wieder aufgehoben wurde. Von 1860—64 lebte er als Zeitungs-Correspondent größtentheils in Italien, Bosnien, Serbien und Spanien, seit 1864 in Schleswig-Holstein, 1866 im preuß. Hauptquartier in Mähren, 1870—71 in Frankreich als Berichterstatter genannter Zeitungen. Von 1867—70 hielt er sich in Gotha auf und wohnt seit 1872 als Schriftsteller in der Residenz Schwerin.

von Winterfeld, Preuße, 1. Inf.-Batl. Lebte als Polizei-Inspector und Vertreter des Amtes Wittmund in Wilhelmshaven. Während des Krieges 1870—71 als Führer der Handwerker-Comp. und zugleich als Führer einer franz. Kriegsgefangenen-Comp. in Danzig angestellt, jetzt Kirchspielvogt in Blankenese a. d. Elbe.

von Wasmer, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Trat in die k. k. österr. Armee ein und ist jetzt Obristlieut. und Com. des Drag.-Rtg. No. 10 „Fürst Montenuovo".

Wilms, Preuße, 2. Inf.-Batl.

Witthöft, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl. Trat in dän. Militairdienste und soll am 11. Januar 1868 in Posen erschossen sein.

Wettstein, Preuße, 15. Inf.-Batl. War bis 1870 Bürgermeister in Heiligenhafen (Holstein).

Wieding, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl. Lebt als Professor in Kiel.

Weiß, Preuße, 15. Inf.-Batl.

Wegener, Preuße, 2. Inf.-Batl. Am 27 Mai 1848 nach Preußen zurückgekehrt.

Wurmb, Dr., Schlesw.-Holst., 10. Inf.-Batl. Lebt als practischer Arzt in Kiel.

Wegener, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Lebt als königl Ober-Betriebs-Inspect der Holst. Eisenbahnen in Altona.

von Wedelstaedt I, Preuße, 2. Inf.-Batl. Lebt als Lehrer und Colonist in der Provinz St. Catharina in Brasilien.

Würger, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Als Ober-Regierungs-Rath 1884 in Schleswig gestorben.

Walther, Schwarzburg-Rudolstadt, 3. Inf.-Batl. Am 9. Jan. 1866 als Hoffecretair am Hofe zu Rudolstadt gestorben.

von Wedelstaedt II, Preuße, 2. Inf.-Batl.

Wentzelmann, Preuße, 4. Jäger-Corps, Volontair-Offizier. Am 19. Nov. 1850 entlassen.

Wardenburg, Oldenburger, 5. Inf.-Batl. Trat 1852 in das bremische Contingent, machte den Feldzug 1866 in der Main-Armee und $18^{70}/_{71}$ im 3. hessischen Inf.-Rgt. No. 83 mit. Als Major a. D. im Jahre 1873 gestorben.

Wichers, Schlesw.-Holst., 5. Inf.-Batl.

Wendt, Schlesw.-Holst., 5. Inf.-Batl. Im Jahre 1875 als Postsecretair in Hamburg gestorben.

Wohlien, Schlesw.-Holst., 12. Inf.-Batl. Lebt als Rentier in Hamburg.

Wagemann, Schlesw.-Holst., 10. Inf.-Batl. Lebt als ehemal. Lehrer an der Ober-Realschule in Kiel.

Würsten, Waldecker, 3. Inf.-Batl.

Wiede, Preuße, 5. Inf.-Batl., Volont.-Offizier. Am 30. Dec. 1850 ausgetreten.

von Weyhe, Hannoveraner, 3. Inf.-Batl. Im Jahre 1851 in Rio de Janeiro gestorben.

Weicht, Preuße, 11. Inf.-Batl. Lebt als Beamter des Landes-Directorats in Kiel.

Weyl, Preuße, 9. Inf.-Batl. Lebt als Stadt-Secretair in Heide (Holstein).

von Zülow I, Schlesw.-Holst., 12. Inf.-Batl. In Charlottenburg bei Berlin gestorben.

von Zülow II, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl. Trat in dän. Militairdienste, wurde 1864 als Postmeister in Bordesholm angestellt und ist 1882 in Folge einer Operation in Kiel gestorben.

Zimmermann I, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Als Archivar der königl. Regierung zu Schleswig gestorben.

Zimmermann II, Schlesw.-Holst., 15. Inf.-Batl. In dän. Militairdienste getreten.

Zimreck, Preuße, 2. Inf.-Batl. Lebt als Kaufmann in Joinville (Brasilien).

von Zedlitz, Sachse, 2. Jäger-Corps. Als Capit. a. D. in dän. Militairdiensten 1872 gestorben.

von Ziegler- und Klipphausen, Preuße, 1. Drag.-Rgt.

Ziegler, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps. Am 6. März 1850 als Ganzinvalide entlassen, da er am 6. Juli 1849 bei Fridericia verwundet wurde.

von Zander, Preuße, 5. Jäger-Corps. Als Kanzleirath im königl. landwirthschaftl. Ministerium in Berlin am 10. Jan. 1884 gestorben.

Zastrow, Preuße, 15. Inf.-Batl.

Zschuck, Preuße, 15. Inf.-Batl.

Zwengauer, Baier, 3. Inf.-Batl.

## I. Miltair-Aerzte.

Langenbeck, Hannoveraner, geb. 9. Nov. 1810, Generalstabsarzt der Armee, Professor, Etatsrath, zugleich Professor der Universität Kiel. Er erhielt einen Ruf als Professor der Chirurgie nach Berlin, nahm deshalb am 9. Sept. 1848 seinen Abschied und ist jetzt Wirkl. Geh. Rath, Excellenz, Generalarzt 1. Klasse à la suite des Sanitäts-Corps, Leibarzt Sr. Maj. des Kaisers und ordentl. Professor der Universität Berlin, lebt jedoch in Wiesbaden. Am 9. Juli 1864 in den erblichen Adelsstand erhoben. Die drei letzten Feldzüge 1864—65 gegen Dänemark, 1866 und 1870—71 hat er als consultirender Chirurg

und Generalarzt mitgemacht. Inhaber des eisernen Kreuzes I. und II. Klasse am weißen Bande.

Stromeyer, Hannoveraner, geb. 6. März 1804, Generalstabsarzt der Armee seit dem 26. Febr. 1849, Professor der Chirurgie in Kiel, aus Freiburg i./B. berufen. Nach seiner Verabschiedung blieb er in Kiel als Professor der Chirurgie und Augenheilkunde an der Universität Kiel. Aus dieser Stellung wurde er am 1. April 1854 zum Generalstabsarzt der hannov. Armee ernannt, wurde am 27. Juni 1866 Generalarzt des 4. Armee-Corps und erhielt am 20. April 1867 den erbetenen Abschied, worauf er sich nach Hannover in's Privatleben zurückzog. Kurz vor seinem Tode (am 15. Juni 1876) war es ihm noch vergönnt, sein 50jährigs Doctor-Jubiläum zu feiern (6. April), bei welcher Gelegenheit ihm von den damals noch lebenden Schlesw.-Holst. Aerzten ein Photopraphie-Album verehrt wurde. Den Feldzug 1866 machte er in der hannov. Armee mit, den Feldzug 1870—71 als consultirender Chirurg der preuß. Armee. Sein Schwiegersohn ist der Oberarzt Dr. Esmarch.

Niese, Schlesw.-Holst., geb. 16. Oct. 1810, Generalarzt der Armee, vorher Physicus auf der 1864 an Dänemark abgetretenen Insel Arroe, war am 31. Dec. 1848 bis 26. Febr. 1849 als Oberarzt I. Klasse mit der vorläufigen Wahrnehmung der laufenden Geschäfte des Generalstabsarztes der Armee beauftragt; vom 1. April 1851 bis 19. Febr. 1852 als Generalstabsarzt im Holst. Bundes-Conting.; hat trotz einer im Dienst erlittenen Verstümmelung der rechten Hand (Verlust des Zeigefingers) seinen Dienst bis zu seiner Verabschiedung versehen. Nach derselben verblieb er noch einige Zeit in Kiel und siedelte dann mit seiner Familie nach Altona über, wo er sich im Juli 1852 als practischer Arzt niederließ. 1866 war er Chef-Arzt des Reserve-Kriegs-Lazareths in Altona, 1870—71 dirigirender Arzt der großen Lazarethe und Baracken daselbst. Seit 1869 Vorsitzender des Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger. Hat im Jahre 1883 sein 50jähriges Doctor-Jubiläum gefeiert.

## Ober-Aerzte I. Klasse.*)

Beeken sen., Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., Med.-Director des Garnison-Hospitals in Rendsburg, als p. A. am 1. Juli 1855 in Rendsburg gestorben.

Cramer, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., 1. Inf.-Batl. und Brigade-Arzt der Avantgarde. Vom 1. April bis 25. Nov. im Holst. B.-C. Als p. A. 1874 in Ottensen gest.

Francke, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., Chef-Arzt am Lazar. No. 6 (Schützenhof) in Rendsburg. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. B.-C., als Physicus und p. A. in Kiel 1866 gest.

Jebsen, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., 7. Inf.-Batl. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst B.-C., in Satrup als p. A. gest.

Jürgensen, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., Garnison-Arzt der Festung Rendsburg. Vom 1. April bis 20. August 1851 im Holst. B.-C., in Altona 1877 als p. A. gest.

Kirchner, Schlesw.-Holst., Chef des Kriegs-Med.-Bureau. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. B.-C. Als Prof. der Medicin in Kiel 1876 gest.

Manicus, Schlesw.-Holst., dirig. Ober-Arzt am Christians-Pflegehaus in Eckernförde, in Kopenhagen gest.

Martens, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. Als p. A. in Rendsburg gest.

Mencke, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., Rgt.-Arzt beim 1. Drag.-Rgt. und beim Stab der Cav.-Brig. Vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. B.-C. Als p. A. in Itzehoe gest.

Meyer sen., Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., Chef-Arzt am Lazar. in Glückstadt. Als Privatmann in St. Georg (Hamburg) gest.

Roß, Schlesw.-Holst., Chef-Arzt der Lazar. in Altona. Am 8. Mai 1861 als p. A., Director und Eigenthümer eines orthopäd.-augenärztl. Instituts in Altona gest.

---

*) p. A. = praktischer Arzt. B.-C. = Bundes-Contingent. M.-A. = Militair-Arzt.

Scheuerlen, Schlesw.-Holstein., vorm. M.-A., Lazareth No. 1, Kiel; vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. B.-C. Als p. A. und Leibarzt des Herzogs Carl von Glücksburg in der Stadt Schleswig gest.

Seidenschnur, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., 9. Inf.-Batl., com. Brig.-Arzt, 2. Inf.-Brig., vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. B.-C. War bis Ostern 1876 p. A. in Heiligenhafen, lebt jetzt als Privatmann in Plön.

Zettler, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., Lazar. in Neumünster, vom 1. April bis 25. Nov. 1851 im Holst. B.-C. Als p. A. 1867 in Kiel gest.

## Ober-Aerzte II. Klasse.

Back, Schlesw.-Holst., Lazar. in Pinneberg. Als p. A. in Augustenburg gest.

Beeken jun., Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. Wanderte 1852 nach Amerika aus, p. A. in Philadelphia.

Brinkmann, Schlesw.-Holst., Lazar. Kellinghusen, p. A. daselbst.

Callisen, Schlesw.-Holst., 14. Batl. Als p. A. in Altona 1885 gestorben.

Clasen, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., 13. Batl. In Poppenbüttel (Holstein) als p. A. gest.

Diedrichsen, Schlesw.-Holst., Lazar. Preetz. Als p. A. in Flensburg gest.

Esmarch, Schlesw.-Holst., Assistenz-Arzt des Generalstabs-Arztes der Armee, seit 1857 ordentl. Prof. der Chirurgie in Kiel, jetzt Geh. Med.-Rath und seit 1870 Gen.-Arzt I. Klasse der Landwehr. Leitete 1864 die Lazarethe auf dem Kriegsschauplatze; übernahm 1866 die Oberleitung der chirurgischen Thätigkeit der Lazar. in Berlin; 1870 consultir. Chirurg in Berlin (auf dem Tempelhofer Felde), vorher in Hamburg und Kiel.

Fahle, Schlesw.-Holst., Lazar. No. 1 in Rendsburg, vom 1. April bis 26. Nov. im Holst. B.-C. Im Jahre 1872 als p. A. in Altona gest.

Goeze, Herm., Schlesw.-Holst., 15. Batl., früher Kreis-Physicus in Itzehoe, jetzt p. A. in Hamburg, Homöopath.

Gutschow, Lübecker, Lazar. in Schleswig (Schloß Gottorf), p. A. in Lübeck.

Hansen, Mag., Schlesw.-Holst., Lazar. in Elmshorn.

Hansen, Chr., Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps, p. A. in Erfde.

Henningsen, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., 1. Drag.-Rgt. In Schleswig als p. A. gest.

Heseler, Schlesw.-Holst., 6. Batl. Kreis-Physicus und p. A. in Lützen.

Holtz, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., Lazar. No. 4 in Rendsburg. Daselbst 7. Dec. 1868 als p. A. gest.

Jansen, Schlesw.-Holst., Lazar. in Neumünster.

Joens, Schlesw.-Holst., 8. Batl. Sanit.-Rath, Kreis-Physicus und p. A. in Kiel.

Krupp, Kurhesse, 12. Batl., zuletzt Physicus in Lippoldsberg a./W., Reg.-Bezirk Cassel.

Marcus, Schlesw.-Holst., Lazar. Nortorf. Als p. A. in Segeberg 1876 gest.

Meyer, Hannoveraner, Assistenz-Arzt des General-Arztes, vom 1. April bis Nov. 1851 im Holst. B.-C., dann in dän. Diensten als Ober-Arzt.

Schow, Schlesw.-Holst, Brig.-Arzt, 1. Inf.-Brig., Lazar. in Kiel, bis 29. Sept. im B.-C. Kreis-Physicus und p. A. in Neustadt (Holstein).

Schrader, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. Farmbesitzer in Australien und p. A. daselbst.

Schamvogel, Schlesw.-Holst., 12. Batl. Als p. A. in Bramstedt gest.

Schwartz, Herm., Schlesw.-Holst., Lazar. in Kiel, bis 31. Oct. im B.-C. Geh. Med.-Rath, Prof., Director der Geburtshülfe-Klinik in Göttingen.

Schwartz, Harald, Schlesw.-Holst., Lazar. in Wandsbeck, bis 17. Juli im B.-C. Sanit.-Rath, p. A. in Wandsbeck.

Stahl, Mecklenburger, 11. Batl., war Ober-Stabs-Arzt

I. Klasse des mecklenburg. Gren.-Rgts. No. 89, Divis.-Arzt der 17. Division, als General-Arzt verabschiedet.

Steindorff, Schlesw.-Holst., Lazar. No. 2 und 5 Kiel. Als p. A. 1869 in Kiel gest.

Suadicani, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Als p. A. in Ahrensburg gest.

Thygesen, Schlesw.-Holst., Festungs-Abth. der Art.-Brig.

Weber, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Brig., p. A. in Kiel.

## Assistenz-Aerzte I. Klasse.

Bartels, Schlesw.-Holst., Lazar. Kiel. Als Geh. Med.-Rath, Prof. an der Universität Kiel gest.

Bockendahl, Schlesw.-Holst., Lazar. No. 3 Rendsburg. Regier.-Med.-Rath, Prof. in Kiel.

Brinkmann, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., Lazar. Altona, bis 24. Nov. 1851 B.-C., p. A. in Kellinghusen.

Butter, Sachse, 14. Batl., $18^{70}/_{71}$ dirig. Arzt des Res.-Lazar. in Wurzen. Jetzt Regier.-Med.-Rath in Zwickau.

Cohn, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Als p. A. in Apenrade 1884 gest.

Dohrn, Schlesw.-Holst., Lazar. No. 5 Rendsburg, Sanitäts-Rath, Kreis-Physicus und p. A. in Heide.

Dubbers, Schlesw.-Holst., 1. 12pfdge Batt. Als p. A. in Altona gest.

Gerber, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps. Sanit.-Rath, Director des Impf-Instituts und p. A. in Hannover.

Graf, Oesterreicher, Lazar. Altona, 1855—57 britisch-deutsche Legion, dann in der Cap-Colonie gest.

Henningsen, Schlesw.-Holst., Lazar. Altona, p. Arzt in Flensburg.

Körner, Schlesw.-Holst., 6. Batl. Als p. A. in Meldorf gest.

Kunkel, Schlesw.-Holst., 10. Batl., p. A. in Kiel, Homöop.

Lüders, Schlesw.-Holst., Lazar. Heide, bis 25. Nov. 1851 B.-C., p. A. in Eckernförde.

Lüders, Schlesw.-Holst., Ingenieur-Corps. Stadt-Physicus und p. A. in Lauenburg.

Marxen, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt., bis 25. Nov. 1851 im B.-C., p. A. in Heiligenhafen.

Mittermaier, Badenser, 1. Jäg.-Corps, p. A. in Heidelberg.

Mohr, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., Ingenieur-Corps. In Rendsburg als p. A. gest.

de la Motte, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., Festungs-Artill. In Rendsburg als p. A. gest.

Neuber, Schlesw.-Holst., Lazar. in Altona, p. A. in Schleswig.

Prell, Hamburger, 4. Jäger-Corps. Als p. A. in Hamburg gest.

Quist, Schlesw.-Holst., 4. Batl., 1873 als p. A. in Rendsburg gest.

Roll, Schlesw.-Holst., 2. Res.-Batl., p. A. in Lygumkloster.

Ruben, A., Hamburger, Festungs-Art., p. A. in Bergedorf.

Schacht, Schlesw.-Holst., 9. Batl. Als Districts-Arzt auf der Insel Nordstrand gest.

Schiller, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps, p. A. in Oldenburg (Holstein).

Schmiegelow, Schlesw.-Holst., 2. Batl. Kreis-Physicus und p. A. in Sonderburg.

Schultz, Kurhesse, Garnis.-Arzt der Festung Friedrichsort, Reg.-Arzt der Art. der brasilian. Fremden-Legion, dann p. A. in Rio de Janeiro, woselbst er gest.

Thomsen, Schlesw.-Holst., Lazar. Hohenwestedt, p. A. in Rendsburg.

Vonnegut, Preuße, 3. Batl., p. A. in Brooklyn (New-York).

Wachs, Kurhesse, Lazar. Altona. Besitzer des adel. Gutes Hanerau (Holstein).

Wiedemann, Schlesw.-Holst., 11. Batl. 30. Jan. 1857 als p. A. in Rendsburg gest.

## Assistenz-Aerzte II. Klasse.

Amsink, Hamburger, 3. Batl., p. A. in Hamburg.

Arent, Hamburger, 13. Batl., bis 1867 Esc.-Arzt der hamburg. Cav., seitdem p. A. in Hamburg.

Buchwald, Lübecker, 4. Jäger-Corps. Chirurg in Lübeck.

Carstenn, Schlesw.-Holst., 3. 6pfdge Batt. Als Oberstabs-Arzt des Rgts. No. 85 in Rendsburg 1885 gest.

Claudius, Lübecker, 3. Batl. Als Prof. der Universität Marburg gest.

Führer, Hamburger, 4. Batl. Als Privat-Docent in Jena gest.

Fellmer, Hamburger, 3. Jäger-Corps. Als Besitzer eines Holzgeschäftes in Hamburg gest.

Gonze, Hugo, Schlesw.-Holst., Lazar. No. 3 Rendsburg. Als p. A. in Preetz gest.

Gramm, Badenser, reit. Batt. Als p. A. im Großherzogthum Baden gest.

Henke, Adolph, Baier, 1. Jäger-Corps. Mitglied des Med. Ausschusses und p. A. in Regensburg.

Henke, Ludwig, Hannoveraner, 15. Batl., p. A. in Fallersleben.

Hinck, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., 15. Batl. In Hamburg ohne Stellung gest.

Heltberg, Schlesw.-Holst., 4. Batl. Als p. A. in Schönkirchen 1885 (Holstein) gest.

Klaws, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A. Als p. A. in Altona gest.

Koss, Mecklenburger, 1. Jäger-Corps, ging 1851 nach Wisconsin als Farmer, 3 Jahr später bis 1857 Kaufmann in Milwaukee, bis 1868 Gärtner daselbst, schrieb die Geschichte Milwaukee's, 1871 Redacteur der deutschen Zeitung „Herold" daselbst, gründete dann die Monatsschrift „Fortschritt" und "Gartenbau-Zeitung".

Kottmeier, Hannoveraner, 3. Batl., p. A. in Buxtehude.

Krebs, Hannoveraner, 4. 6pfdge Batt. In der Colonie Donna Franciska (Brasilien) gest.

Krause, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Starb als p. A. in Rahlstedt (Holstein).

Löwenherz, Preuße, 5. Batl., p. A. in Berlin.

Lohmeyer, Hannoveraner, 2. Jäger.-Corps. Prof. der Universität Göttingen.

Lorentzen, Schlesw.-Holst., 4. Batl., als p. A. in Flensburg gest.

Meyer, H. W., jun., Schlesw.-Holst., Lazar. No. 1 Glückstadt, p. A. in Kopenhagen.

Maucke, Sachse, 15. Batl., später Oberstabs-Arzt in sächsischen Diensten.

Meyer, Schlesw.-Holst., Munit.-Colonne. Als p. A. 1875 in Pinneberg gest.

Michaelsen, Schlesw.-Holst., Munit.-Colonne. Als p. A. in Pinneberg 1875 gest.

Nasemann, Hamburger, 2. Jäger-Corps. Als p. A. in Hamburg gest.

Nölting, Hamburger, 1. Inf.-Batl. p. A. in Hamburg und hat daselbst 1884 sein 50-jähr. Doctor-Jubiläum gefeiert.

Oberdiek, Hannoveraner, Lazar. in Pinneberg. Sanitäts-Rath und p. A. in Hannover.

Ohnefalsch-Richter, Sachse, 2. Drag.-Rgt., p. A. in Meißen.

Pfeffer, Preuße, 2. Inf.-Batl. Knappschafts-Arzt zu Kalkberg-Rudersdorf bei Berlin, Sanitätsrath und p. A.

Pistor, Preuße, 2. Drag.-Rgt., p. A. in Elmshorn.

Plitt, Lübecker, 4. Jäger-Corps, p. A. in Lübeck.

Pockels, Hannoveraner, 2. Inf.-Batl. 1862 in Holzminden als p. A. gest.

Reck, Braunschweiger, 2. Drag.-Rgt. Sanitäts-Rath und p. A. in Braunschweig.

Reuter, Baiern, Lazar. Altona. Med.-Rath und Bezirks-Arzt in Nürnberg.

Rohlfs, Bremer, 4. Jäger-Corps. Erst p. A. in Vegesack, jetzt med. Schriftsteller in Göttingen.

Schlaikier, Schlesw.-Holst., 1. Res.-Batl. Starb 1883 als Kreis-Physicus in Tondern.

Scholz, Braunschweiger, 2. Jäger-Corps, Oberstabs-Arzt im braunschw. Inf.-Rgt. No. 92 in Metz.

Schottmann, Schlesw.-Holst., 2. 12-pfdge Batt., p. A. in Süderstapel.

Schütt, Hamburger, 3. Jäger-Corps, erst p. A. in Hamburg, dann Amerika.

Siemens, Hamburger, 1. Drag.-Rgt. Districts-Arzt in Allermöhe bei Bergedorf.

Sörgel, Albert, 2. Jäger-Corps, p. A. in Immenrode bei Sondershausen.

Stoltenberg, Hamburger, 15. Inf.-Batl. Gutsbesitzer in Tyrol.

Straßmann, Preuße, 1. Batl. Wegen besonderer Auszeichnung in der Schlacht bei Idstedt zum Assistenz-Arzt befördert, jetzt p. A. in Berlin, seit 1867 Stadtverordn.-Vorsteher.

Weber, Hannoveraner, 2. Batl., p. A. in Norden (Ostfriesland).

Wohl, Preuße, 6. Batl., p. A. in Berlin und Gewerks-Arzt der Kranken-Vereine.

Wollheim, 10. Batl. Nach Amerika ausgewandert.

## Unter-Aerzte.

Alt, Hamburger, Lazar. Plön, p. A. in Hamburg.

Ahrens, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps. Nach Amerika ausgewandert.

Bahr, Schlesw.-Holst., Lazar. Hadersleben, p. A., auf der Insel Madeira 1869 gest.

Berg, Schlesw.-Holst., 5. 6pfdge Batt., p. A. in Bornhöved.

Boldemann, Lübecker, Lazar. Tondern. Nach Amerika ausgewandert.

Gerson, Hamburger, 1. Jäger-Corps, p. A. und Vorsteher einer Augen-Klinik in Hamburg.

Halling, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., 4. Batl. Als p. A. in Glückstadt 1884 gest.

Hitzscher, Schlesw.-Holst., Lazar. Kiel, p. A. in Nieblum auf Föhr.

Höppner, Schlesw.-Holst., Lazar. Hadersleben, p. A. in Rendsburg.

Hübener, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps. Als p. A. in Heide gest.

Jäger, Schlesw.-Holst., Christians-Pflegehaus. Als p. A. in Eckernförde gest.

Jessen, Schlesw.-Holst., 12. Batl. Kreis-Physicus und p. A. in Itzehoe.

Immisch, Sachsen-Altenb., 1. Jäger-Corps, in Altona gest.

Kästner I, Schlesw.-Holst., Lazar. Heide, p. A. in Bordesholm.

Kästner II, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Sanitäts-Rath und Ober-Arzt des Krankenhauses in Altona.

Kahleis, Hannoveraner, Lazar. No. 2. Rendsburg, brasilian. Fremden-Legion, beim Rgt. daselbst gest.

Kiers, Hamburger, 7. Batl. Wohnt in Barmbeck bei Hamburg, pensionirt.

Könecke, Hannoveraner, 3. Bat., 1855—56 1. Jäger-Corps der britisch-deutschen Legion, dann p. A. in Celle.

Kraus, Schlesw.-Holst., Lazar. Elmshorn. Medicinal-Rath in Hamburg.

Martinôt, Schlesw.-Holst., 3. 6pfdge Batt., bis 25. Nov. 1851 B.-C. Als p. A. in Altona 1885 gest.

Mencke jun., Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt., bis 25. Nov. 1851 B.-C. Jetzt Sanitäts-Rath und p. A. in Wilster.

Meyer, W. B., Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps, p. A. in Treia (Schleswig).

Niemann, Schlesw.-Holst., 14. Batl. Jetzt p. A. in Flensburg.

Nohr, O., Sachse, 3. Jäger-Corps. 1855 plötzlich gest. gerade als er seine Praxis in Hartha i. S. eröffnen wollte.

Reuß, Kurhesse, 9. Batl. Wanderte 1851 nach Amerika aus, p. A. in Baltimore, im Secessionskriege Brig.-Arzt der Nord-Amerikan. Armee, 1870—71 bei dem Res.-Lazar. in Bonn als freiwill. Arzt, jetzt p. A. in New-York.

Ritter, Schlesw.-Holst., 6. Batl. Als Privat-Docent am 9. Mai 1873 in Kiel gest. Er war Ritter des österr. Franz Joseph-Ordens.

Ruben, E., Hamburger, 2. Jäger-Corps, p. A. in Hamburg, 10. April 1885 gest.

Sager, Schl.-Holst., 24pfdge Batt. No. 1, p. A. in Schleswig.

Seidenschnur, Schlesw.-Holst., vorm. M.-A., Kriegs-Assessor und Arzt im 2. Drag.-Rgt. 1877 in Itzehoe gest.

Strunck, Schlesw.-Holst, 2. Drag.-Rgt., ging als Art.-Arzt mit der brasilian. Legion, p. A. in Sa. Leopoldo.

Thiersch, Baier, Lazar. No. 6 Rendsburg. 1854 Prof. in München, dann Erlangen, 1867 Leipzig. 1870—71 General-Arzt des 12. Armee-Corps. Königl. sächsischer Geh. Med.-Rath, Inhaber des eisernen Kreuzes am weißen Bande.

Wattenberg, Lud., Hannoveraner, Lazar. Kiel, p. A. in Hemelingen bei Stade.

Wittmaack, Schlesw.-Holst., Lazar. Rendsburg. Als p. A. und Schriftsteller in Altona gest.

Wurmb, Schlesw.-Holst., 8. Batl., p. A. in Kiel.

## K. Militair-Beamte.

### Departement des Krieges:

Abtheilungs-Chef: Springer, Schlesw.-Holst., als Geh. Regierungsrath beim Ober-Präsidium in Kiel gest.

### See- und Landkriegs-Commissaire:

Oberst von Salchow, Schlesw.-Holst., 1858 in Altona gest.

Oberst-Lieut. von Foltmar, Schlesw.-Holst., 1872 in Itzehoe gest.

Oberst-Lieut. von Willemoes-Suhm, Schlesw.-Holst., 1865 in Altona gest.

Major von Stemann, Schl.-Holst., 1865 in Schleswig gest.

Ober-Kriegs-Commissair von Brackel, Schlesw.-Holst, 1873 in Breslau gest.

---

Geerz, Schlesw.-Holst., Ober-Quartiermeister der Armee, dann im königl. preuß. Generalstab, topograph. Abth., Berlin. Jetzt General-Major a. D.

Gräf, Lieut. und Ingen.-Geograph; siehe active Offiziere.

Ramme, Schlesw.-Holst., Secret. im Bureau des Ober-Quartiermeisters.

Auditeure:

von Baudissin, W., Graf, Schlesw.-Holst., Ober-Auditeur der 1. Inf.-Brigade. Lebt in Dresden pensionirt.

Bohstedt, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Brig. Buchhalter in New-York, privatisirt jetzt in Kiel.

Brinckmann, Dr. jur., Schlesw.-Holst., II. Inf.-Brig. Justizrath und Rechts-Anwalt des Ober-Landesger. in Kiel.

Cartheuser, Schlesw.-Holst., Armee-Auditeur. Kreisgerichts-Rath in Kiel, 1878 gest.

Esmarch, Dr. jur., Schlesw.-Holst., IV. Inf.-Brig. Prof. der Rechte in Prag.

von Fischer-Benzon, Schlesw.-Holst., IV. Inf.-Brig. Landgerichts-Rath in Kiel.

Friederici I, Schlesw.-Holst., Art.-Brig. Kirchspielvogt in Elmshorn, Landrath in Plön, jetzt a. D. in Hamburg.

Friederici II, Schlesw.-Holst., Cavall.-Brig., später Auditeur in der preuß. Armee.

Fries, Schlesw.-Holst., Cavall.-Brig. Als Polizeimeister in Altona gest.

Gülich, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Brig. Bürgermeister in Gifhorn, Amtsverwalter in Gottorf, pension. als Amtsgerichts-Rath, wohnt jetzt in Kiel.

von Harbou, Schlesw.-Holst., III. Inf.-Brig., Major-Audit. der brasilian. Fremden-Legion, 1852 gest.

Hall, Schlesw.-Holst., Audit. der Festung Friedrichsort. Ober-Landesgerichtsrath a. D. in Altona.

Hennings, Schlesw.-Holst., Cavall.-Brig. Amtsgerichts-Rath in Schleswig.

Jensen, Schlesw.-Holst., Secret. des Chefs des Kriegs-Departements. In Primkenau gest.

Kohlmann, Schlesw.-Holst., I. Inf.-Brig. Amtsrichter in Reinbeck, 1873 gest.

Laage, Schlesw.-Holst., III. Inf.-Brig. Rechtsanwalt in Lauenburg.

Langenheim, Schlesw.-Holst., Art.-Brig. Als Ober-Postrath 1883 in Kiel gest.

Lehmann, Theodor, Schlesw.-Holst., I. Inf.-Brig. Als Advocat in Kiel am 29. Juli 1862 gest.

von Loewenstern, Baron, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. 1876 gest.

Lüders, Schlesw.-Holst., Gouvernement von Rendsburg. 1858 in Nord-Amerika gest.

Lucht, Schlesw.-Holst., II. Inf.-Brig. O.-A.-G.-Rath in Kiel, pensionirt.

Mannhardt, Schlesw.-Holst., Art.-Brig. Als Advocat in Rendsburg gest.

Meyersahm, Schlesw.-Holst., Garnisons-Audit. der Festung Rendsburg. 1879 in Kiel als Advocat und Universitäts-Syndicus gest.

Müllenhoff, Schlesw.-Holst., Garnisons-Audit. der Festung Rendsburg. Als Landrath in Meldorf gest.

Nordhorst, Schlesw.-Holst., Cavall-Brig. Als Landger.-Rath in Altona gest.

Pustau, Schlesw.-Holst., Departem. des Krieges. Bürgermeister in Leer.

Rave, Schlesw.-Holst., Avantgarden-Brig. Rechtsanwalt in Itzehoe, jetzt Landger.-Rath in Altona.

Sachau, Schlesw.-Holst., II. Inf.-Brig. Als Amtsger.-Rath in Kiel gest.

Seidel, Schlesw.-Holst., II. Inf.-Brig. Amtsrichter in Kellinghusen, pensionirt.

Schow, Schlesw.-Holst., Civil-Commissair der Armee. Jetzt Amtsgerichts-Rath in Krempe.

Tetens, Schlesw.-Holst., Armee-Audit. Senat. in Bremen.

Wieck, Schlesw.-Holst., Garnisons-Auditoriat der Festung Friedrichsort. Jetzt Justizrath und Rechts-Anwalt in Pinneberg.

### Feldprediger:

Axelsen, Schlesw.-Holst, II. Inf.-Brig. Als Pfarrverweser im Großherzogth. Baden 1852 gest.

Burchardi, Schlesw.-Holst., Art.-Brig. Als Pastor in Olderup gest.

Callisen, Schlesw.-Holst., Garnison-Prediger der Festung Rendsburg. 1864 als pension. Propst in Rendsburg gest.

Godbersen, Schlesw.-Holst., IV. Inf.-Brig. Pastor im Braunschweig'schen.

Hahne, kathol. Feldcaplan der Armee, der Ersatz-Brigade attachirt.

Hansen, Schlesw.-Holst., provisor. Feld-Prediger an den Lazar. in Altona. 1876 als Pastor in Cappeln gest.

Neelsen, Schlesw.-Holst., Propst u. Hauptpast. in Ottensen.

Petersen, Schlesw.-Holst., III. Inf.- und Cavall.-Brig. 1859 als Stadt-Pfarrer in Saarbrücken gest.

Reepen, Schlesw.-Holst., Pastor in Alt-Rahlstedt bei Wandsbeck.

Utgenannt, Dr., Feld-Prediger der Armee.

Volquards, Schlesw.-Holst., Feld-Propst der Armee und stellvertr. Feld-Prediger bei der 1. Inf.-Brig. Pastor in Emden, von 1864 an Propst und Pastor in Flensburg, woselbst er im Jahre 1866 gest.

Versmann, Schlesw.-Holst., Avantgard.-Brig. Als Propst und Consistorial-Rath 1863 in Itzehoe gest.

Zorn, Schlesw.-Holst., an den Lazar. in Neumünster. 1862 in Glau-Odernheim gest.

---

Hagemann, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., Feldküster.

Willatzen, Schlesw.-Holst., III. Inf.-Brig., Feldküster. Als Lehrer in Bremen gest.

### Intendantur:

Boysen, Schlesw.-Holst., Militair-Intendant der Armee. 1849 in Itzehoe gest.

Sulzer, Preuße, Intendant.-Rath und Abth.-Chef im Minist.-Departem. des Krieges. Königl. preuß. wirkl. Geh. Kriegs-Rath a. D. in Charlottenburg.

Schöne, Preuße, Militair-Intendant der Armee und Chef der IV. Abth. des Minist.-Departem. des Krieges.

Pirsig, Preuße, Intendant.-Rath, vorher Feld-Postmeister der Armee. Jetzt im Reichs-Postdienst.

Bruel, Schlesw.-Holst., Intendantur-Secret. Regierungs-Secret. in Schleswig.

Höhncke, Schlesw.-Holst., Intendant.-Secret. Haupt-Zoll-Einnehmer in Friedrichstadt.

Jacob, Preuße, Intendantur-Assessor, in königl. preuß. Diensten, Geh. Admiralit.-Rath in Berlin.

Kirchner, Schlesw.-Holst., Intendant.-Secret. Als Guts-Inspector auf Prohnsdorf bei Segeberg gest.

Klee, Schlesw.-Holst., Intendant.-Assessor. Rechnungs-Rath und Ober-Präsidial-Secret. in Schleswig.

von Kretschmann, Preuße, Vorsteher des Montirungs-Depôts in Glückstadt, gest. 1884 in Hamburg.

Meyer, Schlesw.-Holst., Intendant.-Assessor. Jetzt königl. Steuer-Rath in Altona.

Nissen, Schlesw.-Holst., Intendant.-Assessor, Garnison-Verwaltungs-Director in Rendsburg. 1872 daselbst gest.

von Paschkowski, Preuße, Intendant.-Secret. Jetzt Rechts-Anwalt in Tondern.

Schmüser, Schlesw.-Holst., Intendant.-Assessor. Als Kaufmann in Hamburg gest.

**Rechnungsführer:**

Abel, Schlesw.-Holst., 1. Inf.-Batl. In Altona gest.

Baurmeister, Schlesw.-Holst., Controlleur am Montir.-Depôt in Rendsburg. 1861 in Rendsburg gest.

Belair, Preuße, 5. Jäger-Corps, 1. Batl., gest.

Berendsen, Schlesw.-Holst., Zeugschreiber bei dem Zeug-Etat in Rendsburg. Buchhalter in Hamburg.

Blumenberg, Schl.-Holst., 12. Inf.-Batl. In Preetz gest.

Boeckel, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps, 1. Batl. Privatmann in Kiel.

Böttcher, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps, 1. Batl. Buchhalter und Procurist in Hamburg.

Brüning, Schlesw.-Holst., 6. Inf.-Batl. Privatm. in Kiel.

Bünsow, Schlesw.-Holst., Art.-Brig., in Altona gest.

Creutz, Schlesw.-Holst., 4. Jäger-Corps, 2. Batl.

Dölling, Schlesw.-Holst., 11. Inf.-Batl. 1878 in Rendsburg als Pensionair gest.

Hansen, Schlesw.-Holst., 14. Inf.-Batl.

Heinson, Schlesw.-Holst., II. Abth. des Ministerial-Departements des Krieges. Als Cassirer der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg gest.

Hübbinet, Schlesw.-Holst., 10. Inf.-Batl. Lebt pensionirt in Rendsburg.

Jensen, Schlesw.-Holst., Material.-Verwalter am Zeughause in Rendsburg. 1861 in Kiel gest.

Kratzenstein, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps, 2. Batl. Nach Brasilien ausgewandert.

Kröger, Schlesw.-Holst., 5. Inf.-Batl. Buchhalter bei der Gas-Anstalt und Wasserkunst in Altona, 1873 das. gest.

Krüger, Schlesw.-Holst., Ingenieur-Corps. Als Pensionair in Kiel gest.

Landsmann, Schlesw.-Holst., 9. Inf.-Batl. Angestellter im Bureau des Magistrats in Kiel.

Lütje, Schlesw.-Holst., 3. Inf.-Batl. Als Brand-Director in Neumünster gest.

Meyer, Schlesw.-Holst., com. zur Dienstleistung beim 3. Inf.-Batl. Lebt als Privatmann in Hamburg.

Nordenberg, Schlesw.-Holst., 7. Inf.-Batl. Weinhändler in Bergedorf.

Oesau, Schlesw.-Holst., 4. Inf.-Batl. Lebt als Pensionair in Basser bei Itzehoe.

Puck, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl. Buchhalt. in Hamburg.

Rasmussen, Schlesw.-Holst., 8. Inf.-Batl. Haupt-Zoll-Amts-Assistent a. D. in Kiel.

Rethwisch, Schlesw.-Holst., 2. Jäger-Corps. Als Magazin-Verwalter der Hamburg-Amerikan. Packet-Actien-Gesellschaft in Hamburg im Jahre 1884 gest.

Schmidt, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps, 1. Batl. Königl. preuß. Rentmeister und Rechnungs-Rath in Altona.

Schultz, Schlesw.-Holst., 1. Drag.-Rgt. Kanzelist im königl. Amtsgericht zu Blankenese.

Setzer, Schlesw.-Holst., 5. Jäger-Corps, 2. Batl.

Stange, Schlesw.-Holst., 1. Jäger-Corps, 2. Batl. Ober-Post-Secret. in Kiel.

Stockfleth, Schlesw.-Holst., com. zur Dienstleistung beim 2. Batl. des 2. Jäger-Corps. 1883 als Haupt-Zoll-Amts-Assistent in Altona gest.

Thorning, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps, 2. Batl. Assecuranz-Makler in Altona.

Tietjens, Schlesw.-Holst., 2. Drag.-Rgt. Ober-Aufseher am Kreisgerichts-Gefängniß in Itzehoe.

Töpfer, Preuße, II. Abth. des Ministerial-Departem. des Krieges. Beamter der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Valentin, Schlesw.-Holst., 13. Inf.-Batl. Lebt als Privatmann in Meldorf.

Voß, Schlesw.-Holst., Zeugschreiber beim Zeug-Etat in Rendsburg.

Wagner, Preuße, Registrator des Armee-Commandos. Hülfsarbeiter im preuß. Kriegs-Ministerium, pensionirt.

Wagener, Schlesw.-Holst., 2. Inf.-Batl. 1849 in Kolding gest.

Wienbarg, Schlesw.-Holst., 15. Inf.-Batl. Nach Brasilien ausgewandert, woselbst gest.

Wiese, Schlesw.-Holst., 3. Jäger-Corps, 1. Batl. Königl. Landmesser in Neustadt.

Winter, Schlesw.-Holst., 14. Inf.-Batl., gest.

Feld-Post:

Karstens, Dr. jur., Schlesw.-Holst., Feld-Postmeister der Armee ad interim. General-Agent der Gothaer Lebens- und Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

---

von der Lieth, Schlesw.-Holst., Proviant-Verw. am Christians-Pflegehause in Eckernförde, lebt daselbst als Privatmann.

---

Rathje, Schlesw.-Holst., Militair-Apotheker.

von Mackeprang, Schlesw.-Holst., Major a. D., Inspector des Garnison-Hospitals in Rendsburg. 1849 in Rendsburg gest.

---

von Elberg, Schlesw.-Holst., Major a. D., Vorsteher des Montirungs-Depôts in Rendsburg. 1849 in Bordesholm gest.

---

Gurlitt, Schlesw.-Holst., Musikdirector, mit der Leitung des Musik-Corps der IV. Inf.-Brig. beauftragt. Prof. der Musik und Organist an der Hauptkirche in Altona.

Stein, Musikdirector, mit der Leitung der Musik-Corps verschiedener Truppentheile beauftragt, attachirt der II. Inf.-Brig. In Ottensen gest.

Serpenthien, Schlesw.-Holst., Musikdirector, mit der Leitung der Musik-Corps der 1. Inf.-Brig. beauftragt. Musik-Lehrer in Hamburg.

---

## II. Marine.

### A. Marine-Commission.

(3. Abth. des Ministerial-Departements des Krieges.)

1. Mitglied: Oberst-Lieut. von Jeß, s. act. Offiziere.

2. Mitglied: Donner, Schlesw.-Holst., vorm. See-Offizier und Befehlshaber der Marine, Capit. z. S., trat in die deutsche Reichs-Marine und nach deren Auflösung in die preuß. Marine, 1862 zum Contre-Admiral ernannt und mit Pension verabschiedet. Ist in Altona gest.

3. Mitglied: Karberg, Lorenz, Schlesw.-Holst., Rang als Corv.-Capit. War Kaufm. in Apenrade und mußte wegen seiner patriot. Gesinnung am 26. März 1848 mit seiner Familie nach Süden flüchten. Lebt seit 1867 als Privatmann in Hamburg.

4. Mitglied: Kjer, Schlesw.-Holst., Lieut. zur See, Befehlshaber der Marine. Starb 1872 als Capit. eines Kauffahrtei-Schiffes auf der Reise nach Ostindien plötzlich im Hafen von Portsmouth.

### B. Lieutenants zur See.

Bendixen, Schlesw.-Holst., Com. des Dampfschiffes „Kiel". Lebt auf der Insel Amrum.

Dittmann, Schlesw.-Holst., Com. des Dampfsch. „Löwe". Kreuz-Zollinspector in Flensburg.

Fischer, Schlesw.-Holst., Com. des Kanonen-Bootes No. 12. Soll als peruanischer See-Offizier umgekommen sein.

Hensen, Schl.-Holst., Com. d. Kanon.-Bootes No. 4. Capit.

Jacobsen, Schlesw.-Holst., Com. des Kanonen-Bootes No. 7. Ward Kaufmann in Hamburg, Schiffsmakler in Antwerpen, Geschäftsführer in Glasgow, Shipschandler in Konstantinopel und Material.-Verwalter an der Eisenbahn, starb 1875.

Kjer, Schlesw.-Holst., Com. des Kanonen-Bootes No. 11. Soll als Capit. eines engl. Schiffes bei einem Schiffbruch sich auf ein Korallenriff gerettet haben und dort später verhungert gefunden sein.

Länge, Schlesw.-Holst., Com. des Dampf-Kanonen-Bootes „von der Tann", ging nach Valparaiso, um in die peruanische Marine einzutreten, übernahm aber dort die Führung eines großen chilenischen Kauffahrtei-Schiffes, mit welchem er fast alle Welttheile bereiste, ließ sich später in Altona nieder, wo er einen großen Holzhandel betreibt.

Meyer, Schlesw.-Holst., Com. des Kanonen-Bootes No. 6. Als Lootse auf der Elbe gest.

Nieper, Schlesw.-Holst., Com. des Kanonen-Bootes No. 3. Schiffs-Capit. in Kiel.

Schau, Schlesw.-Holst., Com. des Dampfsch. „Bonin". Trat in die preuß. Marine, aus welcher er 1872 als Capit. zur See verabschiedet wurde, 1873 wieder zur Disposition gestellt. In Wiesbaden 1877 gest.

Söndergaard, Schlesw.-Holst., Com. des Kanonen-Bootes No. 2, trat in die preuß. Marine, nahm später seinen Abschied, um nach Amerika zu gehen. 1868 krank zurückgekommen ist er im elterlichen Hause in Rendsburg gest.

Wraa, Schlesw.-Holst., Com. des Kanonen-Boots No. 9.

---

(Separat-Abdruck aus Bd. XV, Heft 2 der „Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte.")

Druck von Schmidt & Klaunig in Kiel.

# Bücherschau.

## England im Zeitalter der bürgerlichen Reform.

Von Bernhard Guttmann.

Gebunden 13 Mk. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

Das Buch gehört zu den bemerktesten Veröffentlichungen in der letzten Zeit über England. Guttmann, der längere Zeit in England lebte, hat zweifellos das Wesen des englischen Geistes begriffen. Aus einer lebendigen Einfühlung in die englische Art schildert er, wie das moderne England wurde. Wertvoll sind die Schattenrisse führender englischer politischer Persönlichkeiten. Die Darstellung ist journalistisch knapp und bewegt, sie verzichtet auf die Schwerfälligkeit üblichen wissenschaftlichen Rüstzeugs. Die Lektüre wird in erheblichem Maße dadurch erleichtert, daß der Stoff in zahlreiche, übersichtliche, kurze Abschnitte gegliedert ist. Vielleicht sind die Pinselstriche mitunter zu großzügig, jedenfalls aber steckt hinter dem Buche eine wahre und tiefe Anschauung seines Gegenstandes.

## Ludendorff und Frankreich.

Von Pierre Dominique.

2,40 M. Kämmerer=Verlag, Berlin.

Der Verfasser dieses Buches ist Träger des großen Balzac=Preises. Das Buch ist in Frankreich weit verbreitet. Es stellt die Ideengänge Ludendorffs und seines völkischen Anhangs dar. Die ganz unklare Romantik Hitlers, der Antisemitismus, das Verschwörertum werden in der Form entwickelt, daß ein Professor Schimmer, ein fingierter Deutscher, auftritt und den Franzosen Auskünfte erteilt. Dabei wird auch behauptet, daß die engsten Beziehungen zwischen den Völkischen und gewissen französischen Kreisen bestehen. Das Buch ist interessant zu lesen und hat aufklärenden Wert.

## Folgende Bücher, deren Besprechung wir uns vorbehalten, sind eingegangen:

1. Herzfeld, Hans: Deutschland und das geschlagene Frankreich 1871—1873. Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte. Berlin W 8. Preis 9 M.
2. Frankenfeld, Dr. Alfred: Drei Schriften gegen den falschen Nationalismus. Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte. Berlin W 8. Preis 2,50 M.
3. Dominique, Pierre: Frankreich und Ludendorff. Rudolf Kämmerer Verlag. Berlin.
4. Uzarski, Adolf: Tun-Kwang-Pipo. Gustav Kiepenheuer Verlag. Potsdam. Preis brosch. 4. M., geb. 7,50 M.
5. Döblin, Alfred: Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord.
6. Kisch, Egon Erwin: Der Fall des Generalstabschef Redl.
7. Trautner, Eduard: Der Mord am Polizeiagenten Blau.
8. Weiß, Ernst: Der Fall Vukobrankovics. (Die ersten 4 Bd. aus der Sammlung „Außenseiter der Gesellschaft"). Verlag „Die Schmiede". Berlin.
9. Fendrich, Anton: Die Freiheit Deines Kindes. Verlag Dieck u. Co. Stuttgart. Geh. 2,50 M., geb. 3,50 M.
10. Delmont, Joseph: Wilde Tiere im Film. Verlag Dieck u. Co. Stuttgart. Geh. 3,50 M.
11. Sven Hedin: Ossendowski und die Wahrheit. F. A. Brockhaus. Leipzig. Geh. 2 M.
12. Nörpel, Clemens: Gewerkschaften und Arbeitsrecht. Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes. Berlin. Preis 1 M.
13. Furtwängler, Franz J.: Arbeit und Volksklassen im Wandel der Geschichte. Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes. Berlin. Preis 1 M.
14. Neuweg, Christian: Rolf. Vom Baume der Großstadt. Verlag „Der Fährmann". Berlin O 34. Geb. 3 M.
15. Owen, Robert: Rede über die Kriegsschuldfrage. Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte. Berlin W 8. Preis 5 M.
16. Fischer, Eugen: Holsteins Großes Nein. Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte. Berlin W 8. Preis 12 M.

Druck: G. Kunst, Lübben.

Möller, F.

Biographische Notizen über die Offiziere, Militair-Aerzte und Beamten der ehemaligen schleswig-holsteinischen Armee und Marine

Kiel 1885